

Was ist los in dieser Welt



Ein Einblick aus biblischer Sicht
in die letzten der letzten Tage
eines sterbenden menschlichen
Systems

Frank Gräsel



Unser Vater, der Du bist im Himmel!

Geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auch auf Erden

(Matthäus 6,9-10)



Widmung

Dieser Text ist mehreren Menschen gewidmet.

Erstens meinem Glaubensbruder und geistlichen Lehrer Wim, der mich wesentlich zur Veröffentlichung ermuntert zur Umsetzung beigetragen hat.

Zweitens meinem Mitchristen Holger, der es nicht aufgeben hat, eine Computernull immer wieder technisch zu unterstützen und zu beraten.

Drittens meinem Bruder Bert, der ausgeharrt hat in vielen schwierigen Versuchungen.

Viertens meiner Mutter Gertrud, die ebenfalls aus Gnade errettet ist und das Kommen des Herrn Jesus Christus erwartet.

Fünftens meiner Glaubensschwester Gloria. Sie hat in unermüdlicher Nacharbeit eine Zwischenfassung des Textes ins Italienische übersetzt.

Sechstens meinem Vater und meiner Schwester, die noch nicht errettet sind. Ich bete dafür, dass sie das ewige Leben bekommen.

Siebtens dem auferstandenen und verherrlichten Menschen auf dem Himmels thron zur Rechten des Vaters. Herr Jesus Christus, Dir sei alle Ehre. Gestern, heute und in Ewigkeit.

Juli 2009

Inhalt

Vorwort	Seite	5
Kapitel 1: Was ist los in dieser Welt?	Seite	6
Die Zeichen unserer Zeit		6
Das unvollendete prophetische Puzzle		8
Die Gefahren der Auslegung		8
Kapitel 2: Lieber Fragen stellen als lehren!	Seite	10
Die letzte Verführung		10
Die Babelwelt		11
Der falsche Christus		12
Die Neue Weltordnung		19
Kapitel 3: Noch mehr Fragen!	Seite	22
Die Übersicht		22
Das letzte Tier: geistlich		23
Das letzte Tier: politisch		29
Der Aufstieg des falschen Christus		32
Die Welt und Israel in Matthäus 24		34
Die Palästinenser und der kommende Krieg		39
Die Schachfiguren Satans: Das Tier, Babylon, 3 Hörner		45
Kapitel 4: Was könnte uns bevorstehen?	Seite	53
Das mögliche Szenario der Endzeit		53
Der Antichrist auf dem Gipfel seiner Macht		58
Der Herr der Herren kommt: Harmageddon		65
Kapitel 5: Ermahnung und Trost für die Braut Christi!	Seite	68
Die Entrückung		68
Die sieben Worte in Offenbarung 14		70
Den Tag und die Stunde aber wisset ihr nicht		71
Der geöffnete Weg durch unsere Tage		77
Kapitel 6: Ein letztes Wort an Dich!	Seite	82
Literaturverzeichnis	Seite	87

Vorwort

Der nachfolgende Text entstand in seiner Grundstruktur in der Mitte des Jahres 2007. Alle Hauptgedanken wurden bereits zu diesem Zeitpunkt niedergeschrieben und später nur noch ergänzt. Die Abbildungen wurden ebenfalls nachträglich eingefügt. Ich habe, wie wohl schon viele Glaubensgeschwister vor mir, die persönliche Erfahrung machen dürfen, dass unser Herr Jesus Christus in seiner Allmacht es jederzeit vermag, einen schwachen und eigentlich unfähigen Diener als sein Werkzeug zu gebrauchen.

Seit den Terrorattacken vom 11.09.2001 in NYC stand ich unter dem starken geistlichen Eindruck, dass das Weltgeschehen nunmehr in eine neue Phase eingetreten sei. Es schien aber lange Zeit unmöglich zu sein, diese geistliche Gewissheit in Worte zu kleiden.

In einer Phase von Zerbruch und geistlicher Anfechtung, die durch schwierige persönliche Lebensumstände herbeigeführt worden war, schenkte der Herr dann innerhalb einer relativ kurzen Zeit von etwa sechs Monaten eine Fülle von Informationen und neuen geistlichen Erkenntnissen.

Ich hatte diese Dinge nicht aktiv gesucht, sondern sie wurden mir durch gnädige Führung geschenkt. Dies geschah nicht irgendwie auf dramatische oder übernatürliche Art und Weise, sondern einfach durch das Studium der Heiligen Schrift, verschiedener Kommentare und anderer christlicher Veröffentlichungen, sowie durch zahlreiche Informationen aus der Welt. Die Führung des Herrn war zwar nicht sensationell im weltlichen Sinne, aber dennoch sehr eindeutig. Sie ereignete sich innerhalb wiederholter Phasen von Stille, aber auch von Einsamkeit und Verzweiflung.

Nach Fertigstellung des Textes bestand zunächst gar keine Absicht, etwas davon zu veröffentlichen. Erst allmählich bildete sich dieser Gedanke heraus, und zwar hauptsächlich durch wiederholte Nachfragen von Glaubensgeschwistern, die den Text zur Probe gelesen hatten. Diesen Geschwistern danke ich heute von Herzen dafür, dass sie mich ermutigt haben.

Der Hauptgrund für die letztendliche Veröffentlichung besteht jedoch darin, dass Gott tatsächlich das Weltgeschehen auf den Gebieten von Politik, Gesellschaft, Kunst, Kultur und Naturereignissen weiter in die Richtung zu lenken scheint, die in dem Text angedeutet wird. Die letzte Entscheidung fiel unter dem Gebet um geistliche Führung. Es handelt sich bei der Veröffentlichung nicht um eine unabhängige eigene Entscheidung aus persönlichen Motiven heraus.

Somit wird Ihnen, lieber Leser, heute der Text vorgelegt. Er enthält die Namen von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, die inzwischen schon die Bühne des Weltgeschehens verlassen haben. Das ist aber ganz bewusst so gehalten worden, um zu verdeutlichen, dass die Gedanken auf der Grundlage der Weltrealitäten von 2007 standen und stehen. Bitte beurteilen sie selbst, inwieweit das Konzept auch zum jetzigen Zeitpunkt noch tragfähig erscheint.

Die Veröffentlichung geschieht in Dankbarkeit gegenüber dem Herrn, aber ebenso auch mit großer Vorsicht. Wenn das vorliegende Material dazu führt, die Gemeinde der Kinder Gottes in unserer schweren Zeit kurz vor seinem Kommen geistlich zu erbauen und ihr geistliche Leitung zu schenken, dann ist mein herzliches Anliegen erfüllt. Das letzte Kapitel des Textes richtet sich darüber hinaus an Menschen, die Jesus Christus noch nicht kennen gelernt haben.



Als er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein? (Mt. 24,3)

Kapitel 1: Was ist los in dieser Welt?

Viele große Bibelgelehrte der letzten Jahrzehnte haben sich Gedanken über die prophetischen Aussagen der Bibel bezüglich der endzeitlichen Entwicklungen gemacht. Die bibelkritischen Gelehrten haben dabei versucht, die Aussagen des Wortes Gottes für ungültig zu erklären. Die bibeltreuen und wirklich christusgläubigen Gelehrten waren jedoch immer bestrebt, sich der Bibel unterzuordnen und anhand der Aussagen der Schrift zu einem gewissen Verständnis der Prophetie zu gelangen, ohne dabei in gefährlicher Weise zu spekulieren. Alles dies geschah in bewusstem oder unbewusstem Bezug auf ein Wort aus Daniel 12, der dort über seine prophetischen Aussagen spricht. Es heißt dort in Vers 10: „und die Gottlosen werden gottlos bleiben, und kein Gottloser wird es merken. Aber die Verständigen werden es merken“.

Der erste Teil dieses Verses sollte als eine ernste Warnung an alle bibelkritischen Gelehrten dienen, sich von Herzen zu dem Herrn zu bekehren, weil es ihnen erst danach durch den heiligen Geist möglich sein würde, den wahren Inhalt und die wirklichen Aussagen der heiligen Schrift und somit auch der Prophetien zu verstehen. Der zweite Teil des Verses war jedoch zu allen Zeiten eine Ermutigung für die bibeltreuen Gelehrten, sich in echtem Glauben und in Unterordnung unter die Autorität des Wortes um ein besseres Verständnis zu bemühen. Auf welche Weise und wann das zu geschehen hat, sagt uns Daniel 12,4: „Du aber Daniel, verbirg diese Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes! Dann werden viele darin forschen und das Verständnis wird zunehmen.“ Aus diesem Vers gehen zwei Dinge klar hervor:

Erstens: Die Methode der Erkenntnisfindung würde ein immer intensiveres Studium der prophetischen Teile der Schrift sein, und zwar auch mit Blick auf bereits historisch oder zeitgeschichtlich erfüllte Teile der Prophetie (wie es der Herr auch auf dem Ölberg den Jüngern aufgetragen hat), um ausgehend davon mögliche Bezüge zu den noch zukünftigen Aussagen zu finden. Zweitens: Die Zeit dieser Erkenntnisfindung würde die Zeit des Endes sein.



Die Zeichen unserer Zeit

Die Tatsache an sich, dass sich in den letzten Jahren so viele Gelehrte intensiver mit der Prophetie beschäftigt haben und es noch tun, ist schon ein klarer Hinweis dafür, dass wir uns in

der Endzeit befinden. Der Herr selbst hat seine Jünger auf dem Ölberg dazu aufgefordert, die Zeichen und Entwicklungen in der Welt gut zu beobachten, um die Zeiten zu verstehen. Viele Zeichen oder Wehen der Endzeit sind heute schon eingetreten:

Zwei Weltkriege

Kriege und Kriegsgerüchte an verschiedenen Orten

Seuchen und Hungersnöte

Erdbeben in immer schnellerer Folge

Brausen des Meeres und der Wasserwogen (heute auch Tsunamis genannt)

Ratlosigkeit der Nationen in Furcht und Erwartung der zukünftigen Dinge

In der Politik sehen wir die Umstrukturierung der Welt im Hinblick auf das Kommen einer Weltherrschaft. Auf religiösem Gebiet bewegen wir uns in Riesenschritten auf die kommende Welteinheitsreligion unter der Führung Roms zu, die im Anfang des antichristlichen Weltreiches gelten wird. Alle großen Religionen der Welt erwarten heute das baldige Kommen des Welterlösers, dem sie unterschiedliche Namen verliehen haben. Die Hinduisten erwarten den Maitreya, die Buddhisten den Boddhisatwa, die New-Age-Bewegung den Maitreya-Christus, die Sunniten den großen Imam, die Schiiten im Iran und an anderen Orten den 12. Mahdi (den der Präsident Ahmadinedschad ja anlässlich seiner Rede im Herbst 2005 vor der UNO-Vollversammlung bereits als Lichterscheinung gesehen haben will), die Juden den Messias Israels und die Namenschristenheit den Christus.

Der Antichrist wird bei seinem Auftreten vorgeben, die persönliche Erfüllung der Hoffnungen aller dieser Gruppen zu sein. Zunächst wird er die Welteinheitsreligion gelten lassen und sie als Instrument seines weiteren Aufstieges zur Macht nutzen. In der zweiten Hälfte der großen Drangsal wird schließlich sein eigenes Götzenbild im dann wieder erbauten Tempel Jerusalems aufgestellt sein, und der Antichrist wird unter Androhung der Todesstrafe die ausschließliche Anbetung nur noch dieses Bildnisses erzwingen.

Der Tempel ist ein notwendiges Element der Endzeit, denn die Prophetien sehen den Antichristen und sein Götzenbild in diesem Tempel. Der Staat Israel ist seit 1948 neu entstanden. Israel hat 1967 die Stadt Jerusalem erobert und ist nun theoretisch in der Lage, den dritten Tempel zu bauen. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits intensiv. Sogar die exakte Position des Tempelgebäudes aus der Zeit des Herrn Jesus ist heute bekannt: Das Allerheiligste mit der Bundeslade des



Felsendom, Jerusalem

Gottes Israels stand genau auf dem Felsen, der heute vom islamischen Felsendom mit seiner goldenen Kuppel besetzt ist. Außerdem ist Israel von einer Vielzahl arabischer Nationen umstellt, die seine Todfeinde sind und seine Vernichtung suchen. Genauso sagt es die Bibel in Psalm 83, geschrieben vor 3000 Jahren.



Das unvollendete prophetische Puzzle

Welcher gläubige Christ könnte wohl noch daran zweifeln, dass wir uns in den letzten Tagen der christlichen Haushaltung der Gemeinde befinden? Insoweit besteht unter den wirklich bibeltreuen Lehrern unserer Zeit weitgehende Übereinstimmung. Aber dann kommen plötzlich Fragen über Fragen:

Was stellt das vierte Tier aus Daniel und aus der Offenbarung dar?

Wie sieht das letzte Reich aus?

Woher stammt der Antichrist und wie wird sein Kommen sein?

Wann ist die Entrückung, was bedeutet die letzte der sieben Jahrwochen Daniels?



Die Gefahren der Auslegung

Man könnte noch einige andere Fragen hinzufügen, aber eines steht fest. Die Gelehrten unserer Zeit sind in vielen Punkten unterschiedlicher Ansicht. Heute werden viele dieser unterschiedlichen Ansichten als Lehren verkündigt. Gott hat ja seiner Gemeinde die Lehrer gegeben, wie es in 1.Kor.12,28 heißt. Jeder Lehrer ist laut Jakobus 3,1 vor Gott persönlich verantwortlich für die Dinge, die er lehrt, und für die Auswirkungen dieser Lehren auf die Kinder Gottes, die seine Zuhörer sind. Er sollte stets seine Aufgabe darin sehen, die schriftlich niedergelegten Lehren der Apostel und Propheten aus der heiligen Schrift verständlich und geistlich auszulegen.

Viele ganz normale Christen standen und stehen dabei mitunter in der Gefahr, ihren persönlichen Glauben zu sehr an den Lehren großer Männer der nachapostolischen Zeit festzumachen. Die Aussagen selbst des größten Lehrers müssen letztlich an der heiligen Schrift gemessen werden. Gerade auf dem Gebiet der Prophetie besteht dabei die Gefahr weit reichender Irrtümer.

Viele prophetische Auslegungen haben sich in der Vergangenheit oder Gegenwart als krasse Fehler herausgestellt und sind von den Realitäten schon längst eingeholt worden. Man hätte sich bei manchen Auslegungen doch mehr Demut und Vorsicht gewünscht.

Bei anderen Autoren könnte man den Eindruck gewinnen, dass sie zwar etwas veröffentlichen wollten, aber in den Hauptlinien ihrer Gedanken letztlich doch nur andere Autoren kopiert haben, ohne sich dies selbst einzugestehen. So kommt es, dass man in vielen prophetischen Auslegungen bis heute letztlich immer wieder die gleichen Dinge in unterschiedlichem stilistischem Gewand zu lesen bekommt. Es besteht zunehmend der Eindruck, dass die stets glei-

chen Erkenntnisse in unterschiedlicher Kombination wiederholt und durch teils unwesentliche Einzelheiten immer mehr verkompliziert werden.

Daniel hat jedoch geschrieben, dass die Erkenntnis zunehmen werde. Das würde geschehen durch Studium der Schriften und durch die wachsame Beobachtung der Zeichen der Zeit. Vielleicht befindet sich die Auslegung in einer Sackgasse, ohne es bemerkt zu haben. Man muss als ehrlicher Christ eine solche Möglichkeit in Betracht ziehen! Vielleicht haben die Christen in Überbetonung des ersten Teiles der Danielstelle ihr Augenmerk zu einseitig auf das Studium der Schrift gelenkt. Vielleicht haben wir den Blick für die Zeichen der Zeit verloren, sodass wir gar nicht mehr wahrnehmen, was um uns herum eigentlich Tag für Tag vor sich geht. Die Zeit der Ratlosigkeit der Nationen (Lukas 21,25) beim Brausen der Wasserwogen, heute auch Tsunamis genannt, sollte eben gerade nicht die Zeit der Ratlosigkeit der Gemeinde Christi sein, sondern die Zeit der Hoffnung.



Daniels Antwort an den König. Von Briton Rivière, R.A. (1840-1920)

Der Herr sagt uns in Johannes 17, dass wir zwar nicht mehr **von** der Welt sind, aber trotzdem noch mitten **in** der Welt. Er sagt uns ebenfalls, dass wir als Jünger nicht nur einfältig wie die Tauben sein sollten, sondern manchmal auch klug wie die Schlangen (Mt.10,16). Paulus weist uns in 2.Kor.2,11 darauf hin, dass uns die Gedanken Satans nicht unbekannt sind. Das bedeutet für das Studium der prophetischen Schriften, dass die Kenntnis des Wortes immer mit einer aufmerksamen Beobachtung der Zeitzeichen einhergehen muss, wenn man Erkenntnis erwerben möchte.

Der zweite Grundpfeiler der Erkenntnis ist das demütige Gebet zu dem Herrn Jesus Christus, ohne welches es überhaupt keine Erkenntnis geben wird. Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade (1.Petr.5,5). Das gilt ganz besonders auch für die Prophetie, denn Erkenntnis in falscher Hand bläht auf. Nur Erkenntnis mit Liebe erbaut (1.,Kor.8,1 und 13,2+4).

Wer in dieser Grundhaltung an die Prophetie herangehen möchte, der wird bald erfahren, dass jede Zeitperiode ihre eigenen Fragen stellen muss. Diese Fragen entstehen ja gerade aus der aufmerksamen Beobachtung der Dinge um uns herum. Die entsprechenden Antworten sollten dann unter Zuhilfenahme der in sich irrtumslosen und hundertprozentig vertrauenswürdigen Aussagen der Bibel gesucht werden.

Vielleicht krankt unser prophetischer Blickwinkel daran, dass wir ständig die alten Fragen stellen und es nicht wagen, die um uns herum entstehende Weltrealität ausreichend in unsere Überlegungen einzubeziehen, um zu neuen Fragen zu kommen. Wir brauchen Wissen, Glauben und Schriftkenntnis, um dann unter Gebet zu biblisch begründeter Erkenntnis zu gelangen. Was machen wir mit dieser Erkenntnis? Die Prophetie ist kein biblischer Denksport, sondern sie sollte uns ins Gebet für die noch nicht erretteten Menschen dieser Welt treiben, für die immer weniger Zeit zur Umkehr verbleibt. Sie sollte uns auch dazu anregen, in unserem persönlichen Umfeld Zeugnis zu geben, sei es durch Wort oder Tat.



Und der Herr sprach: Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist erst der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben. (1. Mo. 11,6)

Kapitel 2: Lieber Fragen stellen als lehren!

Ich möchte an diesem Punkt meiner Ausführungen ausdrücklich feststellen, dass ich mich nicht zu der Gruppe der christlichen Lehrer unserer Zeit rechne. Ich bin nur ein einfacher Jünger Jesu. Dennoch haben sich in meinem Denken aufgrund der Dinge, die ich in der Welt sehe, höre und lese, sowie aufgrund meines Schriftverständnisses Vorstellungen hinsichtlich der prophetischen Gegenwart und Zukunft entwickelt, die ich zur Diskussion stellen möchte. Ich werde also versuchen, im weiteren Verlauf des Textes meine Fragen zu stellen und Antwortvorschläge zu geben. Mein Ziel wird ausdrücklich nicht darin bestehen, eine neue Lehre zu verkündigen.

Ein Teil der nachfolgenden Informationen entstammt der Website „www.cuttingedge.org“ des amerikanischen Christen David Bay. Er hat über Jahre hinweg eine Vielzahl von englischsprachigen Artikeln zur Neuen Weltordnung herausgegeben. Die Textquellen sind im Literaturverzeichnis zu finden. Natürlich ist auch eine Vielzahl eigener Überlegungen des Schreibers hinzugefügt, um zu einer eigenständigen und zusammenhängenden Darstellung der möglichen Abläufe zu gelangen.



Die letzte Verführung

In den synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas) stellen die Jünger dem Herrn auf dem Ölberg die Frage nach der Zeit und den Zeichen seiner Wiederkunft. In allen drei Evangelien beginnt die Antwort des Herrn mit der ausdrücklichen Warnung vor Verführung. In Mt.24,24 wird sogar vor der möglichen Verführung der Auserwählten gewarnt. Das hat mir etwas zu sagen. Es kann für mich nur bedeuten, dass die Zeit des Endes durch eine gewaltige Verführung gekennzeichnet ist. Diese Verführung ist so perfekt und umfassend, dass sie vielleicht sogar von den Auserwählten, in meinem Verständnis also von den Menschen, die von Herzen an Jesus gläubig sind, nicht wahrgenommen wird. Es kommt mir fast so vor, als hätte man die Brille auf der Nase sitzen und würde doch gleichzeitig danach suchen. Es ist ja schon im normalen Leben eine einfache Tatsache, dass man Gegenstände, die sich unmittelbar vor dem Auge befinden, nicht genau erkennt. Erst aus einer gewissen Mindestentfernung kann man sie besser fokussieren. Genauso verhält es sich mit lauten Geräuschen. In unmittelbarer

Nähe des Ohres sind sie kaum zu ertragen und sie zerstören sogar mit der Zeit das Gehör. Nur in einiger Entfernung vom Ohr sind sie gut zu identifizieren und schadlos zu ertragen.

Frage:

Könnte es sein, dass uns die Mächte der Verführung bereits auf der Nase herumtanzen, ohne dass wir sie überhaupt sehen? Könnte es sein, dass uns die Stimme der Verführung aus unmittelbarer Nähe so laut ins Ohr schreit, dass wir sie schon gar nicht mehr unterscheiden können, und dass unser Gehör für die Bedeutung schon längst zerstört ist?



Die Babelwelt

Vor einiger Zeit sah ich im Kino einen Film mit dem Titel „Babel“. Er handelte von einer tragischen und unübersichtlichen Verkettung menschlicher Umstände. Die betroffenen Personen lebten an ganz verschiedenen Orten der Welt unter ganz unterschiedlichen Bedingungen und waren doch durch bestimmte Kommunikationsabläufe, Gegenstände und Handlungen untrennbar miteinander verbunden. Sie kannten sich nicht einmal gegenseitig und waren doch Teile eines in sich geschlossenen Handlungsablaufs. Das Faszinierende an dem Film war, dass dieser Handlungsablauf nicht einfach aus der Luft gegriffen erschien, sondern dass er in einer Welt wie der unseren durchaus als Realität denkbar wäre. Wir leben nämlich heute in einer global vernetzten, kontrollierten und dennoch für den einzelnen Menschen völlig verwirrenden und unübersichtlichen Welt. Es ist die Babelwelt, denn Babel bedeutet „Verwirrung“.

Ich fühlte mich unmittelbar an ein Wort aus 1.Mo.11 erinnert, wo die Menschen kurz nach der Sintflut in der Ebene Sinear auf babylonischem Gebiet (heute Irak) in einer ganz ähnlichen Situation lebten. Es heißt dort ab Vers 1ff: „Es hatte aber die ganze Welt einerlei Sprache und einerlei Rede....Und sie sprachen: Wohlan, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!...Und der Herr sprach: Siehe, es ist nur ein einziges Volk und sie sprechen alle nur eine Sprache, und dies ist erst der Anfang ihres Unternehmens. Nun wird es ihnen nicht unmöglich sein, alles auszuführen, was sie sich vorgenommen haben. Wohlan, lasst uns hinabfahren und daselbst ihre Sprache verwirren...“ Alle diese Dinge sprechen mich sehr an.

Frage:

Leben auch wir in einer Welt, die Türme bis zum Himmel baut?

Schauen Sie sich doch einmal die Skylines unserer Großstädte an. Die Türme werden sogar als Wolkenkratzer bezeichnet, sie reichen buchstäblich in die Wolken hinein. Wenn wir heute in der globalen Babelwelt leben, sollten wir solche Türme über die ganze Erde verteilt



Babeltürme

finden. Und genau das ist auch der Fall. Im alten Babylon der Bibel dagegen sind sie überhaupt nicht mehr zu sehen.

Frage:

Spricht die ganze Welt eine Sprache?

Ich glaube schon. Wenn Sie heute nach Afrika oder Indien, nach Asien oder Australien oder sonst wohin fahren, dann kommen Ihnen aus allen möglichen Ecken diejenigen entgegen, die Sie als Touristen erkannt haben. Sprechen Sie diese Leute ruhig auf Englisch an, und Sie werden erleben, dass man Sie versteht! Die ganze Babelwelt scheint einerlei Sprache zu sprechen, und diese Sprache ist Englisch. Es breitet sich immer weiter aus.

Frage:

Gibt es Menschen, die die ganze Welt vereinigen wollen unter einem Namen? Sind es solche, die dazu nicht nur eine Sprache sprechen, sondern auch eine einheitliche Rede bzw. Redewendungen benutzen, vielleicht sogar einheitliche Zeichen?

Ich kann nicht anders, als hierbei an die internationale Politik zu denken. Haben sie die Weltpolitiker beobachtet? Vor 40 Jahren war es noch eine bunte Mischung aus allen Kontinenten. Heute tragen sie alle schwarze Anzüge mit Krawatten, die Frauen schwarze Kostüme oder Hosenanzüge. Sie haben den gleichen Gesichtsausdruck. Sie machen die gleichen Bewegungen. Sie haben beim Sprechen den gleichen Tonfall, nämlich immer politisch korrekt. Sie geben sich sogar die gleichen Handzeichen.

Und sie führen einerlei Rede: Die Diplomaten-sprache der Welt. Diese Sprache ist für den kleinen Mann unverständlich, aber sie wird von jedem Insider erkannt. Und sie wollen nichts anderes als den gesamten Globus unter dem Banner der Neuen Weltordnung zu vereinigen. Internationale Organisationen unter dem Dach der USA und der UNO sind im Dutzend billiger vorhanden.



Der falsche Christus

Frage:

Sieht es auf religiösem Gebiet ähnlich aus?

Auch das muss ich bejahen, wenn ich mich aufmerksam umschaue. Papst Johannes Paul II (Karol Wojtyła aus Polen) bereiste die ganze Welt im Dienste des Vatikans. Er spendete in vielen Sprachen aller Nationen alljährlich den Segen *Urbi et Orbi* in Rom. Ich gewinne den Eindruck, dass er versuchte, die babylonische Sprachenverwirrung rückgängig zu machen und alle Weltreligionen unter dem Dach des römischen Katho-



Johannes Paul II, Ehepaar Reagan

lizismus zu vereinigen. Papst Benedikt XVI führt diese Arbeit konsequent weiter, und dies insbesondere auch hinsichtlich der Islamischen Welt, wie seine Türkeireise(2006) gezeigt hat.

Für sich spricht auch die Tatsache, dass in Italien seit 1986 (erstmal in Assisi, wo mittlerweile nach einem schweren Erdbeben die historische Kirche zerstört ist) weltweite interreligiöse Gebetstreffen der ganz großen Kirchenoberhäupter stattgefunden haben. An diesen Treffen haben Leute wie der Dalai Lama, die großen Metropolen der Ostkirchen, die Imame des Islam, die buddhistischen Führer, aber auch die größten New-Age-Führer, Schamanen und Medizinmänner aus den Naturreligionen und die wichtigsten jüdischen Rabbiner teilgenommen. Es wurde immer wieder das Gebetsmantra des Friedens, der Bruderschaft aller Menschen und der Einheit der Welt wiederholt. Alle diese Dinge wurden von den Göttern aller Religionen mittels verschiedenster Riten erbeten, nur ein Name wurde nicht genannt oder angerufen: der Name des Herrn Jesus Christus.



Zarathustra



Obelisk



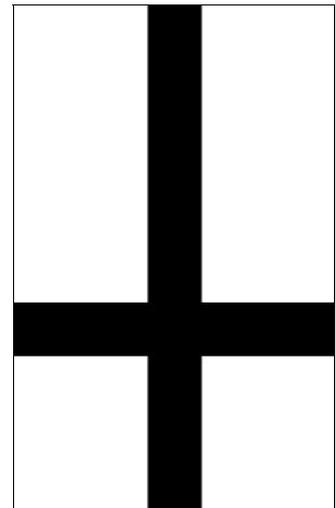
Monstranz ohne Hostie



Konzilsväter mit Mitra

Papst Benedikt spricht heute bereits davon, dass er sehr bald nach Jerusalem pilgern möchte, um dort die Gründung eines interreligiösen weltweiten Zentrums der Anbetung einzuleiten. Christen, Juden, Moslems und An-

gehörige der übrigen Religionen könnten dann dort zusammen den einen Gott der Neuen Weltordnung verehren. Eine interessante Beobachtung besteht für mich auch darin, dass der Papst als einziger von allen Leuten immer ganz in Weiß gekleidet ist und rote Schuhe trägt. Er sieht aus wie ein neuzeitlicher Zarathustra.



Umgekehrtes Petruskreuz

Der ganze Katholizismus ist angefüllt mit Sonnensymbolen (z.B. Hostie und Monstranz mit Strahlenkranz, Sonnensymbole auf den Papstgewändern), babylonischen sowie kanaanitischen Symbolen (Muschel, Obelisk, zweispitzige Fischmitra des Gottes Dagon und andere Dinge), ja sogar luziferischen Symbolen (umgekehrtes Kreuz, Schlüsselkreuz, gebogenes Kreuz des päpstlichen Hirtenstabes mit entstellter Christusfigur und andere Dinge).

Frage:

Könnte es möglich sein, dass hier die neue Welteinheitsreligion zu sehen ist, die auf den Prinzipien der alten Kanaaniter, Babylonier, des New Age (luziferische Symbolik) und der Parsen (Sonnenanbetung des Zarathustra) basiert?

Wenn die Antwort ja wäre, dann müsste man wohl anerkennen, dass diese Welteinheitsreligion heute so gut wie fertiggestellt ist. Das würde bedeuten, dass die Christenheit im großen Stil bereits betrogen worden ist und in den letzten 40 Jahren in einem geistlichen Tiefschlaf gelegen hat. Wir haben nach der Brille gesucht, die auf unserer eigenen Nase saß, und sie nicht gefunden.

Wir haben nun politische und religiöse Entwicklungen betrachtet. Jeder, der etwas Erfahrung mit der Natur der Macht und der Natur des Menschen besitzt, hat aus der Geschichte gelernt, dass es keine vollständige politische Einheit ohne gleichzeitige religiöse und ideologische Einheit gibt. Die schlimmsten Kriege in der Geschichte waren und sind religiös oder ideologisch motiviert.

Frage:

Was könnte es daher bedeuten, wenn die beiden Handlungsstränge, nämlich der politische und der religiöse, die bisher in der Geschichte der Welt parallel gelaufen sind, an einem bestimmten Zeitpunkt zusammengeführt würden?

Könnte es sein, dass wir nicht nur bald, sondern sehr bald einer politisch vollständig geeinten Welt unter einem einzigen Führer gegenüberstehen werden? Könnte es sein, dass an der Seite dieses politischen Weltführers ein religiöser Weltführer stehen wird, der ihn unterstützt und ihm zuarbeitet? Wenn ich über diese Fragen nachdenke, dann fühle ich mich nach Offenbarung 13 in der Bibel versetzt. Dort sehe ich das Tier aus dem Meer (oder auch Antichrist genannt) als politischen Weltherrscher, der von dem Tier aus der Erde (oder auch falscher Prophet genannt) in religiöser und spiritueller Hinsicht unterstützt wird.

Off.13,18 fordert die Christen, die mit einer entsprechenden Weisheit ausgestattet sein werden, dazu auf, die Zahl des Namens des Tieres zu berechnen. Wohlgermerkt lese ich hier kein Verbot, sondern die klare Aufforderung, diese Berechnungen anzustellen. Es gibt heute einzelne Christen, die derartige Berechnungen im Gehorsam gegenüber diesem Vers angestellt haben. Sie sind auch schon zu konkreten Ergebnissen gekommen. Über diese Ergebnisse wollen wir zunächst einmal nicht spekulieren.



Frage:

Ist nicht schon die Tatsache, dass heute derartige Berechnungen mit konkreten Ergebnissen vorliegen, ein Hinweis darauf, dass die Szene aus Off.13 vor unseren Augen sehr bald Wirklichkeit werden könnte?

Wenn ich mir die dreifache Warnung des Herrn Jesus vor der Verführung der letzten Zeit bewusst mache, dann komme ich zu dem Schluss, dass die Perfektion der Verführung mit fortschreitender Zeit immer größer werden wird. Mit anderen Worten: Je näher der Tag der Offenbarung des Antichristen und seines falschen Propheten heranrückt, desto mehr wird es für die Masse der unerretteten Menschen und auch für die Mehrzahl der erretteten Gläubigen danach aussehen müssen, als stünde die Ankunft des wirklichen Herrn bevor.

Ich glaube, dass der falsche Christus bei seiner Ankunft die Weltumstände so gestalten muss, dass sie mit den prophetischen Aussagen von Matthäus 24 und anderen Stellen übereinstimmen. Nur dann kann er angenommen werden. Auch viele wiedergeborene Christen haben heute keine Kenntnis mehr davon, dass die Ankunft des Antichristen zeitlich mindestens 7 Jahre oder sogar noch länger vor dem Kommen des Herrn geschehen muss, geschweige denn von der Entrückung der Gemeinde vor dem Beginn der großen Drangsal.

Selbst kurze Zeit nach der Offenbarung des Antichristen wird die Verführung für die Masse der unwissenden Menschen noch immer nahezu perfekt sein. Vielleicht wird der Herr Jesus es sogar zulassen, dass die Gemeinde noch für kurze Zeit mit dem Antichristen konfrontiert wird, bevor die Entrückung stattfindet. Erst wenn der Antichrist nach einiger Zeit sein wahres Gesicht zeigen wird, werden die Realitäten an die Oberfläche treten.

Ich habe den Eindruck, dass die Erscheinung des Antichristen schlagartig stattfinden wird, und dass sie weltweit von großen Zeichen und Wundern der Lüge in der Kraft Satans begleitet sein wird. So lese ich es jedenfalls in 2.Thess.2,9-11. Wenn ich das logisch weiterdenke, dann wird auch das System, das den Antichristen hervorbringen wird, in der Kraft Satans funktionieren und von ihm gelenkt sein müssen.

Die heilige Schrift nennt den Satan den Vater der Lüge (Joh.8,44-45), den Menschenmörder von Anfang an (Joh.8,44-45) und den Fürsten dieser Welt (Joh.14,30). Der Satan selbst sagt zu dem Herrn Jesus bei der Versuchung in der Wüste in Lk.4,5-6, dass ihm alle Reiche der Welt übergeben sind, und dass er sie geben wird, wem er will. In 2.Kor.11,13-15 erfahren wir, dass Satan ein Meister der Verkleidung ist, der sich als ein wunderbarer Engel des Lichts ausgeben und in dieser Gestalt auch Menschen erscheinen kann. Demnach werden sich seine Mitarbeiter in allen Bereichen dieser Welt als Diener der Gerechtigkeit zu verkleiden wissen, obwohl sie in Wirklichkeit im Dienst der Kräfte des Todes stehen.

Wenn auch das Erscheinen des Antichristen plötzlich geschehen wird, so wird es doch wohl von langer Hand und mit großer Sorgfalt vorbereitet werden müssen. Wir müssen uns klar darüber sein, dass der Antichrist ein Mensch von dieser Erde sein wird. Er wird zwar sehr mächtig sein, aber nicht allmächtig. Deshalb wird er trotz seiner persönlichen Fähigkeiten doch letztlich auf ein perfekt funktionierendes politisches und religiöses Weltregierungssystem angewiesen sein, das er zur Machtergreifung und zum Machterhalt benötigen wird. Und ein solches System muss sorgfältig in der Welt über einen längeren Zeitraum hinweg aufgebaut worden sein, bevor der Antichrist selbst in Person auftreten kann. Da er selbst auch dieses System kennen und lenken muss, bleibt für mich nur eine logische Konsequenz übrig: er selbst muss bereits Jahre zuvor während der Aufbau- und Testphasen des Systems persönlich im Hintergrund anwesend sein.

Frage:

Könnte es möglich sein, dass der Antichrist schon seit vielen Jahren am Leben ist und die Geschehnisse aus dem Hintergrund lenkt?

Da es auf den Gebieten von Politik, Religion, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik viele starke Anzeichen dafür gibt, dass sein von vielen Mitarbeitern aufzubauendes System unmittelbar vor der Fertigstellung steht, halte ich persönlich dies nicht nur für möglich, sondern sogar für sehr wahrscheinlich.

Frage:

Könnte es eine Person sein, die von vielen Menschen schon gekannt wird?

Die Antwort auf diese Frage erscheint schwierig. Ich möchte aber dennoch eine mögliche Lösung vorschlagen. Der Antichrist wird versuchen, den Herrn Jesus in jeder denkbaren Art zu kopieren, um möglichst viele Menschen zu täuschen. Der Herr Jesus selbst war auch vor Beginn seines öffentlichen Auftretens etlichen Menschen bekannt, denn er war der Sohn des Zimmermannes Joseph und seiner Frau Maria aus Nazareth. Er trat nicht aus heiterem Himmel aus dem Nichts heraus seinen Dienst an. Gerade deswegen glaubten viele nicht an ihn. Außerdem war der Herr zu Beginn seines Dienstes für 40 Tage in der Einsamkeit der Wüste und wurde dort versucht. Auch der Antichrist könnte sehr wohl vor dem Antritt seiner Herrschaft eine gewisse Zeit seines Vorlebens in relativer Zurückgezogenheit verbracht haben. Diese Zeit seiner Vorbereitung könnte er bei seinem Auftreten als Wüstenperiode geltend machen. Ich halte das nicht für undenkbar.

Der Herr war bei seinem ersten Auftreten der demütige Diener, der den Elenden half, die Kranken heilte und die Traurigen tröstete. Bei seinem zweiten Kommen wird er der unumschränkte Herrscher der ganzen Erde sein. Der Antichrist könnte auch dieses ohne weiteres nachahmen, indem er die Zeit seiner Vorbereitung in außergewöhnlicher Weise als Helfer der Menschheit auftreten würde. Es erscheint mir daher durchaus nicht abwegig, ihn vor seinem öffentlichen Auftreten als eine bekannte Persönlichkeit in der überregionalen, wenn nicht gar weltweiten humanitären Hilfe oder gesellschaftlichen Caritasszene zu suchen. Das würde ihm bereits vor seinem Auftreten einen guten Ruf bei vielen Menschen verschaffen.

Frage:

Kann man die Identität des Antichristen näher eingrenzen?

Ich glaube wohl, dass man das kann. Manche Ausleger haben den Antichristen unter den Juden gesucht, einige davon sogar im Stamm Dan. Die biblischen Argumente dafür kann man in entsprechenden Kommentaren nachlesen. Ich möchte nicht darauf eingehen, da ich diese Ansicht für falsch halte. Die Aussagen des Buches Daniel führen mich zu einer anderen Antwort.

Wir lesen bei Daniel an verschiedenen Stellen (Kapitel 2, 7 und 8) von den vier heidnischen Weltreichen, die mit der babylonischen Gefangenschaft Israels begannen. Diese Reiche überdecken die gesamten Zeiten der Nationen, welche erst mit der sichtbaren Wiederkunft des Messias und Herrn Jesus Christus für Israel und der Aufrichtung seines Tausendjährigen Friedensreiches von Jerusalem aus über die ganze Welt enden werden. Da der Antichrist dem Herrn Jesus Christus vorangehen wird, wird er über das letzte heidnische Weltreich herrschen. Er wird somit der letzte und größte, ja globale Herrscher der Zeiten der Nationen sein. Er wird kein Jude sein. Er wird die Juden ermorden.

Ich denke aber, dass er versuchen wird, seine Abstammung von den Juden oder sogar von König David herzuleiten, um die orthodoxen Juden in Israel und in der Welt auf seine Seite zu bringen. Der Messias ist ja bei den Juden immer der Sohn Davids gewesen. Ohne diesen überzeugend dargestellten Abstammungsnachweis bräuchte er sich bei den orthodoxen Juden gar nicht erst blicken zu lassen.

Frage:

Welche Familien führen Stammbäume über Jahrhunderte hinweg, um die Abstammung ihrer Mitglieder zu dokumentieren und abzusichern?

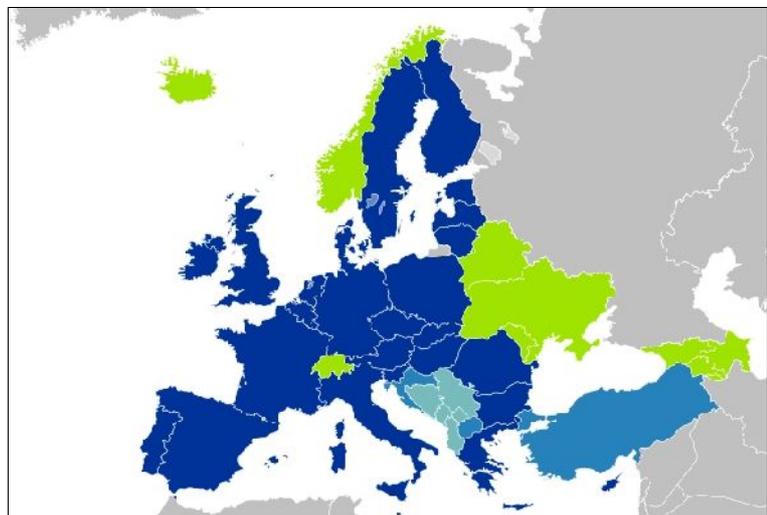
Meines Wissens waren dies zu allen Zeiten nur die Häuser der Herrscher und Könige dieser Welt, denn nur sie haben zu allen Zeiten versucht, sich selbst zu verewigen. Ich halte es daher nicht für unmöglich, dass der Antichrist ein Mitglied eines der großen Herrscherhäuser dieser Welt sein könnte.

Frage:

Kann man die Nationalität des Antichristen weiter eingrenzen?

Nach meinem Verständnis gibt auch hier die Bibel zusammen mit der Geschichte eine klare Antwort. In Daniel 9,26 wird um das sechste Jahrhundert vor Christus die Zerstörung Jerusalems durch das Volk des zukünftigen oder kommenden Fürsten vorausgesagt. Dieser Zerstörung würde eine sehr lange Zeit von Staatenlosigkeit des Volkes Israel (siehe auch Hosea 3,4-5 und andere Stellen), von Kriegen und Verwüstungen bis zur Zeit des Kommens dieses Fürsten folgen.

Welches war die Zerstörung Jerusalems, auf die man diese Kriterien anwenden kann? Die einzige derartige Zerstörung war diejenige im Jahr 70 nach Christus durch die Hand des römischen Reiches. Danach war Israel bis 1948 staatenlos, also für 1878 Jahre. Wenn also das Volk des kommenden Fürsten das Volk des römischen Reiches war, dann ergibt sich daraus Folgendes: Der Antichrist wird ein Nichtjude aus dem Gebiet des römischen Reiches sein.



Europäische Union. Grün: Schwellenländer

Was ist heute geographisch betrachtet das Gebiet des römischen Reiches? Ich persönlich glaube es in der europäischen Staatenunion zu erkennen. Dieses Gebilde reicht mittlerweile nach den letzten Aufnahmeanträgen von Spanien bis zum Schwarzen Meer, von Großbritannien bis nach Griechenland. Die Türkei hat einen Aufnahmeantrag gestellt. Es gibt auch schon die ersten Vorschläge, Israel mit hinein zu nehmen. Das Ergebnis wäre dann eine Union, die mit Ausnahme von Nordafrika eine sehr ähnliche geographische Ausdehnung wie das ehemalige römische Reich hätte. Auch der französische Vorschlag einer Mittelmeerunion könnte in dieses gedankliche Konzept hinein passen (Ergänzung des Schreibers).

Frage:

Was würde es bedeuten, wenn man die beiden vorherigen Antworten zusammenfasst?

Könnte es möglich sein, dass der Antichrist ein Mitglied eines europäischen Herrscherhauses mit Jahrhunderte langer Tradition sein wird? Wenn ich darüber nachdenke, dann fallen mir nur wenige Möglichkeiten ein: Deutschland, England, Frankreich, Spanien, die Niederlande und Italien. Man möge mir verzeihen, wenn ich dieses eine Mal ein wenig spekuliere: Würde der Antichrist nicht dafür sorgen wollen, dass sein Reich auf der Grundlage seiner eigenen Sprache aufgebaut würde? Wie war das noch mal oben mit der Babelsprache? Englisch? In welches Herrscherhaus Europas würde mich das führen? God save our gracious Queen?

Daniel spricht in Kapitel 9 nicht von einem König, sondern von einem Fürsten (Englisch: Prince). Nicht ein König, sondern ein Prince von England und Wales? Haben sie gewusst, dass das Wappentier der walisischen Nation der rote Drache ist (siehe Abb. oben)? Wer wurde 1969 unter dem Zeichen dieses roten Drachens sowie unter dem Motto „The red Dragon gives the lead (der rote Drache gibt die Führung)“ vereidigt und gekrönt? Auf Walisisch lautet das Motto: „Y DDRAIG GOCH DDYRY CYCHWYN“. Es ist noch heute auf dem Royal Badge des Prince of Wales zu finden. Bis 1959 zierte es die Flagge von Wales (siehe Abb. unten). Wessen Wappen ist eine buchstäbliche bildliche Darstellung des letzten Tieres aus Daniel und Offenbarung? Wessen Name berechnet sich unter Bezugnahme auf das gültige Alphabet-Zahlensystem genau auf 666, und zwar in Englisch und Hebräisch? (Tim Cohen: The Antichrist and a Cup of Tea. 1998, Prophecy House, Aurora/CO. ISBN 0-96622793-0-1. Siehe auch: BAY - 1678)? Bis hierhin und nicht weiter! Ich werde nicht mehr weiter denken.



Frage:

Wenn das zweite Tier oder der falsche Prophet der Führer der kommenden Welteinheitsreligion ist, und wenn es in Offenbarung 17 heisst, dass das Tier auf sieben Bergen sitzt, führt mich das dann nach Rom und in den Vatikan?

Auch hier wage ich nicht mehr weiter zu reden. Nachdem wir jetzt einige Fragen zur Person des Antichristen und des falschen Propheten gestellt haben, liegt es mir am Herzen, auch noch einige Gedanken und Fragen bezüglich der Art und Weise seines Aufstiegs zu formulieren.



Die Neue Weltordnung

Frage:

Macht die Bibel irgendwelche Aussagen über die Situation in der Welt zur Zeit des Antichristen und über die Art und Weise seines Aufstiegs?

Die Antwort ist auch hier ein klares „Ja“! Die entscheidenden Stellen dazu finden sich im Buch Daniel und in der Offenbarung. Ich möchte sie zitieren. Daniel erbittet Auskunft über das vierte und letzte Tier mit den sieben Köpfen und den zehn Hörnern, welches ja das letzte Reich darstellt. Es besteht hier meines Erachtens auch ein Bezug zu den zehn Zehen (teils aus Eisen und teils aus Ton) des Standbildes in Daniel 2. Die Statue mit ihren zwei Beinen und Füßen sowie mit ihren zehn Zehen legt den Schluss nahe, dass das letzte Reich ein zweigeteiltes und ein zehngeteiltes Stadium durchlaufen wird.

Diese beiden Stadien sind aber zeitlich voneinander getrennt, wie wir aus der Prophetie der siebenzig Jahrwochen in Daniel 9 klar erkennen können. Dort liegen zwischen dem Tod des Herrn Jesus Christus, des Messias Israels am Ende der 69. Jahrwoche und dem Auftreten des kommenden Fürsten in Verbindung mit der 70. Jahrwoche eine ganze Reihe weiterer prophetischer Ereignisse, die zwischenzeitlich erfüllt werden mussten und heute auch zum größten Teil erfüllt sind.

Dann spricht Daniel in Kapitel 7,7-8 und 23-25 über das zehngeteilte Endstadium des Reiches und seine Ausdehnung: „...das vierte Tier war furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark...es war ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner. Während ich acht gab auf die Hörner, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen denselben hervor, vor welchem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden; und siehe dieses Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul, welches große Dinge redete....Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden entstehen wird; dieses wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden und wird alle Länder fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus diesem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen....und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern und sie werden in seine Gewalt gegeben werden eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“

Die entscheidenden Stellen aus der Offenbarung finden sich in Kapitel 17. Es heißt dort in Vers 10-13: „die sieben Köpfe...sind sieben Berge...und sind sieben Könige. Fünf sind gefallen, der eine ist da (zur Zeit der Abfassung der Offenbarung war dies der Fall, es war das römische Reich in seiner damaligen Form; Anm. d. Schreibers), der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, darf er nur eine kleine Zeit bleiben. Und das Tier, das war und nicht ist, ist auch selbst der achte und ist einer von den sieben und geht ins Verderben. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche noch kein Reich empfangen haben (zur Zeit der Abfassung der Offenbarung; Anm. d. Schreibers); aber sie erlangen Macht wie Könige auf eine Stunde mit dem Tier. Diese haben einerlei Ansicht und ihre Macht und Gewalt übergeben sie dem Tier.“

In Vers 17 heißt es dann: „Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sein werden.“ Alle diese Schriftstellen reden von dem gleichen Tier, das ist das letzte Reich der Zeiten der Nationen, und von dem gleichen Herrscher dieses Reiches, der ebenfalls das Tier genannt wird. Er wird auch das kleine Horn genannt oder der elfte und der achte. Es erscheint mir oftmals allzu verwirrend, diese Stellen in allen Einzelheiten auseinander zu nehmen. Deshalb habe ich mir gedacht, dass weniger manchmal mehr sein könnte.

Frage:

Was ist die Hauptlinie in der Betrachtung aller dieser Stellen? Was sagen sie wesentlich aus?

Ich glaube, dass man ohne unnütze Streitereien folgende Dinge klar zu erkennen vermag. Es geht um das vierte und letzte Tier. Dieses Tier wird nicht nur das letzte große heidnische Weltreich sein, sondern auch der Herrscher dieses Weltreiches in seinem letzten Stadium. Bezüglich der sieben Köpfe des Tieres wird das Reich das letzte in einer historischen Abfolge von sieben Reichen sein. Es wird ganz deutlich eine zeitliche Reihenfolge genannt: „...fünf sind gefallen, einer ist, und einer muss noch kommen...“. Viele Ausleger beziehen sich hierbei auf die Abfolge der sieben großen Weltreiche von Ägypten über Assyrien, Babylonien, Medo-Persien, über Griechenland und Rom bis hin zum antichristlichen Weltreich.

Bezüglich der zehn Hörner des Tieres wird ein elftes Horn gleichzeitig mit den zehn über das letzte Stadium des siebten Kopfes (des letzten Reiches) herrschen. Das elfte Horn wird aber schnell drei Hörner zerbrechen. Danach wird es für eine sehr kurze Zeit zusammen mit den übrigen sieben Hörnern als das achte Horn herrschen. Nach dieser sehr kurzen Zeit, in welcher die Heiligen in seine Hand gegeben sein werden und viele sterben werden, wird das elfte und achte Horn (der Herrscher selbst) und das siebte Haupt (das letzte Stadium des Reiches mit den acht Hörnern) ins Verderben gehen. Diese grundlegenden Dinge sind meines Erachtens aus den zitierten Schriftstellen eindeutig erkennbar.

Das letzte Stadium des vierten Reiches wird alle Länder fressen. Es wird ein globales Weltreich sein. Dieses Weltreich wird von einer ganz anderen Qualität sein als die vorherigen Reiche. Es wird kein rein militärisches Reich sein. Es könnte sogar ein unsichtbares oder okkultes geistiges Reich sein.

Es wird Elemente von Eisen enthalten, welche militärischer Gewaltanwendung entsprechen könnten. Es wird aber auch Elemente von weichem Ton enthalten, welche anderen Regierungsmethoden entsprechen könnten. Da es die ganze Welt überspannt, könnten die eisernen Anteile den diktatorischen Weltzonen entsprechen, während die tönernen Anteile dann eher den demokratischen Weltzonen entsprechen würden. Ein weiterer Gedanke könnte wohl auch sein, dass das Reich in der Form der Verführung eher den weichen tönernen Charakter aufweisen würde, und dass der eiserne Charakter in Form von offener Gewaltanwendung nur dort offenbar würde, wo die Methoden der Verführung nicht erfolgreich sind.

Dieses Weltreich wird in zehn Zonen aufgeteilt sein. Über jede dieser Zonen wird ein König herrschen, und zwar alle gleichzeitig. Die innere Struktur dieses Reiches wird nicht die politische Struktur an der Oberfläche sein. Der Satan wirkt gemäß seinem Charakter im Verborgenen oder Okkulten. Die Organisation und die wirkliche Hierarchie dieses Reiches wird also im unsichtbaren Bereich des Dämonischen liegen. Sie wird für die Augen der Menschen dieser Welt gar nicht sichtbar sein.

Die zehn Könige oder zehn Hörner des vierten Tieres müssen nicht unbedingt große dämonisch geführte politische Machthaber sein, obwohl das am wahrscheinlichsten ist. Es können sehr wohl auch andere geistige Führer sein, die sich aus der unsichtbaren Welt heraus durch dämonische Mächte führen lassen. Sie werden sich hinter den Kulissen aufgrund der zwischen ihnen bestehenden dämonischen Verbindungen in ihren Absichten einig sein.

Das wird nicht deshalb so sein, weil sie alle zehn so gute Freunde sind. In der Welt gibt es heute viele humanistische Bruderschaftskreise, in denen man sich gerne als Freund bezeichnet. Auch der Herr Jesus sagte einmal im Garten Gethsemane zu einem Menschen: „Freund, wozu bist Du gekommen?“ Es wird aber deshalb eine zeitweilige Einigkeit bestehen, weil Gott, der die Herzen der Könige lenkt wie Wasserbäche (Spr.21,1), es ihnen ins Herz gegeben hat. Deshalb werden sie ihre latente Feindschaft für eine kurze Zeit zurückhalten, dann alle ihre Macht vereinigen und sie in die Hand des Tieres geben.

Dieses Tier wird der Elfte sein, nämlich der kommende Fürst bzw. das elfte Horn. Er wird in der Zeit dieser zehn Könige an die Macht kommen, und er wird selbst verschieden von den zehn sein. Unmittelbar nach seiner Machtergreifung, vielleicht sogar schon währenddessen, wird die Einigkeit ein schnelles Ende nehmen und es werden drei der zehn Könige durch Kriege fallen. In der Danielstelle in Kapitel 7,8 heißt es nicht, dass drei Hörner **von** dem elften Horn ausgerissen wurden, sondern **vor** dem elften Horn. Möglicherweise werden die drei Könige sich vor den Augen des Tieres gegenseitig bekämpfen. Das könnte ziemlich genau zum Zeitpunkt seines öffentlichen Auftretens geschehen, aber auch unmittelbar davor oder danach. In diesem Sinne sagt Daniel auch in Vers 24 des gleichen Kapitels, dass der elfte König selbst drei andere Könige erniedrigen wird. Ich verstehe das so, dass das System des Antichristen als solches darauf hinarbeiten wird, den öffentlichen Auftritt des Antichristen mit der Erniedrigung der drei Könige zu verbinden. Es wird zwar äußerlich so aussehen, dass sie sich gegenseitig zerstören, aber die planende Intelligenz im Hintergrund wird der Antichrist selbst sein.

Ich denke, dass einer der drei Könige, nämlich Russland, sogar von Gott selbst vernichtet werden wird. Der Prophet Hesekiel deutet in den Kapiteln 38 und 39 seines Buches darauf hin. Zusammen mit den verbleibenden sieben Königen wird der kommende Fürst dann der achte sein. Er selbst wird allerdings die übrigen sieben kontrollieren und der alles bestimmende Mann sein. An seiner Seite wird der falsche Prophet stehen und ihm helfen, auch die religiöse Welt vollständig zu kontrollieren.

In diesem Augenblick wird das Reich des Tieres Wirklichkeit geworden sein. Die Welt wird regiert sein von dem einen Mann: Dem Christus der Namenschristen, dem Luzifer-Christus der New-Age-Bewegung, dem falschen Messias der Juden, dem großen Imam und 12. Mahdi der Moslems, dem Maitreya der Hindus, dem Boddhisatwa der Buddhisten. Endlich wird die Ordnung eingetreten sein, von der die Könige dieser Welt und der geistige Fürst dieser Welt, nämlich Satan, schon so lange geträumt haben.

Frage:

Könnte man einen anderen Namen für diesen lang erstrebten Weltzustand angeben?

Darf ich Ihnen einen bescheidenen Vorschlag machen? Wie wäre es mit der Neuen Weltordnung der Politik und der Weltökumene der Religionen im Wassermannzeitalter der New-Age-Bewegung? Wenn das wahr wäre, würden Sie dann glauben, dass es noch allzu lange dauern könnte?



Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegele dieses Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen. (Dan. 12,4)

Kapitel 3: Noch mehr Fragen!

Jetzt möchte ich mich auf ein neues Gebiet begeben. Ich habe nämlich noch nicht alle Fragen gestellt. Die weiteren Fragen lauten wie folgt:



Die Übersicht

- Frage 1: Gibt es geistliche oder politische Realitäten in der Welt, die darauf hindeuten, dass wir uns in der Praxis schon mitten in den letzten Entwicklungen befinden, ohne uns dieser Tatsache bewusst zu sein?**
- Frage 2: An welchem Punkt in diesen Entwicklungen könnten wir tatsächlich stehen?**
- Frage 3: Wen muss der Antichrist bei seinem Kommen täuschen?**
- Frage 4: Wie wird der Antichrist vorgehen müssen, um die Täuschung zu schaffen?**
- Frage 5: Kann der Antichrist die Situation von Matthäus 24 imitieren und Zeichen und Wunder vom Himmel bewerkstelligen?**
- Frage 6: Was zeigen uns die Entwicklungen in der Welt und im Nahen Osten?**
- Frage 7: Was können wir über die Palästinenser oder über einen möglichen nächsten Krieg in Israel sagen?**
- Frage 8: Gibt es denkbare praktische Szenarien, die unmittelbar zum öffentlichen Auftreten des Antichristen führen könnten?**
- Frage 9: Wie könnte die nähere Zukunft der Gemeinde Christi angesichts aller dieser Dinge aussehen?**
- Frage 10: Was wären die praktischen Konsequenzen für die Christen der Jetztzeit?**

Wie wir sehen, liegt also noch eine Menge an Arbeit vor uns. Es scheint jetzt erst richtig interessant zu werden. Ich möchte nachfolgend versuchen, gewisse Tatsachen zu nennen, sie in einen denkbaren Zusammenhang zu bringen und dabei auch den Hintergrund des irrtumslosen Wortes unseres Herrn aufrecht zu erhalten. Auch hier sei bezüglich etlicher Hintergrundinformationen insbesondere auf die Website „www.cuttingedge.org“ verwiesen. Die Zusammenhänge sind komplex, und es kann daher nicht jede einzelne Information gesondert zitiert werden. Das Literaturverzeichnis enthält die genauen Artikelnummern zum persönlichen Studium, allerdings in englischer Sprache (Zitierweise im Text, soweit möglich: „Bay - Artikelnummer“). Selbstverständlich ist auch hier eine Vielzahl eigener Gedanken des Schreibers hinzugefügt, um zu einer eigenständigen und schlüssigen Darstellung der denkbaren Abläufe zu gelangen. Es könnte natürlich in der Wirklichkeit auch ganz anders kommen, als es hier beschrieben ist. Nur die Bibel irrt sich niemals. Dessen sollte sich jeder Leser dieser Zeilen bewusst sein. So wollen wir uns also jetzt auf den weiteren Weg machen, wenn Sie noch Geduld und Interesse dafür aufbringen möchten.



Das letzte Tier: geistlich

Frage 1a

Gibt es geistliche Realitäten in der Welt, die darauf hindeuten, dass wir uns in der Praxis schon mitten in den letzten Entwicklungen befinden, ohne uns dieser Tatsache bewusst zu sein?

Um das Weitere zu verstehen, müssen wir zunächst einen kleinen historisch-philosophischen Exkurs unternehmen, damit wir unsere gegenwärtige Weltsituation richtig einordnen. Nach der Renaissance des 15. - 16. Jahrhunderts, der Aufklärung des 17. - 18. Jahrhunderts und der industriellen Revolution des 18. - 19. Jahrhunderts folgte im 19. - 20. Jahrhundert die moderne Zeit. Sie war gekennzeichnet durch einen gewaltigen technischen Aufschwung.

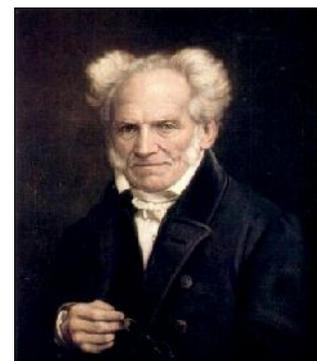
In der Naturwissenschaft kam die Evolutionstheorie Darwins heraus, die den persönlichen Gott der Bibel ausschloss. Als Evolutionismus kam die Denkweise der Evolutionslehre auch in anderen Lebensbereichen zur Auswirkung. Marx und Lenin benutzten den Gedanken der Selektion durch das Überleben des Stärkeren (abgewandelt von Darwins Überleben des Anpassetesten) dazu, ihre Lehren zu begründen. Viele Millionen Menschen fielen den Marxisten in Russland, China, Lateinamerika und Südostasien bis heute zum Opfer.



Nietzsche

Schopenhauer (der Wille als entscheidende Kraft) und **Nietzsche** (Mensch und Übermensch, der Antichrist) entwickelten evolutionistische Denkweisen in der Philosophie.

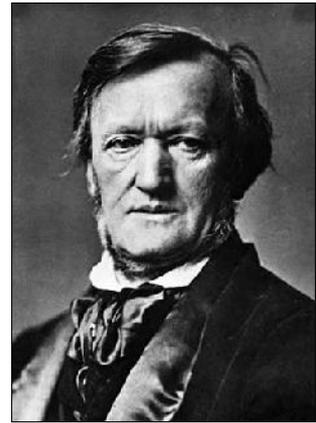
Richard Wagner (Tristan und Isolde, Götterdämmerung, Ring des Nibelungen) propagierte die germanische Götterverehrung in der Musik.



Schopenhauer

Insbesondere Nietzsche und Wagner lieferten hierbei für Adolf Hitler die Grundlagen der Rassenpolitik und der germanischen Götterverehrung des Dritten Reiches.

Auf religiösem Gebiet entstand im 19. Jahrhundert nicht nur die bibeltreue christliche Brüderbewegung, sondern auch die Bibelkritik, die sich mit ihrem Ableger der feministischen Theologie bis heute über die ganze Welt verbreitet hat. Gleichzeitig kam es zur Entwicklung von geistigen Strömungen aus dem spirituellen und okkulten Bereich. Diese gewannen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts immer mehr an Einfluss, weil die Menschen dieser Zeit nach den gewaltigen Enttäuschungen des Materialismus, des Marxismus und des Faschismus mit insgesamt 2 Weltkriegen nach geistlicher Erfüllung suchten. Da man ihnen durch die Bibelkritik der neuzeitlichen Theologen das Wort Gottes und den Herrn Jesus Christus geraubt hatte, fanden sie diese Erfüllung in der New-Age-Kultur. Und deshalb ist es für unsere weiteren Betrachtungen sehr wichtig, die geistlichen Wurzeln dieser Kultur zu verstehen. Sie liegen in der Theosophie des 19. Jahrhunderts.



Richard Wagner

Die Begründerin der Theosophie war Helena Petrowna Blavatsky, die auf ausgedehnten Weltreisen zu einer Okkultistin und Spiritistin wurde. Mittelpunkt ihrer geistlichen Lehren waren die geheimen geistlichen Meister, die Avatare oder Weltlehrer des Unsichtbaren, die von Tibet aus die geistliche Entwicklung der Welt durch Menschen steuerten, die sie dazu auserwählt hatten. Blavatsky gab insgesamt 4 Hauptwerke heraus:



H. P. Blavatsky

Die entschleierte Isis (1878)
Die Geheimlehre (1888)
Die Stimme der Stille (1889)
Der Schlüssel zur Theosophie (1889)

Die Theosophie enthielt die Lehre der menschlichen Evolution über sieben Wurzelrassen, von denen die arische Wurzelrasse gerade die vorherrschende Rasse der Gegenwart sei. Hitler war in seinen jungen Jahren ein glühender Verehrer der Ariosophie, dieser rassenorientierten Teildisziplin der Theosophie, und begründete mit ihren Lehren seine Judenvernichtung. Außerdem lehrte Blavatsky Pantheismus, Karma, Reinkarnation und Mahayana-Buddhismus. Eine Hölle wurde strikt abgelehnt.

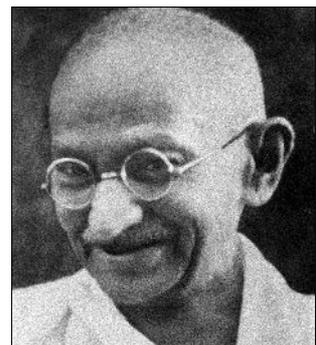
Ihre Schülerin **Annie Besant** ging nach Indien und lehrte dort. Sie wurde 1918 Präsidentin des indischen Nationalkongresses und begründete die indische Freiheitsbewegung.



Rudolf Steiner

Mahatma Gandhi war ein lebenslanger Schüler Besants und kam erst durch sie zum Studium des Hinduismus und der Theosophie. Die Folgen für Indien sind uns allen bekannt.

Rudolf Steiner, der spätere Begründer der Anthroposophie, war von 1902 - 1913 Präsident der Deutschen Theosophischen Gesell-



Mahatma Gandhi

schaft. Auch er vertrat die Rassenlehre der Theosophie. (Stefan Holthaus: Madame Blavatski, die Sphinx des Okkultismus, 1990, S. 36 - 49).

Alice Ann Bailey (1880-1949) kam im Alter von 35 Jahren unter den direkten Einfluss der Theosophischen Gesellschaft. 1919 kam es dann jedoch zum Konflikt mit Annie Besant, sodass Bailey in N.Y. ihre eigene Theosophische Organisation mit der berühmten Arkanenschule eröffnete. Hier sollte die Ankunft des Messias im 20. Jh. vorbereitet werden. Ein bedeutender Mitarbeiter und Freund war der Italiener Roberto Assagioli. Aus diesem Zweig gingen folgende Strömungen hervor: Lucis Trust, World Goodwill, Institute of Planetary Synthesis, Psychosynthese, Humanistische Psychologie, Parapsychologie und Transpersonale Psychologie.



Alice Ann Bailey

Einer ihrer Nachfolger, **Benjamin Creme**, verkündigt nun bereits seit 1982 die Ankunft des Maitreya-Christus. Dies ist die Erlösergestalt im New Age. Das Neue Zeitalter oder „New Age“ wurde in seiner Substanz von Alice Bailey als Prophetin begründet. Es ist heute ein unüberschaubarer Bereich, in dem sich Elemente aus Theosophie, Anthroposophie, Philosophie, östlichen Religionen, Naturkulten, Esoterik, Meditation, Psychologie, ja sogar Okkultismus und Dämonismus finden. (Holthaus, S. 79-82).

Alice Bailey schrieb die erste „Bibel“ des New Age: „Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung“. Als Grundlage ihrer Theorien nahm Bailey eine astronomische Tatsache zur Hand. Die Erde dreht sich um die Sonne. Aber die Erde dreht sich auch um sich selbst. Sie macht dabei eine Taumelbewegung wie ein großer Brummkreis, sodass die Erdachse für eine vollständige Taumelbewegung etwa 25200 Jahre braucht. In dieser Zeitspanne durchläuft die verlängerte Linie der Erdachse insgesamt 12 Sternbilder, die auch als die 12 Tierkreiszeichen bekannt sind. Von der Erde aus gesehen meint man, dass die Sonne die 12 Tierkreiszeichen durchwandern würde. Sie braucht also rechnerisch etwas mehr als 2100 Jahre, um ein Tierkreiszeichen zu durchwandern. Zur Zeit hat sie das Zeichen der Fische durchlaufen und tritt nun in das Zeichen des Wassermannes.

Alice Bailey meinte dazu: „Dadurch wird das Leben und der Lebensrhythmus der ganzen Menschheit beeinflusst werden“ ... „Wir leben in einer Übergangszeit. Das Fische-Zeitalter, das im Zeichen von Autorität und Glauben stand, geht zu Ende, und es beginnt das Wassermannzeitalter, das mehr Wert auf individuelles Verstehen und unmittelbares Wissen legen wird ... Ergänzend möchte ich noch bemerken, dass durch gewisse astrologische Konstellationen neuartige Kräfte frei werden, die im ganzen Sonnensystem wirksam sind und unsere Erde beeinflussen ... Ich hielt es für richtig, kurz die Situation in der heutigen Welt zu beleuchten, besonders im Hinblick auf esoterische, okkulte und mystische Gruppen sowie geistige Bewegungen.“ (aus: Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.17-19).

Diese neuartigen Kräfte sind die geheimen geistlichen Meister der Theosophie, die Avatare oder geistlichen Weltlehrer, die durch Menschen die Welt zu ihrem Ziel bringen werden! Man kann diesen Meistern oder Leitgeistern durch eigene meditative Versenkung oder durch Fremdmedien über das so genannte Channeling begegnen, wie es auch in den Yoga- und Meditationsschulen der östlichen Religionen seit jeher der Fall war.

Ziel des New Age war und ist es nun ausdrücklich, diese Leitgeister oder Avatare auch in den westlichen Kulturen hervortreten zu lassen, damit sie auch dort über gesellschaft-

lich, politisch, wirtschaftlich oder wissenschaftlich entscheidend positionierte Menschen zu durchgreifendem Einfluss auf das Weltgeschehen gelangen können. Gemäß der Lehre der Theosophie und des New Age brauchen wir dringend diese geistige Führung für Politik, Kultur, Wissenschaft und die übrigen Gesellschaftsbereiche, um den Übergang in das Wassermannzeitalter mit seiner Neuen Weltordnung zu schaffen. Bailey nannte ihren eigenen Meister sogar bei seinem Namen: Master D.K. (Dhwal-Khul). Wenn wir das in Betracht ziehen, dann haben wir hier den geistigen Hintergrund der New-Age-Bewegung vorliegen.

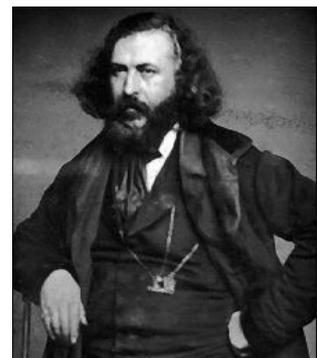
Die bekanntesten New-Age-Gruppen sind: Lucis Trust zur Verbreitung von Baileys Schriften. Meditationsschulen. Gruppe der neuen Weltdiener. „Vorhut der Wiederkunft Christi, des Lord-Maitreya.“ 1925 von Bailey gegründet, folgen den Eingebungen der Meister. Planetarische Bürger. Auch UNO-Generalsekretär U Thant war Mitglied. Planetarische Initiative für die Welt, die wir uns wünschen. Rat der Einheit in der Vielheit. Unzählige weitere UN-Organisationen stammen aus der gleichen Quelle, denn Bailey sah die UN als den Embryo der kommenden Weltregierung an.

Fritjof Capra (geb. 1939) und der Monismus. „Alles ist All-Sein. Es gibt nichts außerhalb des absoluten Seins. Es gibt keine tote Materie. Der Mensch ist ein Mikrokosmos. Es gibt keine Unterschiede im Leben.“ Sein Hauptwerk „Wendezeit“ ist die zweite „Bibel“ des New Age. Es heißt dort: „Wir leben heute in einer in allen Aspekten auf globaler Ebene verwobenen Welt, in der sämtliche biologischen, psychologischen, gesellschaftlichen und ökologischen Phänomene voneinander abhängig sind.“

Weitere Werke sind zum Beispiel: „Das Tao der Physik“, in dem er den kosmischen Energietanz beschreibt, von dem alles ohne Ausnahme ein Teil ist, oder „Das neue Denken“, in dem er den Energietanz mit dem Tanz des Hindugottes Shiva verbindet. Diese Allverbundenheit bekommt bei Capra den Namen Systemschau oder Systemtheorie. Er sagt sogar: „Der Planet wimmelt nicht nur von Leben, sondern scheint selbst ein lebendes Wesen aus eigener Kraft zu sein.“ Dies verbindet er mit der Gaia-Hypothese des Klimatologen Lovelock und spricht von einer Selbstregulation der Erde und des Lebens. Er sieht die Morgendämmerung der Systemtheorie in der ganzheitlichen oder holistischen Medizin, der alternativen Physik, der transpersonalen Psychologie und der New-Age-Wirtschaft.

Er preist die Ökologie- und Alternativbewegung der deutschsprachigen Länder als wirksamen Vorreiter des Neuen Zeitalters. Damit ist nun auch der geistige Hintergrund der ökologisch orientierten politischen Parteien eindeutig zu definieren. Capra selbst ist bekannt als ein glühender Verehrer Rudolf Steiners, den er als den entscheidenden Wegbereiter des New-Age sieht. (Holthaus, S. 110-114).

Als letzte Persönlichkeit in diesem Bereich muss nun noch der Freimaurergeneral des 33. Grades, **Albert Pike**, genannt werden. Auch von ihm sei ein Zitat gegeben. Bei A.C. de la Rive: „La Femme et l'Enfant dans la Franc-Maconnerie Universelle“, S. 588 ist die folgende Aussage von Albert Pike dokumentiert „... Was wir der Masse sagen müssen, ist: „Wir beten zwar einen Gott an, aber es ist der Gott, den man ohne Aberglauben anbetet“. Euch aber, Ihr erhabenen Aufseher der Logen sagen wir dies, damit Ihr es den Brüdern des 32. 31. und 30. Grades weitersagt: Die Freimaurerei soll von allen, die wir in die Hochgrade eingeweiht sind, in der Reinheit der Luziferischen Lehre bewahrt werden. Wenn Luzifer nicht Gott wäre, würde



Albert Pike

Adonai (Jesus) ihn sonst mit unwahren und verletzenden Behauptungen verleumden? Ja, Luzifer ist Gott!“ So müssen wir sagen, dass auch die Freimaurerei zumindest in Teilen im Verdacht steht, an den heutigen Weltentwicklungen beteiligt zu sein.

Albert Pike ist derjenige, der bereits im 19. Jahrhundert die dritte „Bibel“ des New Age schrieb: sein großes Werk „Morals and Dogma“ erläutert die Prinzipien der okkulten Freimaurerei und ihre Ziele. Wir haben bereits oben gelesen, dass sie auf das Offenbarwerden des Luzifer-Christus hinarbeiten, denn bei Pike ist Luzifer Gott, und nicht der Herr Jesus Christus!! Die Freimaurer der okkulten Seite erwarten also das Kommen des luziferischen Christus ihrer geheimen Gegenkirche. Die vielen Freimaurer der nicht okkulten Seite, die sich aus oft guten Motiven dem Humanismus verschrieben haben, wissen von diesen Dingen nichts. Die dritte „Bibel“ des New Age ist also okkult und wird bei weitem nicht jedem ausgelegt.

Viele Historiker und Philosophen sind sich darin einig, dass man das Jahr 1989 als das Ende der modernen Zeit bezeichnen könnte. In diesem Jahr fiel die Berliner Mauer und der Eiserne Vorhang. Im gleichen Jahr wurde das Internet eingeführt, das die Welt im wahrsten Sinne des Wortes revolutioniert hat. Wir leben also heute nicht mehr in der modernen Zeit, sondern schon seit langem im Zeitalter des Postmodernismus. Vielen Christen ist das noch gar nicht klar. Warum ist das denn so wichtig? Weil es auch das Denken und Handeln der breiten Massen dramatisch verändert hat! Wir sind heute nicht nur postmodern, sondern auch posthistorisch, postindustriell, postmarxistisch, postkapitalistisch, postnationalistisch, postphilosophisch, postintellektuell und postchristlich!!

Das Wort „post“ bedeutet „nach“. Unsere Kultur hat also gewissermaßen alles hinter sich gelassen, sogar das Denken und das Christentum. Der heutige Durchschnittsbürger ist in seinem Denken eigentlich mit allem fertig. Der französische Philosoph **Jacques Derrida** hat dies als das Prinzip der Dekonstruktion bezeichnet. Das bedeutet, dass der heutige Mensch extreme Widersprüche und Gegensätze in seinem persönlichen Denken vereinigen kann, ohne die Unsinnigkeit dieser Kombinationen zu erkennen. So gibt es zum Beispiel heute Menschen, die gleichzeitig an die Bibel, an die Reinkarnation, an die Evolution und die Einheit aller Religionen glauben. Sie nehmen die Unstimmigkeit ihres Denkgebäudes einfach nicht mehr wahr.

Wenn man das Denken des Postmodernismus in einer kurzen Formel zusammenfassen wollte, dann könnte man vielleicht sagen: „Der Sinn des Lebens ist ein schönes Leben im hier und jetzt, im heute. Wir gehen zur Arbeit, zum Freund, zur Freundin, ins Kino, zur Party, wir fahren zum Supermarkt, zum Sport, in Urlaub und das war’s dann auch. Wir machen uns keine Gedanken über andere Leute oder über die weitere Zukunft, schon gar nicht über den Sinn unseres Daseins, über Gott oder die Frage nach dem Tod und der Ewigkeit. Die Wissenschaft hat uns seit Darwin eingehämmert, dass wir von den Tieren abstammen. Warum dann nicht auch so leben? Außerdem sind wir ja auch gegen alles gut versichert.“

Dieses Denken ist nicht auf einen Mangel an Intelligenz zurückzuführen, sondern es ist eine Fluchtreaktion. Der heutige Mensch ist von allen Philosophien der Vergangenheit enttäuscht und verunsichert worden. Er weiß eigentlich nur, was alles schon gewesen ist. Aber den zukünftigen Entwicklungen steht er ratlos gegenüber. Das führt letztlich auch zu einer gewissen Resignation. Der Mensch hat einfach nicht mehr die Entschiedenheit, Stellung zu beziehen. Er sieht sich selbst als restlos überfordert an, und lässt daher alles weitgehend klaglos über sich ergehen. Die gesellschaftlichen Bedingungen unserer Zeit tun ein Übriges, denn sie sorgen dafür, dass der Einzelne seine tägliche Energie mehr und mehr für das nackte Überleben in seiner kleinen Nischenwelt aufwenden muss und will.

Dieser Mensch hat seinen Gott verloren, seine Zukunft, sein logisches Denken und seine Perspektive. Er ist grenzenlos manipulierbar, weil er alles glauben wird, was ihm in einigermaßen geschickter Verpackung vorgesetzt wird. Es ist der Mensch der letzten Tage, der in Lk.17,27-28 dem Menschen zur Zeit Noahs und Lots ähnlich ist: „...Sie aßen, sie tranken, sie freiten, sie ließen sich freien bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging...sie aßen, sie tranken, sie kauften und verkauften, sie bauten und pflanzten...“ Genau diesen Menschen hat das Weltsystem hervorgebracht, und genau diesen Menschen braucht das System des Antichristen, um in der Welt ungehindert Fuß fassen zu können.

Diesem Menschen ist nämlich in den letzten Jahren global und auf breiter Basis, insbesondere auch im technisierten Westen, der Okkultismus in geschickter Verpackung schmackhaft gemacht worden. Es begann in den Jahren um 1960 mit Rockmusik, Drogenkultur und Transzendentaler Meditation. In der Folge wucherten alle möglichen Sekten hervor, die eine ganze Generation in Beschlag nahmen. Heute ist es so weit gekommen, dass die Praxis des Kartenlegens, der Astrologie, der Wahrsagerei, aber auch des spiritistischen Channelings (also der Begegnung mit Leitgeistern der unsichtbaren Welt) nicht nur in allen Teilen der Gesellschaft voll akzeptiert wird, sondern dass diese Dinge geradezu als bewundernswert angesehen werden. Früher hatte man in den USA in den höheren Kreisen seinen Psychiater, heute hat man sein eigenes Medium oder sogar seinen eigenen Geistführer, dem man selbst begegnen kann.

Was ich hier sage, sind keine Spinnereien! Diese Dinge sind gesellschaftliche Realitäten und reichen in Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik weit bis in die Spitzen der Prominenz hinein. Zeitweise wird sogar damit geprahlt. Spiritismus und Channeling sind die absolute Mode! C.G. Jung, der berühmte Psychologe, hatte ebenso einen Leitgeist (den er Philemon nannte, und von dem er seine Archetypenlehre bekam), wie auch Sigmund Freud. Die Sterbeforscherin E. Kübler Ross hatte zwei Leitgeister mit den Namen Anka und Willie, mit denen sie über entscheidende Fragen ihres Lebens sprach und Entscheidungen diskutierte. Auch Menschen wie Michael Jackson oder Shirley MacLaine und viele andere Showgrößen flirteten über Leitgeister ganz offen mit dem unsichtbaren Bereich. Hillary Clinton kommunizierte mit Hilfe eines bekannten Channelmediums mit einem Leitgeist, der sich als Eleanor Roosevelt bezeichnete.

Hier zeigt sich auch das häufige Phänomen, dass die Dämonen sich die Namen von verstorbenen Personen zulegen, um die Menschen zu täuschen. Es sind aber keine Verstorbenen, denn der Herr Jesus Christus hat laut Off. 1,18 die Schlüssel des Totenreiches und lässt keinen Verstorbenen vor der Zeit aus seinem Grab kommen. Ich selbst habe vor meiner Bekehrung zu dem Herrn über ein Schreibmedium mit einem Leitgeist in Verbindung gestanden, der sich den Namen Theobald zugelegt hatte. Er erzählte mir, dass ich 96 Mal gelebt hätte. Heute weiß ich, dass ich nur ein Leben habe (Hebräer 9,27).

Die Engel des Lichts, die Diener Luzifers, haben vom Osten ausgehend alle Länder der Welt im unsichtbaren Bereich massiv infiltriert. In dieser Hinsicht hat das letzte Reich (der siebte Kopf des vierten Tieres), nämlich das okkulte geistige Reich Satans, des Fürsten dieser Welt und seines kommenden Mannes, des Antichristen, schon längst alle Länder gefressen. Erinnern Sie sich noch an die erste unserer Fragen? Ich glaube, dass dies die geistlichen Weltrealitäten unserer Zeit sind. Und ich glaube darüber hinaus, dass die geistlichen Mächte des Okkulten ihren Einfluss bis in die Spitzen der Weltpolitik, der Kunst und der Wissenschaft hinein ausüben.



Das letzte Tier: politisch

Frage 1b:

Gibt es politische Realitäten in der Welt, die darauf hindeuten, dass wir uns in der Praxis schon mitten in den letzten Entwicklungen befinden, ohne uns dieser Tatsache bewusst zu sein?

Wie sieht es nun mit den politischen Realitäten aus? Diese müssten ja dann den dahinter verborgenen geistlichen Realitäten entsprechen. Wir haben anfangs gesagt, dass uns die Gedanken Satans nicht unbekannt sein sollten. Wir wissen, dass der Satan durch seinen Mann die Welt beherrschen will. Wir wissen ebenfalls, dass er dazu ein funktionierendes System etablieren muss, da der Antichrist ja nicht allmächtig sein wird und deshalb greifbare Machtstrukturen benötigen wird.

Könnte es sein, dass der Satan etwa folgendermaßen denkt: „Wenn ich die Welt unter die Kontrolle meines Mannes bringen will, dann muss ich dazu die Weltmächte vereinigen. Das kann nur geschehen, wenn die Regierungen und die Armeen der Welt in meinem Sinne zusammenarbeiten. Ich bin der Fürst dieser Welt, und ich kann alle Reiche der Welt geben, wem ich will (Lk.4,6). Ich kann also mein Ziel dadurch erreichen, dass ich alle führenden Entscheidungsträger der Welt fest unter meinen geistlichen Einfluss bringe. Sie werden dann alle eines Sinnes sein und ihre Macht dem Tier geben (Off.17,13). Ich werde ihnen durch meine Lichtengel erscheinen (entweder ihnen persönlich oder mit Hilfe von Medien), und ich werde ihnen genau die Anweisungen erteilen, die der exakten Erfüllung meines Weltplanes dienen. Sie selbst sind zu kleine Menschen, deshalb werden sie nur dann das Richtige tun, wenn ich sie leite und es ihnen mitteile. Sie sind aber doch hochmütig und neugierig. Deshalb werden sie sich als auserwählt und bevorzugt ansehen, wenn ich aus dem unsichtbaren Bereich heraus mit ihnen rede. Sie werden tun, was ich ihnen durch meine Leitgeister sage“.

Alice Ann Bailey erhielt von ihrem Leitgeist Master D.K. eine Auskunft über die Einteilung der Welt zu Beginn des Neuen Zeitalters. Sie schrieb die Auskunft in ihrem Buch „Die geistige Hierarchie tritt hervor“ nieder: Auf dem Weg zur Errichtung der Neuen Weltordnung unter dem Lord Maitreya sollte zunächst eine Einteilung der Welt in einzelne Einflusszonen entstehen. Das klingt mir verdächtig in den Ohren. Was haben wir in Daniel 7,24 gelesen? Aus dem Reich, das alle Länder fressen wird, werden zehn Könige aufstehen.

In diesem Zusammenhang finde ich auch gerade den Titel von Baileys Buch so hochinteressant. Die geistige Hierarchie steht im Hintergrund und gibt über Leitgeister die konkreten Baupläne der neuen Welt an die Politiker und Militärs weiter. Diese führen dann gehorsam Schritt für Schritt die Anordnungen aus, sodass sich die Ideen der geistigen Hierarchie in der sichtbaren Realität manifestieren. Die geistige Hierarchie tritt im wahrsten Sinne des Wortes in sichtbaren politischen und wirtschaftlichen Machtstrukturen hervor!

In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts hat der freimaurerische Club of Rome den Vorschlag gemacht, die Welt in zehn Herrschaftszonen aufzuteilen, um einen drohenden Zusammenbruch der Weltwirtschaft zu verhindern. Die zu den einzelnen Zonen gehörenden Länder wurden aufgeführt (Bay - 1002).



Die 10 Zonen der Neuen Weltordnung

Im Jahr 1974 schrieben die beiden New-Age-Autoren Mesarovic und Pestel das Buch „Mankind at the turning Point“ (Die Menschheit am Wendepunkt). Sie erwähnten darin die Aufteilung der Welt in zehn Zonen, wobei dieser Schritt nun unmittelbar bevorstehe. Auch sie nannten die Länder der jeweiligen Zonen. Die Nennung stimmt eigenartigerweise genau mit der Nennung des Club of Rome überein. Hier ist die Einteilung (abgewandelt nach: Bay - 1002 und 1428):



Zone 1: Kanada, USA, Mexiko. (NAFTA, US-Dollar. Demnächst NAU, AMERO)

Zone 2: Westeuropa (Europäische Union, EURO)

Zone 3: Japan (Yen, Dollar)

Zone 4: Südafrika und Australien-Ozeanien (Dollar)

Zone 5: Osteuropa und Russland (Rubel, EURO)

Zone 6: Lateinamerika (OAS, noch ohne Kuba. Dollar)

Zone 7: Nordafrika und Mittlerer Osten (Arabische Liga. Golf-Dinar?)

Zone 8: Schwarzafrika (AU. Dollar, EURO)

Zone 9: Südasien und Südostasien (Indien und ASEAN. Dollar)

Zone 10: China (Yuan, Dollar)



Sie können sich nun selbst einmal die Frage stellen, ob die zehn Könige aus den Büchern Daniel und Offenbarung schon da sind oder nicht. Das obige System wurde in seiner Grundstruktur bereits 1996 fertiggestellt! Seither läuft auf Hochtouren der „Innenausbau“ der einzelnen Zonen in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Unter Punkt 5 wird Russland zuletzt genannt. Könnte das darauf hinweisen, dass dieser Macht in der letzten Zeit ein dramatischer Niedergang droht? Wenn ich Hesekiel 38 und 39 lese, dann kann ich diese Frage ebenfalls nur bejahen, denn dort spricht der Prophet von einem Angriff Russlands auf Israel mit der Folge der totalen Vernichtung der Angreifer durch die Hand Gottes selbst. Es wird dort eine Koalition, bestehend aus Russland, Iran, Kaukasusrepubliken, Armeniern, Somaliern (Put) und vielleicht auch Türken (Gomer) beschrieben (Bay - 1002).

Unter Punkt 10 lese ich China, Taiwan wird nicht erwähnt. Das könnte vielleicht bedeuten, dass Taiwan sich auf eine baldige chinesische Invasion oder politische Übernahme gefasst machen muss (Bay - 1002 und 1428).

Auffallend ist, dass die koreanische Halbinsel gar nicht genannt wird. Könnte dies darauf hindeuten, dass sie in der neuen Weltordnung keinen Platz hat? Steht dort ein fürchterlicher Vernichtungskrieg zwischen den beiden Koreas bevor? Die Drohgebärden der letzten 3 Jahre und die atomare Bewaffnung Nordkoreas lassen in der Tat etwas Schreckliches befürchten.

Frage 2:

An welchem Punkt in diesen Entwicklungen könnten wir tatsächlich stehen?

Möchten Sie meine Meinung darüber hören? Wenn ich das alles lese, dann kann ich nur sagen: Die geistige Hierarchie tritt hervor, und zwar massiv. Das Tier ist bereits aus dem Meer heraufgestiegen und steht in voller Größe da. Ich werde einfach den Gedanken nicht mehr los, dass die zehn Königreiche der biblischen Endzeit schon längst da sind. Das Tier steht schon am Ufer des Meeres, nur seine zehn Hörner trägt es noch nicht.

Die zehn Könige persönlich, also die eigentlichen zehn Hörner des Tieres, sind noch nicht öffentlich in Erscheinung getreten. Das wird aber nach meiner Ansicht auch nicht mehr allzu lange dauern. Wir haben gelesen, dass der Elfte, also das Elfte Horn, in ihren Tagen auftreten wird, und zwar innerhalb kurzer Zeit. Kann es möglich sein, dass er schon am Eingang steht und die Türklinke in der Hand hält? Wir kommen jetzt zu den beiden nächsten Fragen unserer obigen Liste.



Der Aufstieg des falschen Christus

Frage 3:

Wen muss der Antichrist bei seinem Kommen täuschen?

Frage 4:

Wie wird der Antichrist praktisch vorgehen müssen, um die Täuschung zu schaffen?

Die Bibel sagt uns nach neutestamentlicher Lehre, dass der Wiederkunft des Herrn Jesus eine schreckliche Weltzeit vorangehen wird. Es werden weltweit viele Menschen sterben, die Natur wird zerstört werden, es werden Katastrophen, Kriege, Erdbeben, Seuchen, Wasserwogen und Hungersnöte an verschiedenen Orten sein. Besonders schwere Konflikte und Belastungen werden das Land Israel betreffen. Israel wird während der letzten sieben Jahre vor der sichtbaren Wiederkunft des Herrn die Zeit der Drangsal für Jakob (Jer.30,7) durchleben müssen, an anderen Stellen auch die große Drangsal genannt.

Wenn sie am Rand der Vernichtung stehen werden, wird der Herr mit starkem Posaunenschall und einem Blitz vom Osten bis zum Westen nach Israel zurückkommen und sie retten. Er wird dabei zu einem bestimmten Zeitpunkt auf dem Ölberg erscheinen und von dort aus in Jerusalem einziehen als Retter und Erlöser. Er wird dann die restlichen Feinde richten, das Land reinigen, das Friedensreich ausrufen, den Tempel des Tausendjährigen Reiches bauen und das Land in der biblisch verheißenen Ausdehnung an die 12 Stämme Israels verteilen.

Man könnte noch einige andere Einzelheiten anführen, doch diese Grundlinien des Kommens des Herrn sind wohl klar und deutlich. Sie sind aber bei weitem nicht allen Menschen so genau bekannt. Und dies weiß der Antichrist. Er weiß, dass es ihm ein Leichtes sein wird, die Angehörigen der anderen Weltreligionen zu täuschen. Auch mit den abtrünnigen Namenschristen und den säkularen Juden sollte er keine Schwierigkeiten haben, weil diese beiden Gruppen ihre Bibel sowieso nicht mehr kennen.

Schwieriger oder sogar unmöglich wird es sein, die wiedergeborenen Christen zu täuschen, die die prophetischen Schriften kennen und einigermaßen verstehen. Viele glauben, dass diese Gruppe bei seiner Ankunft schon nicht mehr auf der Erde sein wird, weil sie zuvor schon in den Himmel entrückt wurden. Ich persönlich bin mir da nicht so sicher, aber dazu soll später noch etwas gesagt werden.

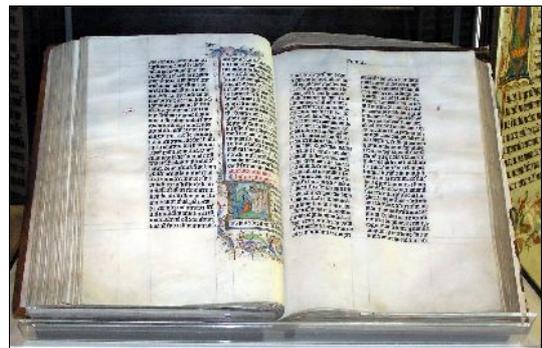
Die New Ager lehren auf ihren Seminaren, dass es auf der Erde eine größere Gruppe von Menschen gibt, die in ihrem Bewusstseinsstand noch nicht weit genug ausgereift sind, um die Prinzipien des Neuen Zeitalters verstehen oder akzeptieren zu können. Diese Gruppe von Menschen wird auch den Maitreya-Christus bei seiner Ankunft nicht akzeptieren wollen. Deshalb wird es kurze Zeit nach der Ankunft des Maitreya geschehen, dass diese große Gruppe von Menschen auf eine andere Bewusstseinssebene transferiert werden wird. Sie wird also von der Erde verschwinden. Könnte es sein, dass die New Age Bewegung hier ihre eigene Lehre verbreitet, mit deren Hilfe es möglich sein wird, für ihre Anhänger die Entrückung der Gemeinde wegzuerklären?

Diese Lehre könnte auch der Grund dafür sein, dass das System des Antichristen bisher noch nicht mit aller Härte gegen das christliche Zeugnis im Abendland vorgegangen ist. Möglicherweise wartet man einfach ab, weil man davon ausgeht, dass die unangenehmen und intoleranten Fundamentalisten nach diesem Übertritt in die andere Daseinsebene ja sowieso von der Bildfläche verschwunden sein werden.

Eine zweite Gruppe wird dem Antichristen ebenfalls große Probleme bereiten: Die orthodoxen Juden. Die kennen nämlich ihr Altes Testament sehr gut und werden ihm genau auf die Finger schauen bzw. ihm genau zuhören, ob er die Worte der alttestamentlichen Propheten erfüllen kann. Und er wird es auch tun!

Meines Erachtens bleibt dem Antichristen, der ja trotz all seiner persönlichen Planungen letztendlich auch nur ein Mensch von dieser Erde ist, und der somit den Regierungswegen Gottes untersteht, nur eine einzige Möglichkeit: Er muss seinen öffentlichen Auftritt in der Welt genau so vorbereiten, wie es die Bibel in ihren Prophetien sagt. Er muss vor seinem Kommen eine Situation in Israel und in der Welt erzeugen, die der Schilderung der Bibel über die letzten Tage der christlichen Haushaltung Gottes entspricht. Gott selbst in seiner Allmacht wird ihn dazu zwingen. Der Antichrist wird allerdings die ganze Zeit hindurch denken, dass er seine eigenen Pläne verwirklicht. Er wird nicht erkennen, dass er Gottes Weissagungen erfüllen muss, egal ob er es will oder nicht.

Dabei wird dem Antichristen entgegenkommen, dass die orthodoxen Juden zwar das Alte Testament gut kennen, jedoch das Neue Testament weit weniger. Gerade in den Evangelien, und hier besonders bei Matthäus und Lukas, finden sich entscheidende Aussagen über die letzten Tage des heutigen Zeitalters. Leider ist es so, dass heute nicht nur unter den Juden, sondern auch in weiten Teilen der Gemeinde Christi ein grundlegend falsches Verständnis der Kapitel Lukas 21 und Matthäus 24 verbreitet ist.



Lateinische Bibel, handgeschrieben

Wenn heute unter den Christen Matthäus 24 gelesen wird, werden sehr oft alle Aussagen dieses Kapitels der Zeit der großen Drangsal zugeordnet. Das ist eine grundlegende Fehldeutung. Das Kapitel Matthäus 24 zerfällt in sechs Teile. Die Verse 1 bis 13 reden von unserer heutigen Zeit, das ist die Zeit bis zur Entrückung der Gemeinde Christi. Vers 14 redet von der Zeit der 144.000 Juden des Zeugnisses, die das Evangelium des Reiches weltweit predigen werden. Dies wird erst nach der Entrückung der Gemeinde geschehen. Die Verse 15 bis 28 reden über die Zeit von der Aufstellung des Greuelgötzen im Tempel Jerusalems bis zur Versammlung der Heere des Antichristen in Harmageddon: Das Aas und die Geier in Vers 28. Siehe hierzu auch Jesaja 34,1-10; Hesekiel 39,17-20; Zephanja 1,7; Offenbarung 19,17-21. Diese Stellen reden von dem gleichen Ereignis, die Wortwahl stimmt überein. Anders gesagt: Die Verse 15 bis 28 sprechen von den letzten 1260 Tagen oder 3 ½ Jahren vor dem Kommen des Herrn. Die Verse 29 bis 35 reden von der eigentlichen sichtbaren Wiederkunft des Herrn auf den Wolken des Himmels. Die Verse 36 bis 42 reden von der Reinigung der Erde zu Beginn des Friedensreiches. Die Verse 43 bis 51 beschreiben gleichnishaft die Wachsamkeit der Gläubigen bis zur sichtbaren Wiederkunft des Herrn.

Der erste Teil des Kapitels redet also, wie gesagt, über unsere Zeit. Das ist nicht die Zeit unmittelbar vor der sichtbaren Wiederkunft unseres Herrn, sondern die Zeit vor der Entrückung, welche zeitlich zwischen den Versen 13 und 14 unseres Kapitels geschehen wird. Alle Ereig-

nisse von Vers 1 bis 13 müssen sich vor der Entrückung ereignen. Ich denke, dass alle diese Ereignisse, die wir heute tatsächlich in der Welt beobachten können, der klare Hinweis darauf sind, dass das Kommen des Antichristen und die Entrückung der Gemeinde in den Plänen Gottes unmittelbar vor der Tür stehen. Ich bin davon überzeugt, dass der Antichrist und sein Weltsystem in unseren Tagen dabei sind, die Prophetien der Verse 1 bis 13 zu erfüllen. Es muss so geschehen, denn Gott hat es so verordnet.

Bei seiner öffentlichen Ankunft wird der Antichrist natürlich versuchen müssen, die Umstände des Kommens des Herrn Jesus möglichst genau zu imitieren. Diese Ereignisse finden sich, wie gesagt, erst in den Versen 29 bis 35 unseres Kapitels. Er muss den Ton einer großen Posaune sowie Zeichen und Wunder vom Himmel erzeugen. Er muss in der Lage sein, die bestehenden Konflikte zu beenden, um als der große Friedensbringer glaubwürdig zu erscheinen. Er muss dazu noch auf dem Ölberg erscheinen und in die Stadt Jerusalem einziehen.

Außerdem muss er seine Abstammung von König David irgendwie nachweisen oder konstruieren. Nach seiner Ankunft muss er das Land von allen Waffen des Krieges und von den Zerstörungen reinigen, es in der biblisch verheißenen Ausdehnung an Israel verteilen und den Tempel bauen. Dazu noch muss er eine wunderbare Zeit des Friedens ausrufen. Nur wenn ihm alle diese Dinge überzeugend gelingen, werden die Juden mehrheitlich bereit sein, einen Vertrag mit ihm zu unterzeichnen.

Es wird natürlich auch dann noch eine Gruppe geben, die ihm nicht vertraut, und das wird der treue jüdische Überrest sein. Die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Antichristen und der großen Masse der jüdischen Bevölkerung für sieben Jahre wird den Beginn der letzten Jahrwoche Daniels und somit der wirklichen großen Drangsal markieren, die dann erst zur wirklichen Wiederkunft des Messias Israels führen wird. Zur Mitte dieser sieben letzten Jahre wird der treue Überrest Israels in die Wüste fliehen (Mt.24, Dan.11, Off.12). Erscheint das irgendwie denkbar? Ich glaube, dass es in unseren Tagen erlaubt oder sogar geboten ist, über diese Dinge nachzudenken. Wir kommen zur nächsten Frage unserer Liste.



Die Welt und Israel in Matthäus 24

Frage 5:

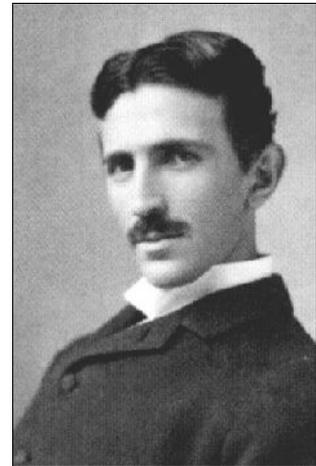
Kann der Antichrist die Situation von Matthäus 24 imitieren und Zeichen und Wunder vom Himmel bewerkstelligen?

Jetzt müssen wir wieder einen kleinen Exkurs in die Wissenschaft und in die Technik machen. Auf der Münchner Sicherheitskonferenz vom 10.02.2007 machte der russische Präsident Putin eine äußerst bemerkenswerte, ja dramatische Aussage. Er warnte die USA ausdrücklich davor, in ihrer Politik des mittleren Ostens und Osteuropas den Bogen zu überspannen. Russland würde über Waffensysteme verfügen, gegen welche die geplante amerikanische Raketenabwehr in Osteuropa nicht das Geringste auszurichten vermöge.

Dann sagte er mit einem verschmitzten Lächeln über Präsident Bush: „Ich weiß ja, dass er es nicht einfach hat, aber er ist trotzdem ein guter Mann.“ Übersetzt klang das für mich ungefähr

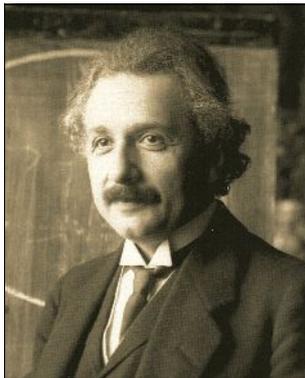
so: „Freund George Bush, du weißt ja genau, dass ich viel, viel stärker bin als Du. Aber Du musst keine Angst haben, denn ich werde Dir zunächst nichts tun.“ Russland ist vielleicht doch viel stärker als Amerika. Bereits in den sechziger Jahren hatte der damalige russische Präsident Chruschtschow den USA die Drohung ins Gesicht geschleudert: „Wir werden Euch beerdigen!“ und dabei seinen Schuh auf das Rednerpult geschmettert. Wovon ist hier die Rede?

Schon im 19. Jahrhundert entdeckte der Wissenschaftler **Nikola Tesla** die magnetische Schwingungsfrequenz der Erde und konnte bahnbrechende Aussagen über das Magnetfeld der Erde machen. Er erforschte noch weitere Eigenschaften des Magnetismus. Bis heute ist die physikalische Einheit der magnetischen Feldstärke nach ihm benannt: 1Tesla.



Nikola Tesla

Ilya Prigogine lieferte den mathematischen Beweis für die so genannte Entropieumkehr und relativierte dadurch den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik, der bis dahin als unantastbar galt. Weitere Forschungen führten zur Entdeckung der so genannten longitudinal schwingenden skalaren magnetischen Wellen, die sich im Vakuum mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten. Weitere Berechnungen ergaben, dass die technische Nutzung dieser Wellen ungeheure Energien freisetzen könnte, und zwar auf der Zeitachse.



Albert Einstein

Analog zur Einsteinschen Grundgleichung, welche lautet: $E = mc^2$, wurde nun die Gleichung $E = \Delta tc^2$ aufgestellt. Das bedeutet in einfachen Worten etwa folgendes: Nicht nur Masse ist komprimierte Energie, sondern auch Zeit! Da die skalaren Wellen auf der Zeitachse in Längsrichtung schwingen, könnte die technische Nutzung dieser Wellen ungeheure Energiemengen auf der Zeitachse freisetzen, die im Bereich der Kernspaltungsenergien liegen, allerdings aufgrund der magnetischen Natur der Wellen ohne jegliche Radioaktivität. Dies war der mathematische Schlüssel zu einer „Atombombe ohne Strahlung.“ Die Russen sowie auch China und Israel forschten seit den fünfziger Jahren intensiv auf diesem Gebiet weiter und entwickelten waffenfähige Technologien. Die USA verschlief diese Entwicklungen und hinkt heute hoffnungslos hinterher.

Die überlegenen Waffensysteme, von denen Präsident Putin sprach, sind also diese elektromagnetischen Potentialwaffen (EMP) und die Quantumpotentialwaffen (QP) der neuesten Generation, über die allerdings wohl auch China, wenige andere Staaten, und Israel verfügen. Ein israelischer Forscher (dessen Namen ich leider vergessen habe) wurde schon vor einigen Jahren für seine bahnbrechenden Leistungen auf diesem Gebiet ausgezeichnet. Die Möglichkeiten dieser Technologie sind nach Angaben von Experten sowohl friedlich als auch militärisch nutzbar, in ihrem Umfang aber nahezu unvorstellbar. Hier eine Auswahl von Möglichkeiten (im Internet sind diese Informationen unter dem Begriff **scalar wars (L.C. Bearden)** oder scalar waves zugänglich. Siehe auch Antoine Prioré und Maurice Pautrizel):

1.) Beeinflussung von schweren körperlichen und seelischen Erkrankungen durch bestimmte Frequenzen. Weitreichende Beeinflussung des Wetters in der gesamten Erdatmosphäre mit Erzeugung und Auflösung von Wolkenfeldern. Weltweite Erzeugung und Lenkung schwerer

Stürme, Regen oder Trockenheit in jedem erwünschten Gebiet der Erde, übermäßige Kälte oder Wärme in jedem erwünschten Gebiet der Erde.

2.) Erzeugung von Instabilitäten und Verwerfungen der Erdkruste an jedem beliebigen Ort mittels Wellen, die durch das Erdinnere geleitet werden können, somit auch Erdbeben in beliebiger Stärke und an beliebigem Ort zu beliebiger Zeit: Seebeben mit Tsunamis an jedem Ort zu jeder Zeit.

3.) Auslösung von Detonationen atomaren Ausmaßes an jedem Ort zu jeder Zeit in Lichtgeschwindigkeit, ohne eine Bombe platzieren zu müssen, und ohne radioaktive Strahlung. Gleiche Zerstörungskraft wie die Atombombe.

4.) Aufrichtung sogenannter Teslaschilde über jedem beliebigen Gebiet, auch in kontinentalem Ausmaß möglich. Durch diese Schilde kann keine Waffe und kein Flugobjekt einfliegen oder ausfliegen, ohne zu zerschellen (Das würde genau dem entsprechen, was Putin in München sagte. Keine irgendwie geartete amerikanische Waffe würde dazu fähig sein, in den russischen Schutzschild einzufliegen).

5.) Einschluss von feindlichen Gebieten unter feindliche Teslaschilde. Innerhalb dieser Schilde Inaktivierung sämtlicher Computersysteme und somit auch sämtlicher feindlicher Waffensysteme. Innerhalb dieser Schilde beliebige Erhitzung oder Kältephänomene zu jeder Jahreszeit, auch gewaltige Detonationen in atomaren Größenordnungen mit gewaltigen Zerstörungswirkungen, aber ohne radioaktive Strahlungen.

6.) Erzeugung sogenannter holographischer Projektionen von kontinentalen Ausmaßen in der Atmosphäre, ähnlich dem Nordlicht, aber viel präziser. Erzeugung von klaren Bildern, Stimmen, Sprache, Tönen, Feuerphänomenen und ähnlichen Dingen. Einige Leute sagen sogar, dass es möglich ist, radioaktiv verseuchte Gebiete, Gegenstände, Lebewesen oder Personen zu dekontaminieren.

Wenn ich mir das bewusst mache, dann klingelt es mir in den Ohren. Könnte es möglich sein, dass das System des Antichristen alle diese Dinge schon seit Jahren benutzt? Was ist mit den eigenartigen Wetterphänomenen der letzten Jahre? An den ungewöhnlichsten Stellen der Welt traten Wetterphänomene auf, an die man sich dort seit Menschengedenken nicht erinnern konnte!



Hurricane Katrina (New Orleans 2005)

Was ist mit der kontinuierlichen Aufheizung der Atmosphäre, die man uns durch CO₂ erklären will? Es gab in den neunziger Jahren eine dänische Forschungsgruppe, die nachwies, dass die Temperatur in der Atmosphäre genau mit den Wolkenformationen korrelierte, und dass die Wolkenformationen an bestimmten Orten der Erde nahezu exakt mit der Sonnenaktivität und mit der momentanen Stärke des Erdmagnetismus korrelierten, und eben gerade nicht mit der CO₂-Konzentration. Ich kann mich leider nicht mehr des Namens der Gruppe erinnern, habe jedoch seinerzeit den wissenschaftlichen Bericht im Fernsehen mit eigenen Augen verfolgt.

Gibt es Leute, die in der Lage sind, unser Klima zu managen? Gibt es Leute, die in der Lage sind, Katastrophen zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten zu inszenieren? Erdbeben? Tsunamis (rechts)? Hurricanes? Am 10. September 2001 ließ die FEMA (Federal Emergency Management Agency) in USA eine landesweite Warnung verbreiten. Es wurde hierbei vor drei schweren Ereignissen gewarnt, die in der näheren Zukunft zu erwarten seien. Diese drei Dinge waren (Bay - 2104):



- (1) Ein schwerer terroristischer Angriff auf New York**
- (2) Ein Hurricane über New Orleans mit nachfolgender Unbewohnbarkeit der Stadt**
- (3) Ein nie dagewesenes Erdbeben im St. Andreasgraben in Kalifornien**

Einen Tag später trat das erste Ereignis ein, welches wir als die Attacke auf die Twintowers in New York kennen. 2005 trat dann der Hurricane in New Orleans ein. Alle wunderten sich über die bemerkenswerte Kompetenz der Regierung der USA, die in der Lage war, diese Dinge zu erraten. Ich sage aber dieses:

Niemand konnte diese Ereignisse auch nur einen Tag im Voraus wissen, geschweige denn 4 Jahre vorher. Sie waren geplant. Die Beweise dafür werden sich in der näheren Zukunft zeigen. - Wann wird es in Los Angeles und San Francisco so weit sein? Wann kommt der nächste Tsunami, das nächste Erdbeben, und wo? Kann es möglich sein, dass man uns ganz gewaltig manipuliert, und dass die Welt ganz bewusst in eine Situation hineinmanövriert werden soll, die mit der Prophetie von Matthäus 24,1-13 übereinstimmt?



Terrorangriff 11.09.2001

Wenn das so wäre, dann würde ich doch logischerweise erwarten, dass der zentrale politische und militärische Konflikt dieser vorgetäuschten großen Drangsal, auf den die Augen der verunsicherten und zunehmend verängstigten Menschen der Welt gerichtet sind, sich im Gebiet Israels und seiner Nachbarstaaten abspielen sollte. Die vorgetäuschte Drangsal müsste nämlich eine Drangsal für Jakob sein, aus der er aber gerettet werden würde (Jer.30,7). Lesen Sie noch Zeitung oder hören Sie noch Nachrichten? Was ist denn heute der zentrale Konflikt der Weltpolitik? Der Nahostkonflikt zwischen Israel und den arabischen Nachbarn! Damit kommen wir jetzt zu den Fragen 6 und 7 unserer obigen Liste.

Frage 6:

Was zeigen uns die Entwicklungen in der Welt und im Nahen Osten?

Wird der Antichrist bestimmte Entwicklungen im Nahen Osten herbeiführen wollen, um seine Strategie der vorgetäuschten großen Drangsal für Jakob perfekt zu inszenieren? Was wird das alles bedeuten für Israel, für die Palästinenser und für die Arabischen Staaten? Sind diese Dinge in Ansätzen für den aufmerksamen Beobachter heute schon erkennbar?

Die Antwort, die sich mir hierbei aufdrängt, ist ebenfalls ein klares „Ja!“, und zwar nicht nur in Ansätzen, sondern bereits in fortgeschrittenen Stadien. Ich kann natürlich nur sagen, wie ich selbst das alles sehe. Dabei bin ich mir selbstverständlich der Tatsache bewusst, dass ich mich auch sehr irren könnte.

Ich glaube, wie schon gesagt, folgendes: Die Entwicklungen, die der Antichrist im Nahen Osten inszenieren wird, müssen den Entwicklungen entsprechen, welche die Bibel für die Zeit der letzten Tage Israels in der gegenwärtigen Haushaltung Gottes schildert. In welcher Situation wird sich nach dem Wort Gottes das Land Israel in jener Zeit befinden? Es wird sich in einer Bündnisvereinbarung mit dem Westen befinden. Nach Psalm 83 werden sich die arabischen Nachbarn Israels zu einer Koalition zusammengetan haben mit dem erklärten Ziel, Israel von der Landkarte zu tilgen.

Es wird letztendlich zu einem großen israelisch-arabischen Krieg kommen, aus dem Israel als der große Sieger hervorgehen wird. Ägypten, Syrien, Jordanien, der Libanon und Saudi Arabien werden teils gedemütigt, teils völlig vernichtet werden. Es wird gelehrt, dass diese Siege Israels in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Kommen des Messias seines Volkes stehen. Matthäus sagt aber in seinem 24. Kapitel nicht ausdrücklich, dass dieser Messias der Herr Jesus Christus sein wird. Meines Erachtens wird dieser erste „Messias“ der Antichrist sein, nämlich gerade der falsche Messias Israels. Mit seinem Erscheinen werden große Kriege verbunden sein (Mt.24,1-13). Es sei hier nochmals an Matthäus 24 erinnert:

Das Kapitel zerfällt, wie schon gesagt, in sechs Teile. Die Verse 1-13 reden von unserer heutigen Zeit, also von den Wehen und Kriegen in der Welt vor dem Kommen des Antichristen. Vers 14 redet von der Zeit der 144.000 Juden des Zeugnisses. Die Verse 15-28 reden von der Aufstellung des Greuelbildes zur Mitte der großen Drangsal bis zum Versammeln der Heere des Antichristen in Harmageddon (Das Aas und die Geier in Vers 28). Die Verse 29-35 reden von der Wiederkunft des Herrn in Macht und Herrlichkeit mit den Wolken des Himmels. Die Verse 36 bis 42 reden von der Reinigung der Erde im Friedensreich. Die Verse 43 bis 51 beschreiben gleichnishaft die Wachsamkeit der Gläubigen bis zum Kommen des Herrn.

In der Zeit vor den letzten Kriegen der gegenwärtigen Haushaltung wird Israel von großen inneren Problemen gekennzeichnet sein. Es wird eine verweltlichte Gesellschaft sein, in der die Frauen die Oberhand gewonnen haben (Jes. 3 und 4). Nach Gott wird man meist nicht mehr fragen. Es wird aber einen treuen Überrest Gottes geben, der ein Drittel der Bevölkerung ausmachen wird, und der auf das Kommen des Messias warten wird. Die gesamte Atmosphäre im Land wird durch Kriegsgerüchte, Gewalttat und ängstliche Vorahnungen gekennzeichnet sein.

Wie ist heute die tatsächliche Situation? Israel befindet sich in einer politischen und wirtschaftlichen Allianz mit Westeuropa und den USA. Der ägyptische Präsident Nasser erklärte bereits in den sechziger Jahren anlässlich der Gründung der arabischen Liga und der PLO zusammen mit Arafat, dass es das erklärte Ziel der Organisationen sei, Israel vollständig zu vernichten. Dieses Ziel konnte weder im Sechstagekrieg von 1967 erreicht werden, noch im Yom Kippur Krieg von 1973, noch im Libanonkrieg 1982 oder in der großen Intifada der Palästinenser. Dennoch stehen heute nach dem zweiten Libanonkrieg von 2006 alle arabischen Nationen immer noch mit dem gleichen Ziel Israel gegenüber.

Noch schwieriger scheint die Situation dadurch zu werden, dass im Inneren dieses winzigen Ländchens die Palästinenser auch noch ihren eigenen Staat verlangen. Seit 1972 überziehen sie deswegen Israel und den Westen mit Terroranschlägen.

Die gesamte Atmosphäre in Israel ist heute in der Tat von Verunsicherung und Kriegsangst in weiten Teilen der Bevölkerung gekennzeichnet. Die Mehrheit der Israelis ist heute völlig weltlich und teils sogar atheistisch. Ein Drittel der Bevölkerung ist allerdings orthodox und erwartet das Kommen des Messias. In den letzten Monaten hat die israelische Regierung wiederholt damit gedroht, im Falle fortgesetzter arabischer Hassattacken und militärischer Terroraktionen zum Angriff gegen die Araber überzugehen.

Es scheint also tatsächlich in naher Zukunft ein großer israelisch-arabischer Flächenkonflikt bevorzustehen. Wenn dieser Konflikt beginnen sollte, dann hätten sich die arabischen Nationen wohl erneut auf eine empfindliche Niederlage einzustellen. Wir haben oben gesagt, dass dieser Sieg nach der biblischen Lehre unserer Zeit mit dem Kommen eines Messias zusammenfallen wird.

Es ist daher nach meiner Ansicht so, dass aus einem nächsten israelisch-arabischen Großkonflikt mit Sieger Israel der Antichrist, nämlich genau der falsche Messias Israels, unmittelbar hervorgehen wird. Kann die heutige Situation noch genauer mit dem übereinstimmen, was die Bibel in Matthäus 24,1-13 gesagt hat? Ich kann mich nur wundern, wie präzise es übereinstimmt!

Erlauben Sie mir bitte noch einen weiteren Gedanken. Wenn Israel nach diesem Krieg als Sieger alle seine Gebiete besitzen würde, dann könnte es wohl nur so sein, dass der heute geplante Palästinenserstaat allenfalls eine Eintagsfliege wäre. Im Falle des Sieges Israels würde er verschwinden müssen, weil er geographisch vollständig im Staatsgebiet Israels liegt. Daher muss ich jetzt noch weiter auf die Palästinenser eingehen.

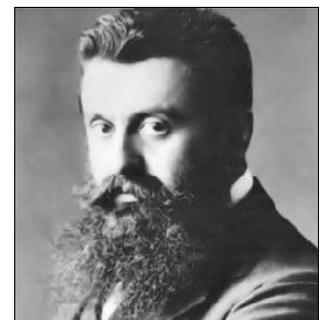


Die Palästinenser und der kommende Krieg

Frage 7:

Was können wir über die Palästinenser oder über einen möglichen nächsten Krieg in Israel sagen?

In der Geschichte war es so, dass auf einer Konferenz des Völkerbundes im Jahre 1922 in der Folge der britischen Balfourerklärung von 1917 eine Staatenlösung für den Nahen Osten vorgeschlagen wurde. Es sollte dabei ein jüdisches Palästina (weitgehend identisch mit dem heutigen Westjordanland) neben einem arabischen Palästina entstehen.



Theodor Herzl, Begründer des Zionismus

Das letztere war als Heimat für das palästinensische Volk gedacht, das sowieso bereits in diesem Areal wohnte. Es war geographisch - man höre und staune - identisch mit dem Gebiet des heutigen Jordanien! Diese Lösung wurde per Völkerbundsbeschluss der internationalen Staatengemeinschaft offiziell ratifiziert. Später brachen die Briten ihr Wort, und die praktische Ausführung kam nicht zustande. Man muss aber festhalten: Seit 1922 haben die Palästinenser eigentlich schon ihren eigenen Staat, und dieser Staat ist Jordanien!

Nach der Neugründung Israels im Jahr 1948 wurden aber ganz bewusst nicht alle Palästinenser in Jordanien angesiedelt. Einen großen Teil des Volkes hielt man im Grenzgebiet in Zelten fest. Dadurch wurde ein Flüchtlingsproblem kreiert, das eigentlich gar nicht notwendig gewesen wäre. Der Sinn des Ganzen bestand aus Sicht der Araber jedoch darin, ein palästinensisches Standbein in Israel zu haben, um auf der Grundlage einer dauerhaften palästinensischen Besiedelung ein Anspruchsrecht auf das Land Israel in der arabischen Welt zu begründen. Somit wurde Israel von den Arabern zum unrechtmäßigen Besatzer erklärt, der den Palästinensern ihr Land gestohlen habe.

Dies führte natürlich in einem weiteren Schritt zu der Annahme, dass die Palästinenser ein Recht hätten, sich das Land im Kampf gegen Israel zurück zu nehmen. Und genau zu diesem Zweck wurde auch 1964 in Kairo von Nasser und Yassir Arafat die PLO (Palestine Liberty Organisation) ins Leben gerufen.



Gamal Abdel Nasser

Die Terroristen der PLO befanden sich zunächst in ihrem Stammland SüdJordanien, dem biblischen Edom. Aufgrund ihrer schrecklichen gewalttätigen Ausschreitungen in Jordanien befürchtete der nur von der Minderheit der Haschemiten gestützte König Hussein einen Putsch, sodass er schließlich mit der jordanischen Armee gegen die unerträglich gewordene Landplage der PLO vorging. Unter großen Verlusten musste die PLO in den Libanon ausweichen. Dort führte sie ihren Terror gegen die libanesische Bevölkerung weiter. Schließlich wurde die Situation erneut unerträglich, zumal die PLO vom Libanon aus auch noch Angriffe gegen Israel startete.



Es kam 1982 zum ersten Libanonkrieg Israels, wobei das erklärte Kriegsziel des Generals Ariel Scharon in der Ausrottung der PLO bestand. Der Libanon begrüßte die einmarschierenden Israelis mit Blumen als Befreier von der schrecklichen Pest der PLO. Der Krieg führte zur Einkesselung der PLO in Beirut. Kurz vor ihrer Vernichtung kam es dann jedoch nach amerikanischer und russischer Intervention wieder einmal zu der wundersamen Befreiung des Berufsterroristen Yassir Arafat und seiner kleinen Resttruppe. Er konnte ins Exil gehen und sich dort erneut formieren.

Ariel Scharon

Obwohl Israel inzwischen damit begonnen hatte, Häuser für die staatenlosen Palästinenser zu bauen, wurden weitere Unterorganisationen der PLO gegründet, die letztlich auch mit der syrisch gestützten Hamas und der iranisch finanzierten Hisbollah zusammenarbeiteten, um Israel zu vernichten.

Nach einer ersten Intifada kam es in den 90er Jahren in dem sogenannten Oslo-Friedensabkommen zum Versprechen der Gründung eines eigenen Palästinenserstaates auf israelischem Gebiet. Im Jahr 2000 bot Ehud Barak dem Palästinenserpräsidenten Yassir Arafat 90 % des Westjordanlandes an, was dieser jedoch als nicht ausreichend erachtete und den Terror fortsetzte. Unter Scharon kam es dann zu einer weiteren Intifada mit dem Ergebnis israelischer Gegenwehr in Form der gezielten Tötung von Führern und Kämpfern der Terrororganisationen.

Schließlich wurde der so genannte Friedensprozess nach der Roadmap der EU und der USA wieder aktiviert, und es kam im Sommer 2005 zur israelischen Räumung des Gazastreifens. Inzwischen wird auch die Räumung des Westjordanlandes angestrebt.

Israel hat dort zwei palästinensische Enklaven bereits weitgehend durch eine Sperranlage abgetrennt. Sinn der Sperranlage ist es, das Eindringen palästinensischer Terroristen auf israelisches Gebiet zu verhindern. Präsident Sharon liegt mittlerweile nach 2 Schlaganfällen im Koma, Yassir Arafat ist gestorben. Dennoch ist und bleibt Arafat eine seltsame Figur.

Haben Sie gewusst, dass Yassir Arafat eigentlich Rahman al Qudwa hieß und 1929 in Kairo geboren wurde? Der große Präsident des palästinensischen Volkes war kein Palästinenser, sondern ein Ägypter! Er verübte mit seiner Terroristentruppe von 1972 (Anschlag auf die Olympischen Spiele in München) bis zu seinem Tode über mehr als 30 Jahre hinweg einen pausenlosen weltweiten Terror im Namen des palästinensischen Volkes (Bay - 1429).



Yassir Arafat

Was war das Resultat seiner Tätigkeit? Die Palästinenser sind in Jordanien verhasst. Sie sind im Libanon verhasst. Sie sind in Israel verhasst. Sie sind in der gesamten westlichen Welt verhasst. Sie sind den übrigen arabischen Nationen weitgehend gleichgültig. Ihr letzter wirklicher Freund, Saddam Hussein von Irak, wurde Ende 2006 hingerichtet. Heute gilt in der gesamten Welt die Gleichung: Palästinenser = Terrorist.

Die Palästinenser stehen heute in der ganzen Welt so alleine da wie das Männlein im Walde. Sollte es zwischen ihnen und Israel zu einem Konflikt kommen, würde ihnen möglicherweise niemand mehr helfen. Kann es möglich sein, dass im Rahmen eines größeren Planes der Ägypter Rahman al Qudwa unter dem Künstlernamen Yassir Arafat dazu ausersehen war, den Palästinensern durch seinen perversen Terrorismus genau diesen Bärenienst zu erweisen, sie in der ganzen Welt hoffnungslos zu isolieren?

Wir haben bereits gesagt, dass das Stammland der Palästinenser und der PLO eigentlich Süd-jordanien war, das biblische Edom. Es gibt in Israel heute eine Reihe von Rabbinern, die ohne Zögern lehren, dass die Palästinenser die heutigen Nachkommen Esaus oder Edoms über Amalek seien.

Ich kann den Wahrheitsgehalt dieser Aussage nicht letztlich überprüfen. Aber nehmen wir doch einmal an, dass es tatsächlich so wäre. Was würde das bedeuten? In der Bibel finde ich ein ganzes prophetisches Buch über Edom, und das ist das Buch Obadja. Obadja sagt für die Endzeit die 100 %ige Vernichtung der Edomiter durch die Hand Israels voraus, und zwar durch Feuer. Kein einziger von ihnen wird dieses Gericht überleben.

Wenn Gott für die Endzeit die Vernichtung der Edomiter voraussagt, dann heißt das natürlich, dass es zu dieser Zeit noch Edomiter geben wird. Und diese Edomiter werden im Gebiet um Gaza, im Westjordanland und auf den Bergen Südjordaniens leben. Sollten unsere Rabbiner vielleicht doch Recht haben? Die Konsequenz dieser Annahme wäre für die Palästinenser fürchterlich. Es würde nämlich nichts anderes bedeuten, als dass sie ihrer baldigen und vollständigen Vernichtung mit Mann und Maus entgegenlaufen. Diese Vernichtung würde durch die Hand Israels mit Feuer erfolgen, denn so sagt es die Bibel über Edom.

Wir haben jetzt aus biblischer und historischer Sicht Gedanken und Fragen über die Palästinenser formuliert. Aber nun müssen wir uns der letzten und fürchterlichsten Frage stellen: Gibt es in der jetzigen Realität Israels Tatsachen, die uns die Schreckensvision von Obadja mit den Palästinensern in Zusammenhang bringen lassen? Die ebenso fürchterliche Antwort auf diese Frage muss meines Erachtens „Ja“ lauten.

Nach meiner Meinung wird diese Vernichtung in 2 Phasen erfolgen. Die erste Phase wird sich kurz vor dem Kommen des Antichristen auf dem Staatsgebiet des heutigen Israel in den Palästinensergebieten abspielen, die zweite Phase wird sich beim Kommen des wirklichen Herrn Jesus Christus einige Jahre später auf dem Gebiet des heutigen Edom, das ist SüdJordanien, ereignen. Ich möchte versuchen, mich Ihnen verständlich zu machen.

Es gibt in der Weltpolitik prinzipiell immer zwei Hauptlinien. Die eine Hauptlinie sind die Äußerungen der Politiker zu bestimmten Problemen. Es wird hier unendlich viel in teils sehr verwirrender Art und Weise diskutiert. Manchmal gewinnt man den Eindruck, dass die breite Öffentlichkeit gezielt verwirrt werden soll. Auch das würde dem allgemeinen Prinzip unserer früher besprochenen Babelwelt entsprechen.

Die zweite Hauptlinie ist aber die weitaus wichtigere. Es ist die Linie der praktischen Realitäten, die in der Welt geschaffen werden. Ich glaube, dass wir nur dann die Wahrheit finden können, wenn wir uns ungeachtet der mündlichen Aussagen irgendwelcher Politiker auf die genaue Beobachtung der real vorhandenen Tatsachen konzentrieren. Hier gibt es keine Lügen oder Vorspiegelungen, denn die nackten Tatsachen haben schon immer für sich selbst gesprochen. So kommen wir jetzt zu der Frage: Was ist passiert, was passiert zur Zeit, und was könnte in der Zukunft passieren? Wir lassen also die Politiker reden und schauen die Tatsachen an.

Im Gazastreifen lebten 8000 Israelis in mehreren Siedlungen. Diese wurden unter Ariel Scharon im Jahr 2005 ausgesiedelt. Somit gibt es im Gazastreifen jetzt nur noch Palästinenser. Der Gazastreifen ist rundum abgesperrt, er gleicht nach Aussagen einiger Palästinenser, Israelis und auch internationaler Beobachter einem Gefängnishof.

Im Westjordanland leben in den Siedlungen insgesamt etwa 280.000 Israelis zwischen den Palästinensern. In den letzten Jahren ist hier eine gigantische Absperranlage im Bau. Teile der Anlage bestehen aus bis zu 9 Meter hohen Betonelementen, die im Wesentlichen auf das Gebiet Jerusalems und der übrigen dicht mit Israelis besiedelten Anteile begrenzt sind. Der Rest der Anlage besteht aus Zäunen mit Demarkationslinien.



Eine ähnliche Anlage findet man heute zwischen den beiden Koreas. Die Fotos erinnern auch an die frühere innerdeutsche Grenze, die ja 1989 gefallen ist. Jedenfalls handelt es sich um eine eindrucksvolle und äußerst funktionstüchtige Anlage. In den bereits vollendeten Bauab-

schnitten ist die terroristische Aktivität der Palästinenser praktisch auf Null zurückgegangen. Es ist einfach nicht möglich, die Anlage zu überwinden.

Auf der Israelkarte habe ich mir den geplanten Verlauf der Sperrlinie angeschaut. Es handelt sich im Westjordanland im Wesentlichen um zwei rundum eingezäunte Gebiete, die praktisch als Enklaven betrachtet werden müssen, und die im Gebiet um Jerusalem durch ein schmales Nadelöhr in Verbindung zu stehen scheinen. Ein drittes umzäuntes Areal ist Jericho. Und nun zu den Zahlen.



Absperrung bei Bethlehem

Es wird berichtet, dass durch den Verlauf der Anlage von den 280.000 infrage kommenden Israelis 180.000 von den Palästinensern abgetrennt sind. Das bedeutet, dass sich noch etwa 100.000 zwischen den Palästinensern innerhalb der Absperrung befinden. Im Rahmen der geplanten „Räumung der besetzten Gebiete“ sollen nun diese 100.000 Leute aus den abgesperrten Gebieten ausgesiedelt werden. Diese Aktion wird ein hohes Maß an politischem oder vielleicht sogar militärischem Druck erfordern, denn die Siedler haben mehrheitlich erklärt, dass sie mit allen Mitteln um ihr Land kämpfen werden. Allerdings hat auch der Premierminister Olmert erklärt, dass er notfalls dazu entschlossen sei, mit allen Mitteln die Räumung durchzusetzen.



Sicherheitszaun Westjordanland

Momentan versucht man auf der politischen Bühne, eine geeinte palästinensische Friedensregierung herbeizuführen, die Israel prinzipiell anerkennt. Ich weiß nicht, ob die Hamas diese Kröte schlucken wird. Vielleicht muss sie bei den innerpalästinensischen Wahlen erst abgewählt werden, oder auch militärisch geschwächt werden. Das wäre in dem bereits evakuierten Gazastreifen ein Leichtes für die Armee Israels.

Das Ziel ist jedenfalls eine palästinensische Friedensregierung. Voraussetzung für die geplante „Zweistaatenlösung“ ist und bleibt die Anerkennung Israels durch Palästina. Die Großmächte des Nahostquartetts haben in diesen Tagen erneut klar gemacht, dass Israel keineswegs daran vorbeikommen wird, die Räumung durchzuführen. Sie sind sich mit Premier Olmert einig, im Notfall nationalen und internationalen Druck auf die Siedler auszuüben.

Da stellt sich mir die Frage: Warum ist Premier Olmert bereit, äußerste Gewalt gegen sein eigenes Volk anzuwenden, um Teile Israels zu verlieren? Das erscheint doch als purer politischer Widersinn. Aber erinnern Sie sich noch an die biblischen Aussagen Obadjas über Edom? Sollte tatsächlich ein Krieg zwischen Israel und den Palästinensern drohen, dann würde ein israelischer Präsident doch wohl zuvor dafür sorgen wollen, die beiden Bevölkerungsgruppen ganz voneinander zu trennen, um im Ernstfall nicht vor unlösbaren Problemen zu stehen.



Ehud Olmert

Meine Feder sträubt sich, es zu schreiben; aber wenn die Palästinenser tatsächlich Edom wären, dann müsste man wohl das folgende Szenario vermuten: Israel ist seit über 30 Jahren mit täglichem palästinensischem Terror in seiner eigenen Heimat konfrontiert. Die Bevölkerung hat die Nase gestrichen voll davon. Israel weiß ganz genau, dass die Palästinenser niemals aufhören werden, bis sie ihren eigenen Staat haben.

Der Gazastreifen ist von Israel komplett geräumt und rundum abgesperrt. Das Westjordanland ist in Kürze ebenfalls rundum abgesperrt. Danach wird es von Israel ebenfalls komplett geräumt, koste es was es wolle. Nach dieser Räumungsaktion sind alle 280.000 Israelis aus dem Westjordanland komplett ausgesiedelt. Die Palästinenser bleiben alleine innerhalb der Absperrung übrig.

Israel wird den Palästinensern nur einen Staat zugestehen, der von den israelischen Siedlungen streng abgetrennt ist. Dieser Staat wird zwar ein eigenständiges Gebilde sein, aber dennoch werden die Palästinenser des Westjordanlandes in einem gigantischen umzäunten Gefängnis leben. Sie werden zwar ihren eigenen Staat im Kernland des biblischen Israel bekommen; man muss aber genauso deutlich sagen, dass sie im Fall eines Krieges in einer selbstgewählten Falle sitzen würden.

Sollten die Palästinenser oder andere arabische Nachbarn es wagen, nach dieser Staatsgründung noch einen einzigen größeren Angriff auf Israel zu starten, dann würde Israel wohl dieses Mal nach den langen Jahren der Geduld mit kompromissloser Härte zurückschlagen. Das Ergebnis wird die totale Vernichtung innerhalb der Sperranlagen sein. Laut dem Wort Obadja wird sie durch verheerendes Feuer geschehen. Hat Israel eine derartige Waffe? Sie haben sie, es sind die Fuel-Air-Bombs oder Daisy-Cutter, aus den USA für den Verteidigungsfall gekauft. Mit dieser Waffe wird es möglich sein, alle eingezäunten Gebiete innerhalb weniger Minuten in ein flammendes Inferno zu verwandeln. Niemand wird überleben.

Der Gazastreifen ist von Israel geräumt. Der Sperrzaun in der Westbank ist so gut wie fertig. Die Bomben für die feurige Vernichtung sind vorhanden. Im Dreieck genau zwischen den beiden Westbankenklaven und dem Gazastreifen hat die USA in den letzten 4 Jahren in der Nähe des Ben Gurion Airport eine gigantische Militärbasis für über 20.000 Soldaten mit riesigen Waffenlagermöglichkeiten errichtet. Ich habe die Fotos mit genauer Wegbeschreibung gesehen. Warum? Könnte es sich um eine strategisch ideal gelegene Ausgangsbasis für einen Militärschlag im Verteidigungsfall gegen die drei Palästinensergebiete handeln?

Die internationalen Verhandlungen für die geplante jüdische Räumung der Westbank laufen unter dem Namen „Friedensprozess nach der Roadmap“ auf Hochtouren. Wenn wir die richtigen Fragen gestellt haben, glauben Sie dann, dass die Erfüllung unserer fürchterlichen Vermutung noch allzu lange auf sich warten lässt? Sie könnte unmittelbar bevorstehen und nach der vollendeten israelischen Räumung im Fall eines arabischen Angriffes sofort starten (Bay - 1422 und 2095).

In Israel gab es bereits einige jüdische Stimmen, die vor der Vernichtung der Palästinenser zu warnen versuchten. Zum Beispiel Professor Baruch Kimmering von der Universität Jerusalem (Bay – 1625). Als gläubiger Christ bin ich ein Freund Israels. Israel hat ein unantastbares Existenzrecht. Wenn allerdings die Palästinenser tatsächlich Edom sind, dann droht ihnen etwas ganz Fürchterliches. Viele Christen beten für Israel, und das ist gut so. - Aber beten Sie auch für die Bekehrung der Palästinenser, für Alte, Junge, Frauen und kleine Kinder? Beten Sie für die palästinensischen Christen, die es mitten in den Sperrzonen auch gibt? Ich tue es,

seit mir diese möglichen Zusammenhänge klar geworden sind. Auf diesem düsteren Hintergrund müssen wir uns nun unserer achten Frage zuwenden.



Die Schachfiguren Satans: Das Tier, Babylon, 3 Hörner

Frage 8:

Gibt es denkbare praktische Szenarien, die unmittelbar zum öffentlichen Auftreten des Antichristen führen könnten?

Wir haben uns ja bisher eingehend Gedanken darüber gemacht, dass das letzte Tier wahrscheinlich schon aus dem Meer heraus gestiegen ist. Es steht bereits in voller Pracht (die zehn Weltzonen oder Königreiche, Sie erinnern sich) vor unserer Nase. Seine zehn Hörner trägt es noch nicht.

Die eigentlichen zehn Hörner, also die zehn Könige (wenn sie dann in der nahen Zukunft erst einmal im Amt sind), werden an der Spitze alle weltweit zusammen arbeiten, denn „Gott hat es ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sein werden.“ (Off.17,17). Sie können einfach nicht anders. Egal was immer sie auch planen, sie müssen letztlich den Plan Gottes erfüllen, auch wenn sie sich dabei von den Kräften des Satans abhängig gemacht haben.

Auch die Einheit der Weltreligionen unter der Führung Roms und des Papstes steht zeitlich unmittelbar vor ihrer Fertigstellung. Die Vollendung könnte meines Erachtens dadurch geschehen, dass der Papst nach Jerusalem reist oder „pilgert“, um das interreligiöse Anbetungszentrum zu eröffnen. Er spricht ja bereits davon. Dieses Zentrum würde wohl eher nicht direkt auf dem Tempelberg stehen, denn dieser Bauplatz ist ja später für den Bau des dritten Tempels reserviert, und zwar auf den Meter genau auf der Spur des zweiten Tempels, dessen Lage mittlerweile auch metergenau bekannt ist. (Siehe hierzu die archäologischen Arbeiten von Dr. Leen Ritmeyer). Davon werden die Juden nicht abgehen.

Das bedeutet, dass demnächst der Felsendom verschwinden müsste, denn er steht exakt im Weg. Dies könnte auf friedlichem Weg geschehen, oder durch ein Erdbeben bzw. den Einsturz des von der Moslembehörde Waqf absichtlich unterirdisch ausgehöhlten Tempelberges, oder auch durch einen nächsten israelisch-arabischen Konflikt. Ich glaube eher das Letztere und werde nachfolgend unter anderem versuchen, auch das noch zu erläutern.

Als nächsten Schritt hätten wir dann wohl das öffentliche Auftreten des Elften und Achten zu erwarten, der dann der Antichrist wäre. Ihm zur Seite stünde der religiöse Weltführer, möglicherweise der dann amtierende Papst.

Das Auftreten des Antichristen müsste aber genau entsprechend den prophetischen Aussagen von Matthäus 24 ablaufen. Das System des Antichristen, das globale Weltreich des letzten Tieres, müsste also unmittelbar vor dem persönlichen Auftreten des Antichristen eine weltweite gelenkte Zuspitzung von Konfliktsituationen, Seuchen, Hungersnöten, Ängsten, Naturkatastrophen, gesellschaftlich überhand nehmender Härten und Ungerechtigkeit erzeugen. Die

Menschen müssten weltweit in Furcht und Erwartung der kommenden Dinge leben, aber dennoch nicht mehr dazu bereit oder in der Lage sein, die Situation zu überdenken.

Erinnern Sie sich an unsere wichtigen Bemerkungen über den Postmodernismus und den postmodernen Menschen? Ich bin mir sicher, dass wir heute erstmals in der Geschichte in weltweitem Ausmaß in genau dieser Situation leben. Die ganze Welt ist heute in einem Gesamtzustand, der sehr stark an die biblischen Schilderungen von Mt.24 erinnert. Machen wir uns da nichts vor!

Mir ist es ein Rätsel, wie die nationalen und internationalen Politiker, die ganz bewusst die Aufgabe übernommen haben, alle diese ungeheuerlichen Vorgänge zu steuern, nachts noch ruhig schlafen können. Mir bleibt dafür nur eine plausible Erklärung. Könnte es sein, dass einige von Ihnen sich so sehr ihren persönlichen Leitgeistern oder sogar dem Satan verschrieben haben, dass sie der unvergeblichen Sünde schuldig geworden sind? Der heilige Geist würde im Leben solcher Menschen nicht mehr wirken, sie hätten kein funktionierendes Gewissen mehr und wären ohne Skrupel zu jeder Ungeheuerlichkeit fähig.

Schon viele Showgrößen haben ganz bewusst den Schritt vollzogen, ihre Seele dem Satan zu verkaufen. Er ist ihr Herr und Gott geworden, und nicht mehr der Herr Jesus Christus. Zu denen, die das ganz offen bekannt haben, gehörten und gehören Leute wie die Beatles, die Rolling Stones, AC/DC, Jimi Hendrix, Michael Jackson, van Halen, Bon Jovi, Kurt Cobain, Marilyn Manson, Kiss, sowie Ozzy Osbourne, der übrigens im Weißen Haus ein und aus geht und mit der Familie Bush Parties feiert (geschrieben 2007, Anm. d. Schr.) und viele andere. Warum nicht auch Politiker? Bei Ozzy besteht die direkte Verbindung bis zur Spitze ja schon!

Es gibt heute in der Welt viele Geheimgesellschaften, deren Einweihungsriten eine Absage an den Herrn und eine bewusste Hinwendung zu dem „Gott Luzifer oder Satan“ beinhalten. Teilweise muss Menschenblut getrunken werden wie bei den Kanaanitern. Das ist die unvergebliche Sünde, dass man den Satan gut nennt und den Herrn Jesus Christus und den Heiligen Geist böse!

Jesaja 5,20-21 sagt über solche Menschen: „Wehe denen, die Böses gut und Gutes böse nennen; die Finsternis für Licht und Licht für Finsternis erklären, die Bitteres süß und Süßes bitter nennen! Wehe denen, die in ihren eigenen Augen weise sind und sich selbst verständig dünken!“ Eine solche Obrigkeit wäre die buchstäbliche weltweite Obrigkeit aus dem Abgrund, an deren Spitze sehr bald der leibhaftige Mensch Satans stehen wird, nämlich der Antichrist.

Ich glaube, dass wir heute weltweit genau diese Obrigkeit haben, es scheint mir die Obrigkeit des globalen vierten Tieres zu sein. Ich kann mich immer weniger des Eindrucks erwehren, dass das Kommen des Antichristen unmittelbar bevorsteht. Er wird in der Zeit der zehn Könige kommen. Das öffentliche Auftreten der zehn Könige persönlich können wir in Kürze erwarten.

Wir haben gehört über die unvorstellbaren technischen Möglichkeiten, derer sich das System bedienen kann, und vor denen Putin in München die Amerikaner ausdrücklich gewarnt hat. Nach meiner bescheidenen Ansicht hat auch Chruschtschow den Amerikanern auf gleicher Basis vor über 40 Jahren gedroht. Daraus erkenne ich zwei Dinge:

1.) Zum einen betrachte ich es als eine Tatsache, dass Putin und Bush (Stand 2007!) ein Teil des Systems sind, das in Off.17,17 angesprochen wurde. Sie oder Ihre Nachfolger (Wahlen in

2008) werden zusammenarbeiten, bis der Antichrist die Macht übernommen hat, denn so ist es der Wille unseres Herrn Jesus Christus. Aber wirkliche Freunde waren sie nie und sind es auch jetzt noch nicht. Das klang in Putins Worten klar durch, denn sie waren eine Warnung.

2.) Zum anderen hasst der russische Bär noch immer den amerikanischen Adler, der ja eigentlich gar kein Adler ist, sondern ein ägyptischer Phoenixvogel in abgewandelter Form. Was heißt das nun wieder?

Amerika wurde nicht unter dem Zeichen des Adlers gegründet, sondern unter dem Symbol des Phoenixvogels. Es wurde nur offiziell in einen Adler umgedeutet, um die wahre Bedeutung zu verschleiern. Der Phoenix ist in der Sage ein Vogel, der für etwa 500 Jahre lebt, um sich dann selbst in einer freiwilligen totalen Selbstverbrennung zu vernichten und aus der Asche wieder zu einem neuen Lebenszyklus aufzuerstehen. Er gilt als ein Symbol von Tod und Wiederauferstehung. Okkultisten und Satanisten glauben das und wollen es auf das Heute übertragen (Bay - 1354 und 1603).

Wie lange ist Amerika bekannt? Etwas mehr als 500 Jahre, nämlich seit 1492. Wussten Sie, dass Hillary Clinton und auch Laura Bush Grußkarten und kleine Schmuckstücke in Form von Phoenixvögeln an Regierungskreise versendet haben? Es handelte sich um goldglänzende Schmuckstücke, die ich selbst als Reverspins bei verschiedenen Leuten auf Photos gesehen habe. Kann es sein, dass hier eine stille Botschaft verkündet wurde? Soll die USA in Kürze das Schicksal des Phoenix erleiden, der ja ursprünglich zur Gründerzeit das eigentliche Wappentier war? Das würde bedeuten, dass sie einer fürchterlichen Konfrontation mit einer zumindest teilweisen, wenn nicht vollständigen Vernichtung entgegengehen würden.

In allen Hochkulturen der Welt gibt es geschichtlich eine gemeinsame Tendenz. Nach dem Stadium des Aufstiegs kam es immer zu einer Hochphase, die dann schließlich von einer Dekadenzphase abgelöst wurde. Zuletzt kam dann immer der schnelle und vollständige Absturz. Die USA hat als Macht bereits alle drei ersten Stadien durchlaufen, und auch die Dekadenz ist an ihrem absoluten Maximum angelangt. Das Einzige, was jetzt noch aussteht, ist der schnelle und totale Absturz.

Ich halte es nicht für ausgeschlossen, dass der russische Bär mit seiner unvorstellbar überlegenen Waffentechnik das Werkzeug dieses Absturzes sein könnte. Den Zeitpunkt dieser Aktionen könnte ich persönlich ebenfalls leicht mit dem direkten Auftreten des Antichristen verbinden, denn laut Off.17,17 wird die Zusammenarbeit der zehn Könige in diesem Augenblick abrupt enden. Ich habe früher schon gesagt, dass drei Hörner vor und nicht von dem Antichristen ausgerissen werden.



Das erste Horn



Es erscheint mir sehr gut vorstellbar, dass eines dieser drei Hörner der König der NAFTA-Zone Nr. 1 (Kanada, USA, Mexiko) aus unserer obigen Zehnerliste sein könnte. Vielleicht wird Russland dann in einem plötzlichen ungeheuren Schlag gegen Amerika die alte Drohung Chruschtschows doch noch wahr machen: „Wir werden Euch beerdigen!“

Alle konservativen Ausleger waren bisher darin einig, dass Amerika als prophetisch handelnde Kraft im Nahen Osten in den Prophetien der Endzeit nicht genannt wird. Das von mir eben genannte mögliche Szenario würde dazu passen. Könnte es jedoch sein, dass die Erniedrigung bzw. der Untergang dieser Macht in der Schrift sehr wohl genannt wird, nur bisher nicht klar identifiziert wurde? Ich halte das nicht für unmöglich.

Und damit komme ich jetzt zu dem gewaltigen Problem Babylons in der biblischen Prophetie. Vieles ist darüber geschrieben worden. Ich habe natürlich auch bei weitem nicht alles darüber gelesen. Dennoch möchte ich es wagen, aufgrund der mir vorliegenden biblischen und außerbiblischen Informationen einige Überlegungen in Demut vor dem Herrn Jesus niederzuschreiben. Es ist ein bescheidener Beitrag, vielleicht auch ein falscher Beitrag (der Herr weiß es). Ich werde versuchen, die biblischen Hauptlinien mit den Realitäten unserer Gegenwart in Einklang zu bringen. Wenn ich die Hauptstellen zu diesem Thema in den Kapiteln Jesaja 13, 47 und 48, Jeremia 50 und 51, Daniel 2 und 4, sowie Off. 17 und 18 lese, dann komme ich zu dem persönlichen Schluss, dass hier insgesamt von vier Babylons die Rede ist:

- (1) Von dem historischen Babylon im Irak mit seinem alten Weltreich**
- (2) Von seinem heutigen Zustand im Land Babylon (also im Südirak)**
- (3) Von dem großen religiösen Babylon der Endzeit**
- (4) Von dem großen wirtschaftlich-politischen Babylon der Endzeit**

Während in den alttestamentlichen Prophetenstellen immer nur von Babel oder Babylon die Rede ist, spricht die Offenbarung über „Babylon die Große“. Meiner Ansicht nach ist hiermit eine andere Stadt bzw. ein anderes (u.U. auch globales) System gemeint, das die Größe des alttestamentlichen Babel weit übertrifft.

Das (3) religiöse Babylon der Endzeit könnte ich ohne weiteres in der Welteinheitskirche unter der Führung Roms und des Vatikans erkennen. Damit hätte ich nicht die geringsten Probleme. Der Papst wäre somit der religiöse Weltführer an der Seite des Antichristen, also der falsche Prophet der sehr nahen Zukunft. Auch das könnte ich mir vorstellen.



Das (1) historische Babylon lag am Euphrat in der heutigen irakischen Wüste. Es wurde durch die Meder und Perser erobert, ohne jedoch als Stadtanlage vollständig zerstört zu werden. Daniel 5 erzählt uns, wie die Meder und Perser in der letzten Nacht des Königs Belsazar (den man übrigens auf den Tontafeln mittlerweile klar identifiziert hat!), in die Stadt einschlichen und den König ermordeten, ohne die Stadt zu zerstören. Erst in späteren Jahrhunderten wurde es eine Ruine. Saddam Hussein baute die Anlagen jedoch in beträchtlichem Ausmaß wieder auf. Die restaurierte Stadtanlage wurde im Irakkrieg nicht beschädigt und steht also noch immer.

Es ist (2) in seinem heutigen Zustand eine Museumsstadt im Zentralirak.

In den beiden Golfkriegen 1991 und 2003 bis heute haben die Amerikaner in großem Stil panzerbrechende Munition aus so genanntem radioaktivem Resturan (stammend aus dem Atombombenbau und der Kernindustrie) verschossen, ebenso im Kosovokrieg. Die Regionen sind gemäß der Halbwertszeit von etwa 4,5 Millionen Jahren dieser in den Kampfzonen überall verbreiteten Explosionsstäube dauerhaft radioaktiv verseucht. Die Kampftruppen und die Zivilbevölkerung haben im Kosovo und im Irak diese Stäube inhaliert und sind daher ebenfalls zum Teil radioaktiv verseucht. Die Veteranen des ersten Golfkrieges und des Kosovokrieges beginnen jetzt auf breiterer Basis an der Strahlenkrankheit zu leiden und zu sterben. Man nennt dieses radioaktive Syndrom in der Kriegsmedizin die Kosovokrankheit. Man könnte es auch die Irakkrankheit nennen.



Babylon, Irak mit US-Soldaten

Letztlich muss man daher leider sagen, dass der Irak und somit auch das Gebiet des historischen Babylon zwar die Museumsstadt Babylon enthält, aber doch radioaktiv verseucht und somit in weiten Teilen nicht mehr bewohnbar ist. Man muss damit rechnen, dass in der nahen bis mittleren Zukunft noch weitere Teile der irakischen Bevölkerung und der US-Soldaten an den Folgen der Strahlungseinwirkungen sterben werden.

Wenn ich das sehe, dann frage ich mich wirklich, wer auf die Idee kommen könnte, in solch einem Gebiet ein wirtschaftliches und politisches Weltzentrum aufzubauen. Das wäre doch reiner Selbstmord. Ein anderer Faktor ist der, dass es eine sehr beträchtliche Zeitspanne in Anspruch nehmen würde, meines Erachtens mindestens 100 Jahre, wenn nicht mehr, um dieses Wüstenmuseum im Irak in eine „Region Babylon“ zu verwandeln, welche die biblischen Kriterien dieser Macht erfüllen könnte. Diese Zeit haben wir schlicht und einfach nicht mehr. Davon bin ich nach allem bisher Gesagten überzeugt. Was wären denn nun die biblischen Kriterien dieser „Region Babylon“?

Sie müsste von vielen Juden und Christen bevölkert sein.

Sie müsste einen großen Tiefseehafen haben, in dem Schiffe aus aller Welt andocken.

Sie müsste Weltzentrum für Import, Export, Handel und Konsumartikel sein.

Sie müsste der Handelsplatz weltweit sein, für alle Kaufleute der Erde.

Sie müsste in äußerstem Luxus, Materialismus und Sinnlichkeit leben.

Sie müsste die berühmteste aller Weltstädte sein.

Sie müsste kosmopolitisch sein, mit Bewohnern aus allen Teilen der Erde.

Es will mir nicht gelingen, diese Kriterien auf die radioaktiv teilverseuchte Museumsstadt im Zentralirak anzuwenden. Insbesondere die Tatsache eines Hafens an großen und tiefen Wassern kann ich nicht unterbringen. War es jemals so, dass die Seeleute der Welt in der „Region Babylon/Irak“ verkehrten? Ich kann mich nicht entsinnen, und auch für die Zukunft kann ich mir das nicht vorstellen.

Könnte es vielleicht irgendeinen anderen Ort auf der Welt geben, auf den die Kriterien besser anzuwenden sind? Als um das Jahr 1640 eine Gruppe von Abenteurern, Seeleuten und Rebellen aus aller Herren Länder die Delawareninsel Mannahatta an der amerikanischen Ostküste besiedelte, konnte sie nicht ahnen, was für eine Zukunft diese Insel einmal haben würde. Die Insel heißt heute Long Island. An ihrer Südspitze befindet sich Manhattan, das neuzeitliche Mannahatta. Diese Insel ist aus der Sicht der unbekehrten Menschen die zentrale Insel der Welt. Sie erfüllt die folgenden Kriterien (R.A. Coombes: America The Babylon. 2002).



Babeltürme in Manhattan, New York

Sie ist von sehr vielen Juden und Christen bewohnt.

Sie hat einen großen Tiefseehafen, in dem Schiffe aus aller Welt andocken.

Sie ist Weltzentrum für Import, Export, Handel und Konsumartikel.

Sie ist der Handelsplatz und Börsenplatz weltweit für alle Kaufleute.

Sie lebt in äußerstem Materialismus, Luxus und Sinnlichkeit.

Sie ist die berühmteste aller Weltstädte.

Sie ist kosmopolitisch.

Das klingt doch schon viel besser, oder etwa nicht? Doch es geht noch weiter. Die ganze Insel ist von oben bis unten angefüllt mit Babeltürmen oder Wolkenkratzern, wie kein anderer Platz auf der Erde. Zwei dieser Babeltürme sind in der Terrorattacke vom 11.09.2001 bereits gefallen, was den Anfang vom Ende schon angedeutet haben könnte. Wenn ein Schiff in den Tiefseehafen einfahren will, dann muss dies zunächst in Süd-Nord-Richtung geschehen. Dann muss es nach links (Backbord) umbiegen und in Ost-West-Richtung einfahren, um anzudocken. Auf diesem Weg passiert das Schiff an der Umbiegestelle eine gewaltige Statue. Spätestens an dieser Stelle muss der Schiffstourist „New York, New York“ von Frank Sinatra singen, denn er hat gerade die Miss Liberty gesehen, die Freiheitsstatue.



Lady Liberty

Der Planer der Statue, ein Herr Bartholdi, plante seinerzeit die Statue ausdrücklich im Hinblick auf die römische Freiheitsgöttin Libertas. Diese Libertas stand in römischer Zeit in direkter Beziehung zu der babylonischen Göttin Ishtar. Aus neueren babylonischen Schriftfunden geht hervor, dass Ishtar als die Mutter der Huren der babylonischen Tempelprostitution galt. (New Babylonian

Royal Tablets). Sie hatte selbst keine Kinder, sondern sie war nur die Aufseherin und Mutter der Huren. Sie wurde dargestellt in einem langen Gewand mit einem Strahlenkranz um den Kopf und einer Lichtfackel in der Hand. Wie sieht die Miss Liberty aus? Genau. Der Tourist hat gerade die monumentale Statue der Ishtar, der babylonischen Mutter der Huren, die auf vielen Wassern steht (oder sitzt, das macht mir jetzt nicht ganz so viel aus), passiert! (R.A. Coombes: America The Babylon. 2002)

Aber damit noch nicht genug. Wenn der Tourist auf Höhe der Statue in die Ferne auf die Hafenmauer von Long Island blickt, dann erkennt er dort einen Schriftzug: BABYLON! Ja, es ist wirklich wahr! Die jüdischen Immigranten wählten im Jahr 1872 den Namen für diesen Teil von Long Island, weil sie das neuzeitliche New York und auch Amerika als die Fortsetzung der alten babylonischen Diaspora sahen. Amerika ist auch in der Tat nach den mittelalterlichen Judenvertreibungen Europas die neue Heimat des Weltjudentums außerhalb Israels geworden. In Amerika leben bis heute mehr Juden als in Israel. Willkommen in (4) Babylon, Long Island, New York, America! (R.A. Coombes: America The Babylon. 2002).

Wenn sie einen einfachen Christen wie mich also heute nach dem **(4) großen wirtschaftlich-politischen Babylon der Endzeit** fragen, das der völligen Vernichtung innerhalb einer Stunde entgegenggeht, dann frage ich mit aller gebotenen Vorsicht: Könnte es vielleicht BABYLON, N.Y.C, AMERICA sein? Und wenn mich dann auch noch jemand fragt wann und wie, dann frage ich, ebenfalls mit Vorsicht: Könnte es vielleicht beim Auftreten des Antichristen durch die Hand des russischen Bären mittels seiner unvorstellbar mächtigen, weltweit mit Lichtgeschwindigkeit einsetzbaren magnetischen Feldwaffen geschehen?

Es könnte meines Erachtens New York allein betreffen, also das eigentliche Babylon Amerikas, oder auch größere Teile des gesamten Kontinents. Wenn man Offenbarung 18 in diesem Sinne konsequent deutet, dann würde das auch bedeuten, dass man alle Juden und Christen in NYC oder sogar in ganz Amerika dazu auffordern müsste, das Land vor der kommenden Zerstörung zu verlassen, um nicht mit den anderen Amerikanern in dem Gericht umzukommen. Jedenfalls glaube ich, dass die NAFTA, also der König Nr. 1 unserer Zehneraufteilung einer der drei Könige sein wird, die vor, nicht von dem Antichristen ausgerissen werden, wenn er kommt.



Das zweite Horn



Der zweite König, der dann fallen wird, wird meines Erachtens der König Nr. 5 sein, nämlich Russland. Die Bibel sagt auch in Hesekiel 38 und 39, dass Russland auf den Bergen Israels von Gottes eigener Hand durch Erdbeben, Unwetter, Hagel und Feuer fallen wird und danach in der Welt nichts mehr sein wird.



Das dritte Horn



Der dritte König, der fallen wird? Meines Erachtens der König Nr. 7, die Arabische Liga. Sie wird in dem kommenden arabisch-israelischen Flächenkonflikt ihr Ende finden. Das alles würde auch sehr gut zu der Vermutung passen, dass der Antichrist selbst aus Europa kommen könnte. Amerika hätte dann nämlich von diesem Tag an im Nahen Osten nichts mehr mitzureden, Russland wäre auch nicht mehr relevant, und die Araber würden am Boden liegen. Das weitere Geschehen würde zunächst vom Gebiet des wiederhergestellten Römischen Reiches, also von Europa aus, bestimmt werden. Genau so wie es die alten Ausleger gesagt haben! Und nun weiter!



... und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird, ... (2. Thess. 2,8)

Kapitel 4: Was könnte uns bevorstehen?



Das mögliche Szenario der Endzeit

Unsere eigentliche Frage war ja nun die nach einem denkbaren Szenario. Jetzt haben wir eine so lange Vorrede gehabt, um die Bedingungen abzugrenzen und die Mitspieler zu betrachten. Aber wie könnte es konkret aussehen? Wir müssen also den Rest der Beantwortung unserer achten Frage in dieses Kapitel mitnehmen.

Allerdings muss ich nun besonders klar betonen, dass die Bibel nur die großen Linien zeigt, und nicht alle Einzelheiten. Ich kann und werde hier nur schreiben, wie ich mir die Geschichte vorzustellen vermag. Es ist nur eine von mehreren Möglichkeiten, und nur der Herr Jesus Christus kennt die Zukunft. Bitte seien Sie also nicht böse, wenn es anders kommt. Sie dürfen aber gerne für sich selbst darüber nachdenken. Ich denke so:

Das siebte Haupt des vierten Tieres, das dämonische Weltreich des Satans und seines Antichristen, ist in seiner geistigen Form durch die weltweit gesteigerten dämonischen Einflüsse in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten Wirklichkeit geworden und hat alle Länder gefressen. Es ist schon jetzt ein okkult gelenktes Weltreich, da die geistigen Mächte alle entscheidenden Menschen in den Schlüsselpositionen der Welt unter ihre Gewalt gebracht haben.

Die weltweite Obrigkeit aus dem Abgrund ist eine Realität. Sie tragen Schwarz (mit Ausnahme ihres Zarathustra, des Papstes), sie haben den gleichen Blick, die gleichen Bewegungen, die gleichen Handzeichen und die gleiche Babelsprache. Sie arbeiten schon seit längerer Zeit zusammen an dem einen Ziel von Off.17,17: nämlich all ihre Macht in die Hand des Tieres zu geben. Die praktische Ausgestaltung dieser geistigen Wirklichkeit ist ebenfalls schon sehr weit vorangeschritten und steht heute unmittelbar vor der Vollendung. Auf religiösem Gebiet ist die Welteinheitsreligion des falschen Propheten aus Rom, des Papstes, fast vollendet.

Auf politischem Gebiet ist die Zeit der zehn Königreiche seit 1996 gekommen, obwohl die zehn Könige persönlich noch nicht öffentlich aufgetreten sind (Bay - 1002). Das wird meiner Meinung nach aber auch nicht mehr allzu lange dauern.

Die geistige Hierarchie ist fast vollständig hervorgetreten (Alice Bailey). Das bedeutet, dass die Gedanken der geistigen Mächte im Hintergrund in der praktischen Entstehung politischer Machtstrukturen ebenfalls unmittelbar vor der Vollendung stehen. Das Tier aus dem Meer steht schon da, bald auch mit seinen zehn Hörnern. Die zehn Blöcke sind da, sie müssen jetzt noch in einem letzten Schritt vereinigt werden, um das geistig im Hintergrund schon lange bestehende Weltreich auch praktisch in der Realität zu vollenden.

Diesem letzten Schritt hat man sich seit 1989, dem Jahr des sorgfältig vorbereiteten und gut organisierten Falls der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs mit dem offiziellen Beginn der Neuen Weltordnung, bis heute unmittelbar angenähert. Der letzte Schritt an sich, der zum unmittelbaren öffentlichen Auftreten des im Hintergrund schon wartenden Antichristen führen wird, ist meines Erachtens der baldige Dritte Weltkrieg.

Da die Agenda aus Gründen der Täuschung parallel zu den Grundaussagen der Bibel laufen muss, ist jetzt in der Welt bereits eine Situation bewusst herbeiorganisiert worden, die der biblischen Schilderung gleicht. Die Welt ist in großem Aufruhr wegen Kriegen, Seuchen, Erdbeben, Tsunamis, Hurricanes, Wirtschaftskrisen, Hungersnöten und weltweitem Terror.

Im Irak spielt sich ein geplantes Desaster ab, der dortige Krieg und alle weiteren weltweiten Kriege gegen den Terror sind die Folge der ebenfalls von langer Hand geplanten Terroranschläge des 11.09.2001. Sie bieten die Gelegenheit, durch weltweite Truppenverschiebungen die Armeen aller Länder der Erde aus ihren jeweiligen Heimatländern in fremde Gebiete wegzustationieren, während die jeweiligen Heimatländer durch zunächst harmlos erscheinende UNO-Truppen aus anderen Nationalitäten besetzt werden. Das wird beim plötzlichen und unvermittelten Auftreten des Antichristen dazu führen, dass seine Organisation, nämlich die UNO, alle Länder im Handstreich einnehmen wird, weil die jeweiligen Heimatarmeen nicht mehr anwesend sein werden, um ihre Bürger zu schützen.

Das wird insbesondere auch Amerika betreffen. Heute sind schon weit über 100.000 amerikanische Soldaten im Irak. Sehr viele Amerikaner werden demnächst vor Korea stehen müssen, weil dort ein weiterer Krieg droht. Auch in allen anderen Weltteilen sind viele amerikanische Soldaten stationiert, denn Amerika ist noch immer der Weltpolizist. Nur im Land selbst sind nicht mehr ausreichend Truppen vorhanden, um einen eventuellen Angreifer abzuschlagen. So geht es bald allen Ländern.

Das Hauptgeschehen wird sich dabei auf Israel konzentrieren, so wie es in Matthäus 24 auch geschrieben steht. Dort wird meines Erachtens der Dritte Weltkrieg mit einem zündenden Funken beginnen. Israel ist viel mächtiger als die sie umgebenden Araber. Präsident Olmert konnte den zweiten Libanonkrieg noch nicht entscheidend gewinnen, weil die IDF unter den wachsamen Augen der UNO nicht ihre volle Kampfkraft entfalten durfte. Dadurch wurden die Araber mit Sicherheit dazu ermutigt, es noch einmal gegen Israel zu versuchen. Es wird aber das letzte Mal sein, denn Israels Antwort wird dieses Mal vernichtend sein.

Es bahnt sich also wieder ein Krieg an. In Israel muss jetzt nur noch die Umsiedlung der Israelis aus den bereits hermetisch abriegelten Palästinensergebieten im Westjordanland erfolgen. Schauen sie also auf Israel, denn dort wird es nach meiner Ansicht beginnen. Wenn der konkrete Abzug der Israelis aus der Westbank geschieht, ist es eine Minute vor zwölf. Wie sagen die Militärstrategen so gerne: „Beachten sie nicht das Gerede der Diplomaten, sondern die Realitäten am Boden. Dort liegen die Tatsachen.“ Wie könnte es ablaufen?

Zunächst sind meines Erachtens groß angelegte „Friedensinitiativen“ im mittleren Osten zu erwarten, eventuell so genannte „historische“ Verträge zwischen Israel und den Arabern. Der gefälschten großen Drangsal vor der Ankunft des falschen Christus muss ja auch eine gefälschte Periode vorausgehen, in der alle „Frieden und Sicherheit“ schreien werden. Die Roadmap scheint mir ein Teil dieser Kampagne zu sein. Wenn die Politiker einen Krieg planen, dann reden sie immer unaufhörlich über Frieden. Auch unser Gott weiß das und hat es schon vor 2000 Jahren aufschreiben lassen. Als Christen sind wir oftmals viel zu naiv, die bewussten Lügen der Politiker zu entlarven, aber der Herr wird es bald tun.

Der „Frieden“ wird nach sehr kurzer Zeit gebrochen, und zwar durch große palästinensische oder panarabische Angriffe auf Israel, entsprechend Psalm 83. Die Moslems sind schon seit Jahren weltweit diskreditiert worden durch die vielen Terrorangriffe auf internationaler Ebene, die mit ihnen in Zusammenhang stehen. Die Weltgemeinschaft hat die Nase bald ebenso voll vom moslemischen Terrorismus wie Israel. Ein in Israel ausgelöster Konflikt könnte sich also auch sehr leicht auf die gesamte moslemische Welt ausweiten und zu einer teilweisen Zerstörung dieser Religion und ihrer Heiligtümer führen. Genau dieses vermute ich auch.

Israel wird als Reaktion auf einen letzten palästinensischen oder panarabischen Angriff zunächst in einem schnellen Militärschlag die Palästinenser in den umzäunten Gefängnishöfen des Landes in Erfüllung der ersten Phase der Prophetie Obadjas bezüglich der Edomiter vollständig auslöschen. (Die letztliche und vollständige Vernichtung der übrigen Edomiter oder palästinensischen Araber würde wie gesagt erst mehr als sieben Jahre später bei der wirklichen Ankunft des Herrn Jesus Christus auf dem Staatsgebiet des heutigen Südjordaniens erfolgen).

Dann werden die Israelis weiter vorangehen, um die seit langem gehassten arabischen Länder der Umgegend zu demütigen bzw. zu vernichten: Libanon, Syrien, Jordanien, Ägypten, Saudi Arabien. Mekka mit der Kaaba und Medina könnten dabei ausgelöscht werden. Jedenfalls wird Damaskus vernichtet werden (Jes.17,1).

Der Tempelberg wird rücksichtslos von den moslemischen Moscheen geräumt werden.

Zu gleicher Zeit wird die Lage im Irak total eskalieren. Die USA werden sich bis dahin vielleicht weitgehend aus Irak zurückgezogen haben. Vielleicht werden die Kurden (in der Bibel Meder genannt) mit Duldung der Großmächte gegen ihren Todfeind Südirak (in der Bibel das Land, nicht die Stadt Babylon genannt) einen vernichtenden Schlag führen (Jes.13,17-18).

Zugleich könnte ein Vernichtungskrieg auf der Koreanischen Halbinsel ausbrechen. Auch dort würden die USA massiv beteiligt sein. Vielleicht kommt dieser Krieg auch schon einige Zeit vorher, denn Nordkorea droht bereits gegenwärtig ganz massiv damit.

Zu gleicher Zeit könnte China Taiwan übernehmen, entweder durch Drohung oder durch einen weiteren Krieg. Diese Szenarien sind in New-Age-Büchern aufgeführt, zum Beispiel: Peter Lemesurier: The Armageddon Script. Prophecy in Action. Oder: Bill Cooper: Behold A Pale Horse (siehe auch: Bay - 1052).

Israel wird in dem Krieg im Nahen Osten die arabische Liga von Psalm 83 besiegen und sich all ihren unermesslichen Reichtum sowie große Teile ihrer Gebiete aneignen. Der Islam in den arabischen Ländern wird zusammenbrechen. Israel wird in diesem Augenblick der Staat sein, von dem Hesekiel in Kapitel 38 seines Buches schreibt (Yisrael yashab betach). Israel

wird sich unter dem Schutz seiner großen Armee sicher fühlen. Es wird für kurze Zeit ein sehr reiches Land sein.

Die Moslems in allen Großstädten der Welt werden aufgrund der dramatischen Vorgänge im Nahen Osten mit dem teilweisen Einbruch der Zentren des Islam eine nie dagewesene Serie von Terroranschlägen verüben, mit Tausenden oder Zehntausenden von zivilen Opfern. Die UNO-Fremdtruppen werden dabei tatenlos zusehen, wie sie es ja auch schon über viele Jahre im Südlibanon gegenüber der Hisbollah getan haben.

Alle großen Börsenmärkte der Welt werden zusammenbrechen, es wird eine Weltwirtschaftskrise geben. Alle diese gut geplanten und organisierten Konflikte unter der verborgenen Kontrolle des antichristlichen Machtapparates werden dazu führen, dass die Menschen der Welt in tiefste Panik und Verzweiflung geraten. Diese oder ähnliche Szenarien sind ebenfalls in New-Age-Büchern aufgeführt, z.B. Peter Lemesurier: The Armageddon Script, Prophecy in Action, 1981.

In diesem Moment wird es einen weltweiten starken Ton, ähnlich einem Posaumenton geben. Dieser Ton kann technisch erzeugt werden. Dann wird es Feuerphänomene und holographische Bilder von kontinentalem Ausmaß am Himmel geben, ebenfalls technisch erzeugt. Die Augen der Welt werden durch die Medien auf Israel gelenkt werden. Dort wird in einem Moment auf dem Ölberg der Antichrist erscheinen. Diese Erscheinung wird gemäß vorheriger verborgener weltweiter Absprachen zu einer unmittelbaren Einstellung aller Konflikte führen. Der perfekt inszenierte Weltfriedensbringer wird nun in Jerusalem einziehen und verkündigen, dass er der Messias Israels und der Christus der Welt sei (Bay - 2101).



Ölberg in Jerusalem

Irgendwann um den Zeitpunkt dieser Ankunft, wahrscheinlich eine nicht allzu lange Zeit danach, wird allerdings Russland seinen alten Hass gegen die Amerikaner aktivieren und sie durch einen gewaltigen Angriff mit ihren unvorstellbar überlegenen Waffen zur Bedeutungslosigkeit reduzieren. Der Zeitpunkt dieses Angriffes ist keinesfalls genau zu bestimmen. Meines Erachtens könnte er sich innerhalb einiger Monate nach dem Erscheinen des Antichristen ereignen. Es könnten jedoch genauso gut nur wenige Tage oder Wochen sein, vielleicht aber auch ein Jahr oder sogar noch länger.

In diesem Angriff wird New York, das große wirtschaftlich-politische Babylon, innerhalb einer Stunde (Off.18) vernichtet werden, eventuell auch weitere große Teile der USA. In diesem Augenblick wird der Antichrist in Israel bereits kurze oder relativ kurze Zeit nach seinem öffentlichen Auftritt ohne seinen größten politisch-militärischen Verbündeten im Westen dastehen.

Ich glaube, dass nun Russland als nächstes versuchen wird, trotz der Anwesenheit des Antichristen (der ja nur ein Mensch sein wird und nicht allmächtig) in Jerusalem die Gunst der

Stunde zu nutzen. Der russische Herrscher Gog wird wahrscheinlich einen Angriff auf Europa planen, dann jedoch wie es Hesekiel sagt, von Gott nach Israel herumgelenkt werden. Die ganze Zeit hat er das weltweite Spiel des Antichristen mitgespielt und im Hintergrund geduldig abgewartet. Jetzt ist aber seine Geduld zu Ende, und er strebt die alleinige Weltherrschaft an. Ich glaube, dass man in Russland schon immer seit der Oktoberrevolution von 1917 diesen Weltherrschaftstraum geträumt hat. Jetzt endlich wird die Erfüllung für Gog in greifbarer Nähe sein, denn er wird ja als einer der zehn Könige im Geheimen wissen, dass der Antichrist nur ein normaler Mensch ist, der lediglich mit Duldung und Unterstützung aller Weltmächte seine Position überhaupt einnehmen konnte.

Den Zeitpunkt dieses Angriffs kann man nicht genau vorhersagen. Vielleicht wird Gott dafür sorgen, dass er als eine Imitation des Wortes in Daniel 12,11-12 innerhalb der ersten 75 Tage nach dem Kommen des Antichristen beendet sein wird. Der falsche Messias Israels könnte dann „termingerecht“ genau nach 75 Tagen seine Weltherrschaft antreten. Es könnte aber auch so sein, dass Israel nach dem großen Sieg über die Araber in Anwesenheit des Antichristen eine etwas längere Zeit des falschen Friedens, der falschen Sicherheit und des Reichtums durchleben wird, vielleicht ein oder sogar mehrere Jahre. Niemand kann das wissen.

Jedenfalls wird Gog plötzlich mit der Koalition aus Hesekiel 38 und 39 (Iran, Armenien, Türkei, Kaukasus, Somalia u.s.w) auf den Bergen Israels aufmarschieren, um den ganzen Kuchen für sich selbst zu nehmen (oder um Beute zu machen, zu plündern und großen Raub an sich zu reißen, wie es in Hes.38,13 heißt). Man darf ja nicht vergessen, dass es um die enormen Ölreserven und Goldvorräte der besiegten Araber gehen wird. Alle diese gewaltigen Reichtümer werden sich ja nun in der Hand Israels befinden! Manche Ausleger haben bereits im heutigen Israel nach diesen Reichtümern Ausschau gehalten, um die es Gog gehen wird. Alle Möglichkeiten, die hierbei in Betracht gezogen wurden (inklusive dem Mineralreichtum des Toten Meeres) erscheinen mir weder logisch noch irgendwie stichhaltig.

Gog wird von manchen Leuten mit Gorbatschow identifiziert. Die Familie hieß vor der russischen Revolution **GOGRBACHEV** (Christian Newsletter Prophecy in the News, November 1989). Mikhail Fjodorowitsch Gorbatschow wurde am 02.03.1931 geboren, und zwar in dem Dorf Privolnoje in der Region Stavropol. Stavropol liegt nördlich des Kaukasus zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer. Es ist die heutige Hauptstadt des ehemaligen biblischen Landes **MAGOG**. Er ist also ein Gog vom Lande Magog, ein König von Rosch, Mesech und Tubal (das ist Russland)! Man kann zwar nicht ohne weiteres behaupten, dass Gorbatschow der Gog von Hesekiel 38 und 39 ist. Es wäre allerdings angesichts der vorliegenden Informationen doch etwas arrogant, ihn ohne weiteres von der Hand zu weisen. Er könnte es sehr wohl sein, und sein Alter von 76 Jahren würde bedeuten, dass er sehr bald seinen Angriff starten würde. Das würde auch ein konkretes Licht auf die überraschende Kürze der uns noch verbleibenden Zeit werfen, wenn es wahr wäre.



*Mikhail F.
Gorbatschow*

Der Antichrist wird gründlich erschrecken, weil er ja eigentlich mit der Loyalität Russlands und Gogs zum Zwecke seiner Machtergreifung gerechnet hatte. Mit Sicherheit wird er zittern. Nach außen hin wird er aber weiter den allmächtigen Messias Israels spielen und die bereits im Westjordanland stehenden Russen vor einer Fortsetzung ihres Angriffs warnen.

Gerade in diesem Moment wird Gott selbst handeln und die russische Koalition zerschmettern, so wie es bei Hesekiel steht. Gott wird sich selbst vor den Augen der Nationen an Russ-

land und an der islamischen Welt (Iran, Kaukasusrepubliken und andere) verherrlichen. Mit dem Weltislam wird es nun endgültig vorbei sein. Die Religion des Schwertes wird durch das Schwert gefallen sein (Mt. 26,52). Die ganze Welt wird jetzt erkennen, dass Allah keine Macht hat. Sie wird aber auch sehen, dass der Gott Israels die wirkliche Macht besitzt.

Der Antichrist wird innerlich aufatmen, wenn er den Tod Gogs miterleben wird. Natürlich wird er in seinem Verstand keine plausible Erklärung für dieses Wunder besitzen. Er wird jedoch sofort die Situation erkennen und mit großer Verschlagenheit für sich selbst ausnutzen, indem er sich als der falsche Messias nach dieser echten göttlichen Rettung des Volkes Israel vor der russischen Koalition den „Sieg“ auch noch an die eigene Brust heften wird. Jetzt wird er endgültig doch als der große Erlöser Israels und der Welt dastehen. Israel wird ihm zu Füßen liegen.

Drei Könige werden vernichtet sein, nämlich Nr. 1 (NAFTA/USA), Nr. 5 (Russland) und Nr. 7 (Arabische Liga). Israel wird in seiner gesamten Umgebung nicht einen einzigen ernstzunehmenden Feind mehr erkennen.



Der Antichrist auf dem Gipfel seiner Macht

Der Antichrist wird nach dem Sieg über die arabischen Nachbarstaaten entweder sofort oder etwas später (das hängt von dem Zeitpunkt des Angriffes Gogs auf das siegreiche Israel ab) den Tempelberg vom Kriegsschutt reinigen und unmittelbar mit dem Bau des Tempels beginnen. Ich bin davon überzeugt, dass die Baumaterialien schon jetzt an einem verborgenen Ort in Israel vorhanden sind. Die genauen Baupläne sind ja auch schon fertig, sogar ein Modell.

Er wird möglichst früh zusammen mit dem falschen Propheten sein falsches Friedensreich ausrufen. Wahrscheinlich wird dies noch vor dem Beginn des Tempelbaues geschehen. Warum? Die Bibel sagt uns, dass der Herr Jesus Christus erst zu Beginn des Tausendjährigen Friedensreiches den Tempel bauen wird. Der Antichrist wird bestrebt sein, diesen Ablauf zu imitieren.

Eventuell wird er die dann noch erhaltene Museumsstadt Babylon im Irak radioaktiv dekontaminieren können (siehe scalare Waffentechnologie), somit wieder bewohnbar machen und zu einer Art Kommandozentrale im mittleren Osten, vielleicht in Form eines größeren Computerzentrums oder einer gigantischen Militärbasis, ausbauen. Möglicherweise werden diese Einrichtungen sogar schon jetzt gebaut, weil Amerika ja bereits heute den Irak und somit das heutige irakische Babylon (2) kontrolliert. Dies könnte seine technologische Machtzentrale für die restliche Zeit werden. Ich glaube, dass der Antichrist persönlich zunächst noch nicht dauerhaft im Gebiet Israels wohnen wird, da dort vieles zerstört ist. Unmittelbar nach dem Sieg wird er sich zunächst in eine gewisse Entfernung zurückziehen. Er wird von einem anderen Ort aus (vielleicht von dieser technologischen Machtzentrale aus, möglicherweise aber auch von woanders) den Wiederaufbau in Israel und die Reinigung des Landes von den Kriegsfolgen überwachen und steuern. Erst später, wenn Israel wehrlos sein wird, wird er mit seinen Armeen einmarschieren.

Die Beseitigung der russischen Leichen aus Israel wird nach Hesekiel 39 sieben Monate dauern, die Verbrennung der russischen Waffen, ebenfalls nach Hesekiel 39, sieben Jahre. Diese Verbrennung wird für die Israelis eine Freude sein. Jes.2,4 sagt, dass die Völker zu Beginn des Millenniums des Herrn Jesus Christus ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden. Zu Beginn des falschen Friedensreiches des Antichristen wird sich also etwas ganz ähnliches ereignen.

Der Antichrist wird dann dafür sorgen, dass auch die israelische Armee selbst sich auflösen und alle ihre eigenen Waffen vernichten wird. Sie werden ja glauben, dass das Friedensreich Gottes angefangen habe, in dem man keine Waffen mehr braucht. Diese Täuschung wird dazu führen, dass Israel sich selbst entwaffnen wird. Sie werden dann in der noch verbleibenden Zeit dem Antichristen wehrlos ausgeliefert sein.

Irgendwann wird er allmählich sein wahres Gesicht zeigen. Er wird die UNO-Truppen aller Nationen hinter sich haben. Mit diesen wird er unumschränkt herrschen. Diese Truppen werden letztendlich auch die Armeen aller Nationen sein, die sich mehr als sieben Jahre später zum Ende der großen Drangsal am Berg von Megiddo (Harmageddon) zur Schlacht des großen Tages Gottes des Allmächtigen (Off. 16,16) versammeln werden. Sie werden das dann schon längere Zeit entwaffnete und völlig hilflose Israel überschwemmen und dem wiederkommenden Herrn Jesus Christus begegnen zu ihrer vollständigen Vernichtung. Dann erst wird das wirkliche Friedensreich beginnen.

In der ersten Phase des falschen Friedensreiches wird der Antichrist die Juden aller Welt dazu auffordern, nach Israel zu kommen. Warum? Erstens wird das eine perfekte Nachahmung der Rückführung der restlichen Juden aus aller Welt zu Beginn des wahren Friedensreiches sein, es wird den weltweiten Täuschungseffekt zu Beginn des falschen Friedensreiches noch erheblich vergrößern. Zweitens wird der Antichrist bestrebt sein, alle Juden der Welt im Gebiet Israels zu konzentrieren, um sie später möglichst einfach vernichten zu können. Sehr viele getäuschte Juden aus aller Welt werden seiner Aufforderung folgen. Für die meisten von ihnen wird es den sicheren Tod in Israel bedeuten, wenn die große Drangsal beginnen wird.

Ebenfalls in der ersten Zeit wird der Antichrist zusammen mit dem falschen Propheten sein bargeldloses Weltwirtschaftssystem mit dem Zeichen auf der Stirn oder auf der rechten Hand einführen. Dies könnte noch vor der Entrückung der Gemeinde geschehen. Manche glauben auch, dass das Malzeichen erst zu Beginn der letzten dreieinhalb Jahre vor der Wiederkunft Christi angeboten werden wird. Sie verstehen die Aussagen von Off.13,11-17 als eine chronologische Abfolge. Auch diese Sichtweise hat natürlich ihre Berechtigung. In diesem Fall hätte die Gemeinde Christi nichts mehr mit dem Malzeichen zu tun.

Ich bin eher der Ansicht, dass das Malzeichen zu Beginn der antichristlichen Zeit des falschen Friedens angeboten wird, da die allgemeine Euphorie nach dem Ende aller Konflikte und die Zeitdauer der falschen Friedensperiode ja gerade die weltweite Einführung dieses Systems wesentlich erleichtern wird. Alle Welt wird bereitwillig in die geöffneten Arme des Antichristen und des falschen Propheten laufen. Off.13,11-17 wäre in diesem Fall lediglich eine allgemeine Angabe zu den Taten des zweiten Tieres ohne spezielle zeitliche Zuordnung.

Jeder, der dieses Zeichen akzeptiert, ist auf ewig verloren und kann nicht mehr umkehren (Off.14,9-10). In den neunziger Jahren hat der Papst Woityla oder Johannes Paul II bereits vor einer großen Menge in Indien aus der Hand einer Shivapriesterin ein Malzeichen an seiner Stirn angenommen, um das einfache Glaubensvolk entsprechend zu konditionieren. Auch die weltweiten Marienerscheinungen beginnen an manchen Orten schon davon zu reden, dass

eine Zeit bevorsteht, in welcher der einfache Katholik nur noch durch ein Malzeichen an der Stirn vor Verfolgung gerettet werden könne. Kein Problem! Der Papst hat es ja schon vorge-macht!

In der katholischen Kirche geschieht auch schon seit langer Zeit etwas ganz Ähnliches: was denken Sie über das Aschenkreuz auf der Stirn an Aschermittwoch oder bei der Firmung der katholischen Jugendlichen? Ich kann da nur sagen: Es ist eine Konditionierung auf das Mal-zeichen des Tieres hin.

Wenn die Christen dann noch da sein werden, was ich nicht für völlig ausgeschlossen halte, dann wird zumindest eine wirtschaftliche Verfolgung beginnen, denn wer das Zeichen nicht hat, der wird nicht kaufen und nicht verkaufen können. Dann wird sich vielleicht auf diesem Wege noch ein letztes Mal die Spreu vom Weizen in der Gemeinde Christi trennen. Diejeni-gen, die nur Mitläufer waren und keine wirklich wiedergeborenen Jünger Jesu, werden sich endgültig dafür entscheiden, dem Mammon zu dienen, und nicht Gott. Sie werden ihren letzt-lichen Unglauben durch die Annahme des Malzeichens beweisen und auf ewig verloren sein. Das wird nach Off.14,12 der Punkt ohne Wiederkehr sein, nach dem man sich nicht mehr be-kehren kann!

Das Ganze wird aber zunächst noch auf Verführung und wirtschaftlichem Druck beruhen, und nicht auf körperlicher Gewalt. Es heißt in Off. 13,16-17, dass die Verweigerer des Malzei-chens wirtschaftlich ruiniert sein werden. Von Töten ist hier noch gar keine Rede. Der Herr Jesus sagte: „Du kannst nicht zwei Herren dienen. Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Die wahren und echten Christen sind mit dem Siegel Gottes im Heiligen Geist versiegelt (Eph.1,12-13) und sind auf ewig gerettet. Der heilige Geist leitet sie. Wer das Mal-zeichen des Tieres annimmt, der ist mit dem Siegel Satans versiegelt und geht auf ewig verlo-ren. Er wird vom Geist Satans in die Irre geleitet. Er glaubt der Lüge, weil er die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen hat. Das ist nach meiner Ansicht sehr klar.

Irgendwann in diesem Zeitabschnitt wird dann endlich die Entrückung der Gemeinde stattfin-den. Die Braut wird zu ihrem Bräutigam in den Himmel gehen und endgültig den irdischen Schauplatz für die schrecklichen Ereignisse der großen Drangsal räumen. Wie dankbar dürfen wir schon heute unserem Herrn Jesus Christus sein, dass er uns vor den fürchterlichsten Ereig-nissen der Weltgeschichte bewahren wird. Es ist alles nur reine Gnade!

Nach der Entrückung der Gemeinde werden die 144.000 Juden des Zeugnisses mit der welt-weiten Verkündigung des Evangeliums des Reiches beginnen. Diese Juden werden in allen Ländern der Erde predigen. Der Islam Allahs wird nun endgültig vor den Augen aller Natio-nen auf den Bergen Israels nach dem Angriff Gogs besiegt sein. Alle Nationen werden jetzt gelernt haben, dass Allah gegenüber dem Gott Israels machtlos ist. Sie werden jetzt auf das Wort des Gottes Israels hören, der der Schöpfer des Himmels und der Erde ist. Auch die noch überlebenden Moslems in aller Welt werden jetzt das Wort des Gottes Israels bereitwillig an-hören. Die 144.000 Juden werden die große Drangsal überleben und in das Tausendjährige Reich eingehen (Off.14,1). Sie werden dem unmittelbaren Einfluss des Antichristen in Israel nicht unterliegen, weil sie sich ja gerade nicht in Israel befinden werden. Sie werden eine ge-wisse Bewegungsfreiheit und auch Fluchtmöglichkeiten haben. Gott wird sie in aller Welt be-wahren. Unzählige Menschen werden durch ihren Dienst zum Glauben kommen.

In der zweiten Hälfte oder gegen Ende der sieben Jahre der Waffenräumung in Israel nach dem russischen Angriff wird dann der Tempelbau vollendet sein und der Gottesdienst der Ju-den beginnen. Die orthodoxen Juden werden dem falschen Messias Israels nunmehr endgültig

ergeben sein. Nur der treue Überrest, also ein Drittel der Bevölkerung, wird weder dem Antichristen vertrauen, noch an den Herrn glauben. Sie werden eine geistliche Zwischenstellung zwischen allen Stühlen einnehmen und sehr einsam dastehen. Man wird sie verspotten und schließlich auch verfolgen.

Viele Juden aus allen Ländern werden jetzt nach Israel eingewandert sein. Sie werden sich zunächst sicher fühlen. Die ganze Welt wird rufen: „Endlich Friede und Sicherheit“ (1.Thess.5,3). In diesem Augenblick der Weltgeschichte wird es zu dem Bundesschluss der letzten sieben Jahre kommen. Die beste Gelegenheit zu diesem Bundesschluss wird meines Erachtens der Tag der Einweihung des dritten Tempels in der zweiten Hälfte oder gegen Ende der siebenjährigen Waffenräumungsperiode sein. An diesem Tag werden alle unerretteten Juden ihrem falschen Messias endgültig ergeben sein, denn er wird mit der Einweihung dieses dritten Tempels alle kühnsten Träume der orthodoxen Juden seit der Vernichtung des zweiten Tempels und der weltweiten Zerstreung im Jahr 70 n.Chr. wahr werden lassen.

In diesem Moment, wenn alle schreien werden: „Friede und Sicherheit“, wird mit dem Bundesschluss die letzte der siebenzig Jahrwochen Daniels beginnen, die mit der Wiederkunft des wirklichen Herrn in den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit enden wird.

Auch die letzten Kritiker in Israel werden verstummen müssen, wenn der mosaische Opferdienst wieder beginnen wird. Nur eines wird niemand erkennen: Gott selbst wird diesen mosaischen Opferdienst vollständig verachten (Jes.66,1-4). Gerade dieser Dienst wird ja der Beweis dafür sein, dass die Juden sich noch immer weigern werden, das Opfer des endgültigen Passahlammes Jesus Christus anzuerkennen. Sie werden beweisen, dass sie das Erlösungswerk des Herrn auf Golgatha noch immer nicht wahr haben wollen.

In der ersten Hälfte der letzten Jahrwoche werden dann die zwei Zeugen in Jerusalem ihren Dienst tun. Ihr nationaler Dienst innerhalb Israels wird also zeitlich parallel zu dem internationalen Dienst der 144.000 Juden außerhalb Israels verlaufen. Sie werden darauf hinweisen, dass Israel mehrheitlich einem falschen Messias verfallen ist und einen nutzlosen, ja gottlosen Tempeldienst ausübt. Sie werden unermüdlich auf den wahren Gott und den Messias Israels hinweisen.

Auch der treue Überrest Israels wird unter dem Einfluss ihrer Predigt zu weiterem Nachdenken kommen. Sie werden mit Sicherheit von den zwei Zeugen vor der Aufrichtung des Greuelgötzen auf dem Tempelberg gewarnt werden. Wenn der Götze dann tatsächlich aufgerichtet wird, werden sie getreu dem Wort des Herrn aus Matthäus 24 augenblicklich nach Bozra / Petra fliehen. Die endgültige Bekehrung dieses Überrestes zu dem wahren Messias Israels wird allerdings erst einen Tag vor der sichtbaren Wiederkunft des Herrn in Bozra/Petra geschehen (Hos.5,15-6,3; Ps.79; Jes.64; Jes.66,8). Erst dann, also ganz am Ende, wird der wehrlose treue Überrest als ganzes Volk an einem Tage geboren werden (Jes.66,8). Durch diese Wiedergeburt wird der treue Überrest zum gläubigen Überrest werden, der in das Tausendjährige Friedensreich des wahren Herrn und Messias Jesus Christus eingehen wird.

Gegen Ende der ersten Hälfte der Jahrwoche wird der Antichrist dann seine weltweiten UNO-Truppen formieren, um die Übernahme der Hure Babylon vorzubereiten. Er wird zunächst dem ganzen Nahen Osten seine militärische und religiöse Kontrolle aufzwingen. Der König des Nordens und der König des Südens werden mit ihm zusammenstoßen. Diesen Konflikt beschreibt meines Erachtens Daniel 11,36-45. Es kann nicht der letzte Konflikt sein, denn diesen Konflikt wird Edom nicht überleben. Hier heißt es aber sehr wohl, dass Edom, Moab und

die vornehmsten der Kinder Ammon (entweder die dann herrschenden jüdischen Verwalter über Jordanien oder ihre jordanischen Untertanen) seiner Hand entrinnen werden.

Der Antichrist wird die beiden Könige überwinden und sein Zelt vor Jerusalem aufschlagen. Irgendwie wird er schwer verletzt werden und wie tot erscheinen. Vielleicht wird er sogar klinisch tot sein. Ich glaube, dass er hier seine schwere Kopfwunde erhält. Der klinische Tod ist aber nicht dasselbe wie der biologische Tod. Der biologische Tod ist endgültig und unumkehrbar. Ein klinisch Toter sieht zwar aus, als sei er gestorben. Er kann aber unter bestimmten Umständen auch noch nach geraumer Zeit wiederbelebt werden. Der Antichrist wird in wunderbarer Weise wiederhergestellt, und die ganze Welt schaut ihm verwundert nach.

In diesem Augenblick wird für die Augen der Welt unsichtbar das geschehen, was in Off. 12,7-17 steht. Der aus dem Himmel auf die Erde geworfene Satan wird den scheinbar oder tatsächlich klinisch toten Antichristen zum Leben zurückgebracht haben. Dies wäre natürlich keine Auferstehung, sondern eine Wiederbelebung, die aber für das Auge der unwissenden Menschen wie eine Auferstehung aussehen wird. Der Antichrist wird nun vom Satan selbst besessen sein. Er wird genau das sein, was die ungläubigen Juden in Matthäus 12 von dem Herrn Jesus Christus behaupteten, als sie die unvergebbare Sünde begingen.

Der Herr war und ist der Gottmensch in einer Person, der Mann Gottes. Der Antichrist wird von diesem Moment an der Satansmensch sein, der Mann Satans. In dem Herrn wohnte und wohnt die Fülle Gottes leibhaftig. In dem Antichristen wird die Fülle Satans leibhaftig wohnen. Augenblicklich wird er das Greuelbild aufstellen und die totale Vernichtung der Juden anstreben.

Um diese Zeit wird er auch die zwei Zeugen in Jerusalem töten. Drei Tage später werden sie auferstehen und in den Himmel fahren. Bei dem damit verbundenen Erdbeben werden 7000 Einwohner Jerusalems umkommen, die übrigen Juden werden aber Gott die Ehre geben.

Warum das? Wir haben ganz zu Anfang unserer Betrachtungen gesagt, dass uns die Gedanken des Satans nicht unbekannt sind. Was denkt er also über die Juden? Warum will er sie immer vernichten? Die diesbezüglichen Gedanken entstammen den Schriften des jüdischen Bibellehrers und Evangelisten Dr. Arnold G. Fruchtenbaum, der ein Missionswerk unter Juden (Ariel Ministries) in Tustin, Californien, gegründet hat. Siehe auch sein Werk: *The Footsteps of the Messiah*, sowie seine Vorträge in Englisch auf Kassetten (*Die Stellung der Juden in der Prophetie. Wort des Lebens. 1998*).

Als Satan im Garten Eden den Menschen verführt hatte, wurde ihm von Gott gesagt, dass der Same der Frau ihm einst den Kopf zertreten werde. Diese Frau finden wir in Off. 12,1-6 und 13-17. Es handelt sich, zusammen mit dem Traum Josefs in 1.Mo.37 gedeutet, um Israel. Der Same oder der männliche Sohn der Frau, der alle Völker mit eisernem Stabe regieren wird, ist zusammen mit Psalm 2 und anderen Stellen der Herr Jesus. Das Heil ist aus den Juden!!! (Joh.4,22).

Satan wusste das. Deshalb versuchte er schon im gesamten alten Testament durch ununterbrochene Verfolgungen, das Kommen dieses Sohnes um jeden Preis zu verhindern. Das ganze AT ist voll davon, vom 1. Buch Mose bis zum Buch Esther, wo Haman in Satans Auftrag einen Holocaust versuchte. Herodes versuchte das Kind Jesus zu töten, verschiedenste Feinde versuchten den Herrn vorzeitig und auf die falsche Art zu beseitigen, um den Sieg von Golgatha zu verhindern. Während seines gesamten Dienstes hatte der Herr es mit ganzen Heeren

von Dämonen zu tun, denn der Satan hatte sie alle in Israel und Umgebung konzentriert, um den Herrn zu Fall zu bringen. Aber in diesem Menschen war die Sünde nicht!!

Sogar noch 2 Tage vor dem Tod des Herrn sagten die Pharisäer in Mt.26,5: „Nicht an dem Feste....!“ Es war alles umsonst. Der Herr vollbrachte das Werk vollkommen, und zwar auf den Tag genau am Passahfest! Er war selbst das wahre Passahlamm. Auch die Auferstehung und die Himmelfahrt Christi konnte der Satan nicht verhindern, obwohl er es durch die Versiegelung und Bewachung des Grabes versuchte.

Kurz vor dem Kreuz geschah jedoch in Mt. 23 etwas Entscheidendes. Der Herr hatte die Pharisäer geschmäht, weil sie die unvergebbare Sünde in Mt.12 begangen und das ganze Volk in die Sünde mit hineingezogen hatten. Sie hatten ihm vorgeworfen, dass er ein Mann Satans sei, der die Wunder in der Kraft Satans tue und im Namen Satans gekommen sei. Das ganze Kapitel 23 ist eine endgültige und nicht mehr rückgängig zu machende Verfluchung der damaligen Pharisäer- und Leitergeneration. Sie hatten die unvergebbare Sünde begangen. Für sie gab es keine Gnade mehr!!

Aber dann heißt es in Vers 39: „Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis Ihr sprechen werdet: Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn.“ Es wird in der Zukunft ein Tag kommen, an dem jede Zunge im Himmel, auf der Erde und unter der Erde bekennen wird, dass Jesus Christus der Herr ist (Phil.2,9-11 und Off.5,12-13). Auch diese Pharisäer werden das einmal bekennen, wenn sie den Herrn Jesus wiedersehen werden auf dem Großen Weißen Thron des Gerichts. Danach werden sie in den Feuersee gehen.

Aber der Vers hat auch eine zweite Bedeutung, und um diese geht es jetzt. Der Herr sagte gewissermaßen: „Ihr habt mir geflucht und behauptet, ich sei im Namen Satans gekommen. Ihr werdet mich einmal loben müssen und sagen, dass ich im Namen des Herrn gekommen bin. Aber ich werde nicht nur für Euch wiederkommen zum ewigen Gericht, sondern ich werde am Ende der Zeit auch für mein dann lebendes Volk Israel wiederkommen, um es aus der Hand Eures wirklichen Herrn, des Satans, zu retten, der sich dann aufspielen wird, als sei er ich. Ich sage euch: Erst wenn es in der fernen Zukunft Israels eine Leiterschicht und ein Volk geben wird, das rufen wird „gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn“, dann werde ich zurückkommen.“

Haben wir genau zugehört? Hier hat der Herr Jesus sich festgelegt durch ein Versprechen an Israel!! Er wird nur kommen, wenn eine Leiterschaft und ein Volk Israels diesen Ruf aussenden wird. Sonst wird er nicht mehr kommen. Und glauben Sie mir bitte: Der Herr hält jedes Versprechen. Welches Volk wird in der nahen Zukunft mit seinen gläubigen Leitern diesen Ruf aussenden? Es wird der gläubige Überrest Israels sein inmitten der antichristlichen Verfolgungen der großen Drangsal. In Jesaja 64, Hosea 6,1-3 und Psalm 79 finden wir das Bekenntnis und die Umkehr des Volkes. Sie werden nach ihrer Umkehr in Bozra / Petra diesen Ruf tun, und dann wird der Herr zu ihnen kommen.

Der Satan weiß das alles. Er kennt die Bedingung, die dem Volk Israel gestellt wurde. Was muss er also tun, wenn er logisch denkt (und glauben Sie mir bitte ebenfalls: er denkt logischer als wir alle zusammen, denn es geht um sein Leben)? Er muss diesen Ruf Israels um jeden Preis verhindern, denn dieser Ruf bedeutet die Wiederkunft des Herrn Jesus und sein, des Satans und des Antichristen, eigenes Ende im Feuersee auf ewig. Wie kann er das erreichen? Er kann es nur, indem er die Juden vollständig von der Erde und insbesondere auch aus Israel ausrottet.

Und genau das wird er auch in der zweiten Hälfte der großen Drangsal buchstäblich durch den Körper und die Hände des von ihm besessenen Sohnes des Verderbens, des Antichristen, versuchen. Nur wenn es kein Volk Israel mehr auf dieser Erde geben wird, wird auch der Ruf Israels nach dem Herrn Jesus Christus nicht erschallen können. Nur dann wird Satan weiter bestehen können. Es wird ihm nicht gelingen. Warum nicht? Ganz einfach: Das Wort Gottes sagt, dass der Herr Jesus Christus kommen wird! - Soweit die Gedanken von Dr. Fruchtenbaum.

Unmittelbar vor, während oder nach der Aufrichtung des Greuelbildes im Tempel und der Flucht des jüdischen Überrestes in die Wüste Jordaniens wird der Antichrist mit seinen europäischen Truppen und seinen weltweit stationierten UNO-Truppen, denen ja dann die Russen und Amerikaner nichts mehr entgegenzusetzen haben werden, weltweit die Hure nackt machen, den falschen Propheten, also den Papst, entweder töten oder in Sicherheit bringen und vielleicht auch den Vatikan zerstören.

Die weltweiten UNO-Truppen des Antichristen werden alle neubabylonischen Götzenheiligtümer der großen religiösen Hure unter Ihre Gewalt bringen oder sie zerstören. Es wird im Handschlag geschehen oder auch in einer Stunde, wie es in Off. 17 und 18 heißt. Mit den elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten unserer Zeit wird es dem Antichristen leicht fallen, diesen weltweiten vernichtenden Schlag gegen das religiöse Babylon genau zu koordinieren. Dies wird dann nach meiner Ansicht der Zerstörung des religiösen Teiles des endzeitlichen Babylons (3) in Off. 18 entsprechen. Die Hure Babylon wird vernichtet werden.

Hier noch ein kleiner Einschub (vgl. Fruchtenbaum, Footsteps of the Messiah, s.u.). Hinsichtlich des falschen Propheten bestehen prinzipiell zwei Möglichkeiten. Zum einen könnte er vom Antichristen in Sicherheit gebracht werden, bevor die große Zerstörung seines Religionsapparates weltweit geschieht. Die beiden Tiere wären sich dann einig bis zum Moment der Wiederkunft des Herrn.

Zum anderen könnte es aber auch so sein, dass eine tiefe Feindschaft zwischen den beiden Tieren entstände, weil der falsche Prophet nicht die weltweite Einführung der satanischen Religion des Antichristen akzeptieren würde, da dies einen vollständigen Verlust seiner (des falschen Propheten) religiösen Autorität bedeuten würde. Diese Feindschaft würde dann jedoch das Todesurteil für den falschen Propheten sein. Der Antichrist würde den letzten Konkurrenten beseitigen und von nun an ganz alleine die gesamte politische und religiöse Welt beherrschen.

Wenn der Herr dann am Ende wirklich wiederkommt, lesen wir zwei interessante Verse über die beiden Tiere. 2.Thess.2,8 sagt, dass der Herr im Augenblick seiner Ankunft den Antichristen durch den Hauch seines Mundes töten wird. In Off.19,20 heißt es hingegen, dass die beiden Tiere lebendig ergriffen werden und in den Feuersee geworfen werden. Sind sie nun tot oder lebendig? Wie passt das denn zusammen? Ich glaube Folgendes:

Jesus Christus starb auf Golgatha für die Sünden aller Gläubigen. Am dritten Tage wurde er auferweckt und fuhr 40 Tage später in den Himmel auf.

Er ist der Erstling der Entschlafenen, der zur ewigen Herrlichkeit im Himmel auferstanden ist. Alle Gläubigen werden ihm eines Tages in dieser Auferstehung und Himmelfahrt folgen und auf ewig mit ihm im Himmel wohnen.

Der Antichrist war auf der Erde bemüht, den Herrn in jeder erdenklichen Weise nachzuäffen, um die Menschen zu täuschen. Deshalb wird folgendes mit ihm geschehen: Der Herr wird ihn töten durch den Hauch seines Mundes in dem Moment seiner herrlichen Erscheinung mit den Wolken des Himmels (2.Thess.2,8). Sein Leichnam wird mitten unter Erschlagenen auf der Erde liegen, ohne jemals begraben zu werden (Jes.14,19). Dann wird der Herr ihn wieder auf-erwecken zum Gericht im Feuersee, wo er hineingeworfen wird und für ewig bleiben muss (Off.19,20).

Somit wird der Antichrist der Erstling der Entschlafenen sein, der zum ewigen Gericht im Feuersee auferstanden ist. Alle unerretteten Menschen werden ihm folgen, wenn sie vor dem Großen Weißen Thron verurteilt worden sind (Fruchtenbaum, The Footsteps of the Messiah, Seite 362).

Wenn der falsche Prophet am Ende noch leben wird, dann wird er wohl leiblich verwandelt werden zum Gericht, ähnlich wie die unerretteten Menschen aller Zeiten vor dem Großen Weißen Thron einen verwandelten Leib zum Gericht haben werden. Danach wird er in den Feuersee geworfen. Falls er zur Mitte der großen Drangsal vom Antichristen getötet wurde, wird ihn wohl das gleiche Schicksal ereilen wie den Antichristen selbst: zuerst Auferweckung, danach in den Feuersee auf ewig. So weit der kleine Einschub. Und nun weiter im Text.



Der Herr der Herren kommt: Harmageddon

Jetzt erst, also in den letzten dreieinhalb Jahren, werden weltweit ganz massiv Köpfe rollen. Dann wird jeder, der das Bild des Tieres nicht anbeten wird, geköpft werden. Die Toten dieser Zeitspanne, die in den letzten dreieinhalb Jahren vor dem Kommen des Herrn Jesus Christus ihre Kleider weiß gemacht haben in dem Blute des Lammes, erkenne ich wieder in der unzählbaren Menge aus Off. 7. Darüber möchte ich aber jetzt nicht noch weitere Gedanken entwickeln.

Ich möchte auch nicht mehr allzu ausführliche Gedanken über Zeit und Ort der Wiederkunft unseres Herrn formulieren. Ich möchte nur soviel sagen: Meiner Ansicht nach (entsprechend den Aussagen einiger christlicher Lehrer, denen ich mich hierin anschließe) wird der Ort der Wiederkunft zuerst Bozra sein, und nicht sofort der Ölberg. Der Herr wird nämlich bei seiner Ankunft zuerst die Hütten Judas erretten, und danach erst die Juden in Jerusalem (Sach.12,7). Die Hütten Judas werden sich aber nach der Flucht des treuen Überrestes seit der Mitte der Drangsal in Bozra bzw. Petra (Südjudanien, das ist Edom) befinden.

Dort wird er nach meiner Ansicht aus dem Himmel auf den Wolken über Paran und Teman (Hab.3,3) hinkommen, die Berge werden vor ihm zerschmelzen. Bozra/Petra wird an diesem Tag von dem einen Teil der Heere des Antichristen aus allen Nationen umstellt sein und vor der völligen Vernichtung stehen. Der Herr wird diesen Teil des antichristlichen Heeres zer-

schmettern, die Juden in Bozra erretten, und Edom in Erfüllung der zweiten Phase der Prophetie Obadjas vollständig und ewig vernichten.

Er wird dann als der große Durchbrecher vor seinem wiedergeborenen und erretteten gläubigen Überrest aus der Stadt Bozra/Petra herausziehen (Micha 2,12-13). Auch die bereits einige Jahre zuvor in den Himmel entrückte Gemeinde wird vom Himmel her mit ihm kommen und ihn auf dem ganzen Weg begleiten. So sagt es Judas in Vers 14 seines Briefes.

Von Bozra wird er hinaufziehen in das Tal Josaphat und auf den Ölberg in Jerusalem. Auf dem Weg dahin wird er weitere Teile der antichristlichen Armeen südlich von Jerusalem zerschmettern. Jesaja sieht ihn (Kap.63,1-7) von Edom her mit blutverschmiertem Gewand auf den Bergen Israels ankommen.

Als nächstes wird er den Großteil der restlichen Feinde im Tal Josaphat (dem südlichen Ausläufer des Kidrontals am Stadtrand von Jerusalem) vernichten.

Zuletzt wird er als der große Sieger den Ölberg besteigen. Der Berg wird sich von Osten nach Westen in zwei Teile spalten. Die christusgläubigen Juden Jerusalems, die ebenfalls vor der Vernichtung standen, werden in das Tal zwischen den beiden Bergen fliehen. Der Rest des antichristlichen Heeres wird dann vor Ostjerusalem von der Hand des Herrn sein Ende finden. Diese Schilderung passt gut zu den folgenden Schriftstellen: Habakuk 3,3; Jesaja 34,1-7; Jesaja 63,1-6; Micha 2,12-13; Psalm 110,5-7; Sacharja 12,7; 14,4-5.

Ich glaube auch, dass die Ebene von Harmageddon nicht ein Kampfgebiet sein wird, sondern lediglich das Aufmarschgebiet der Truppen aus allen Nationen. Schon die Assyrer und die Babylonier benutzten dieses Gebiet zur Versammlung ihrer Truppenverbände, bevor sie dann einen Teil der versammelten Truppen zum Angriff auf Jerusalem schickten. Der Versammlungsort diente ihnen gewissermaßen als Basislager und Nachschubquelle. Hier planten sie den eigentlichen Angriff. Hier beschauten sie die Leber und befragten ihre astrologischen Auren über den Ausgang des Streites.

Genauso war es dann auch in den beiden Weltkriegen und in den beiden Golfkriegen des 20. Jahrhunderts: die Aufmarschgebiete befanden sich außerhalb der eigentlichen Kampfzone. Genau das sagt auch Off.16,16: Gott wird die Armeen aller Nationen in Harmageddon **versammeln**. Die Schlacht selbst wird genannt: Die Schlacht des großen Tages Gottes des Allmächtigen. Das ist keine Ortsangabe, sondern ein Zeitbegriff.



Kidrontal und Tal Josaphat

Sie werden von Harmageddon weiterziehen in Richtung Jerusalem, es zur Hälfte erobern, so wie es bei Sacharja steht, und dann mit dem Herrn zusammenstoßen zu ihrer endgültigen Vernichtung im Tal Josaphat. Dort in dem engen Tal, und nicht in der Ebene von Harmageddon, wird das Blut der getöteten Soldaten bis an die Halsgeschirre

der Pferde reichen. Der zweite Teil der Armee wird vor Bozra/Petra bereits wenige Stunden zuvor zertreten worden sein. (Zu einer ausführlichen Auslegung dieser Dinge siehe: Dr. Arnold G. Fruchtenbaum: The Footsteps of the Messiah, Ariel Ministries 2003).

Meine kleine Geschichte war lang genug, es reicht jetzt. Wir kommen nun zur Beantwortung der Fragen neun und zehn. Denn die betreffen direkt uns.



Es hat euch bisher nur eine menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt. (1. Kor. 10,13)

Kapitel 5: Ermahnung und Trost für die Braut Christi!



Die Entrückung

Frage 9:

Wie könnte die nähere Zukunft der Gemeinde Christi angesichts dieser Dinge aussehen?

Die Entrückung ist der Augenblick, in dem Jesus Christus seine Gläubigen aus dem Gemeinzeitalter in den Himmel aufnimmt. Ich habe lange darüber nachgedacht, was die Bibel eigentlich zu dieser Frage sagt. Außerdem empfand ich es als sehr schwierig, die möglichen Abläufe so zu beschreiben, dass es nicht verwirrend erscheint. Ich bin ja bestrebt, eine klare Ansicht zu vermitteln. Der Leser möge beurteilen, inwieweit mir das gelungen ist. So wollen wir nun die letzten Schritte miteinander wagen, wenn Sie bereit sind, mich noch eine Weile zu ertragen.

Die folgenden Schriftstellen erschienen mir sehr bedeutsam: Off. 3,10; Off. 6; Off. 13-14; Mt.24; 1.Thess. 4 und 5; 2.Thess. 2. Bitte lesen Sie sich diese Passagen einmal in Ruhe durch.

Off.6 schildert das Kommen des Antichristen. Off.3,10 sagt aus, dass der Herr seine Gemeinde vor der großen Drangsal bewahren wird. Im Griechischen heißt es hier „tereo ek“, was in der Kombination bedeutet: „bewahren vor“, ähnlich wie in Joh.17,15. Die Christen werden also vor Beginn der großen Drangsal entrückt. Die meisten Ausleger sind der Meinung, dass die große Drangsal der letzten Jahrwoche aus Daniel 9, also den letzten sieben Jahren vom Bundschluss zwischen Israel und dem Antichristen bis zum Kommen des Herrn Jesus entspricht.

Einige sind aber auch der Meinung, dass die große Drangsal nur den letzten dreieinhalb Jahren entspricht, also der Zeit von der Aufstellung des Greuelgötzen im Tempel Jerusalems bis zum Kommen des Herrn. Im erstgenannten Fall wäre der späteste mögliche Termin der Entrückung der Tag unmittelbar vor der Vertragsunterzeichnung von sieben Jahren. Im zweitgenannten Fall wäre der späteste mögliche Termin der Entrückung der Tag unmittelbar vor der Aufstellung des Greuelgötzens im Tempel Jerusalems.

Der früheste mögliche Termin der Entrückung ist jedoch in beiden Fällen: heute! Die Entrückung könnte in jedem Augenblick von jetzt sofort an geschehen. Das ist die selige Hoffnung der Christen zu allen Zeiten gewesen. 1.Thess.4,13-18 beschreibt diese Entrückung in die Wolken zu dem Herrn und schließt ab mit der Aufforderung: „So ermuntert nun einander allezeit mit diesen Worten!“

Ein Christ, der sich täglich auf die Entrückung freut und viel darüber mit anderen Christen redet, ist also kein weltfremder Träumer, sondern er befolgt diese Aufforderung des Herrn aus der Schrift! Und das sollten wir eigentlich alle tun, denn nach dem bisher Gesagten wird es mehr denn je Zeit dazu. Die Entrückung könnte allerdings auch noch eine Zeit auf sich warten lassen, wie wir ja oben erklärt haben. Entweder spätestens vor dem Siebenjahresvertrag oder spätestens vor dem Greuelgötzen im Tempel.

Wenn ich das schreibe, dann gehört dazu auch ein anderer Gedanke. Wir haben schon gesagt, dass der Antichrist versuchen wird, das Kommen des Herrn Jesus Christus möglichst perfekt nachzuahmen. Die Bibel sagt, dass die Entrückung vor der großen Drangsal stattfinden wird.

Könnte es möglich sein, dass der Antichrist versuchen wird, kurz vor seinem öffentlichen Erscheinen eine Entrückung vorzutäuschen? Ich halte das nicht für ganz ausgeschlossen. Warum sollte er das tun? Ich denke, dass er versuchen würde, die Gemeinden zu spalten. In vielen Gemeinden gibt es prinzipiell drei Gruppen von Mitgliedern. Erstens: Die wiedergeborenen Geschwister mit sicherer Heilsgewissheit. Zweitens: Die wiedergeborenen Geschwister mit Glaubenszweifeln und ohne sichere Heilsgewissheit. Drittens: Die nicht wiedergeborenen Mitläufer ohne echtes Leben aus Gott. Der Antichrist wird versuchen, durch eine vorge-täuschte Entrückung die beiden letzten unserer drei Gruppen zu erschüttern (siehe hierzu auch: Bay - 2101).

Die erste Gruppe wird er nicht täuschen können. Die erste Gruppe weiß nämlich ganz genau, dass sie errettet ist, und dass der Herr sie von der Erde abholen wird. Sie hält an dieser Grundannahme des Glaubens unerschütterlich fest: „Herr, solange ich noch hier auf dieser Erde bin, bist du noch nicht gekommen. Es ist ganz egal, was sich da draußen in der Welt abspielt. Du holst mich ab! Ich bin noch hier, also warte ich ganz ruhig im Glaubensvertrauen auf Dich, egal was geschieht.“

Aber die beiden anderen Gruppen wären sich da wohl nicht ganz so sicher. Der Antichrist verfügt über ein System der weltweiten Registrierung, das bereits perfekt funktioniert. Sie können heute keine Bahnfahrt, keinen Flug oder nicht einmal eine Kontoabbuchung machen, ohne identifiziert zu werden. Alle Leiter der Christenheit sind dem System genau bekannt. Jeder christliche Leiter, der irgendwelche Veröffentlichungen gemacht hat, steht unter der Beobachtung des Systems. Machen wir uns da nur nichts vor! Das war in früheren Diktaturen so, in Deutschland zuletzt unter Hitler. Und es ist erst recht im Weltsystem der antichristlichen Kontrolle so.

Der Antichrist kennt alle seine Freunde genau. Es sind die großen falschen Lehrer der Christenheit, die den Geist nicht haben und das Wort des Drachen zu den Massen reden. Er kennt aber auch alle seine Feinde genau. Das sind die echten wiedergeborenen Lehrer der Christengemeinden, die den heiligen Geist haben und das Wort des Herrn unverfälscht an die Gemeinden weitergeben. Viele einfache Christen bewundern diese Männer und folgen ihren Lehren.

Wir haben lang und breit darüber gesprochen, dass die nachgeahmte große Drangsal für Jakob (Jer.30,7) mit dem dritten Weltkrieg beginnen könnte, den Israel mit der Vernichtung der Pa-

lästinenser einleiten wird. Könnte es daher geschehen, dass noch vor Beginn dieses Krieges, der an sich schon sehr nah zu sein scheint, oder in seinen direkten Anfangswirren eine nachgeahmte Entrückung inszeniert würde? Der Zeitpunkt dieses Ereignisses könnte dann unmittelbar bevorstehen! Wie könnte es aussehen?

Stellen wir uns vor: Zu einem bestimmten Zeitpunkt, den nur der Antichrist, sein System und seine Freunde, also die großen falschen Lehrer, kennen, werden alle diese Lehrer samt ihren Familien in einer Nacht- und Nebelaktion von der Bildfläche verschwinden. Sie werden sich an verborgene Orte zurückziehen. In dem gleichen Augenblick wird aber auch das System weltweit einige seiner Feinde, nämlich einige der echten Lehrer des Wortes samt ihren Familien in der gleichen Nacht- und Nebelaktion verschwinden lassen, wenn der Herr es zulässt. Auch unter früheren Diktaturen ist das schon geschehen.

Am Sonntag danach werden sich die Christen versammeln und feststellen, dass einige ihrer Leiter und Lehrer samt deren Familien nicht mehr da sind. Was glauben Sie? Wie viele unbefestigte echte Christen und wie viele nicht wiedergeborene Mitläufer in den Gemeinden werden in äußerste Panik geraten, wenn sich die Nachricht vom flächendeckenden Verschwinden der Gemeindeleiter in den Medien ausbreitet?

Die einen werden in ihrem unbefestigten Glauben erschüttert werden, weil sie glauben werden, die Entrückung verpasst zu haben! Sie werden sich fragen: „Bin ich überhaupt errettet?“ Die anderen werden sich entweder aus Angst bekehren oder ganz abfallen und weggehen. Jedenfalls wird ein tiefer Riss durch die Gemeinden gehen. Und das will der Antichrist. Er will die Christen verängstigen, verwirren, spalten, zerstreuen und handlungsunfähig machen. Durch eine nachgeahmte Entrückung könnte er das sehr gut bewerkstelligen. Die entstehende Verwirrung unter den Christen würde sein Auftreten begünstigen.



Die sieben Worte in Offenbarung 14

Jetzt möchte ich versuchen, die Kapitel Off. 12, 13 und 14 etwas näher zu betrachten. In Off. 12 wird gezeigt, wie der Drache oder Satan die Frau Israel und ihren männlichen Sohn, den Messias, durch die gesamte Geschichte hindurch verfolgte und verfolgen wird.

In Kapitel 13 werden die beiden Tiere genannt, die in der letzten Zeit die menschlichen Werkzeuge seines Handelns sein werden. Wir kennen sie ja nun schon gut. Der letzte Vers fordert die weisen Christen auf, die Zahl des Namens des Antichristen zu berechnen. Dies muss vor seinem Erscheinen geschehen, denn wenn er da ist, braucht man nichts mehr zu berechnen, weil ihn ja alle sehen werden. Diese Berechnungen sind bereits angestellt worden. Daraus schließe ich persönlich, dass er an der Tür steht. Über die Umstände seines möglichen Kommens haben wir ausführlich nachgefragt und nachgedacht.

Off. 14 gibt uns dann einen großen Ausblick über die Hauptereignisse, die vom Kommen des falschen Christus und seines falschen Propheten bis zum Kommen des Herrn Jesus Christus noch bevorstehen. Es ist eine Abfassung von insgesamt sieben Proklamationen.

Die erste ist in Vers 1-5 und zeigt die 144.000 Juden des Zeugnisses aus Off. 7 mit dem Lamm auf einem Berg. Die übrigen lebenden Juden werden also ermuntert. Es wird keine völlige Vernichtung der Juden durch die beiden Tiere geben!

Die zweite ist in Vers 6-7. Es ist eine ernste Ermahnung, das Evangelium anzunehmen, und nicht die Botschaft des Tieres. Der Herr Jesus Christus ist Gott, und nicht der Antichrist!

Die dritte ist in Vers 8. Sie weist zurück auf die bereits geschehene Zerstörung des politisch-wirtschaftlichen Babylon und voraus auf die noch kommende Zerstörung des religiösen Babylon zur Mitte der letzten sieben Jahre.

Die vierte ist in Vers 9-12. Sie warnt alle Menschen davor, das Malzeichen des Tieres anzunehmen. Erst wer dieses Zeichen annimmt, der hat den Punkt ohne Wiederkehr überschritten und ist unrettbar verloren. Der Herr sagte: „Du kannst nicht zwei Herren dienen. Du kannst nicht Gott dienen und dem Mammon.“ Die wahren und echten Christen sind mit dem Siegel Gottes im Heiligen Geist versiegelt (Eph.1,12-13) und sind auf ewig gerettet. Der heilige Geist leitet sie. Wer das Malzeichen des Tieres annimmt, der ist mit dem Siegel Satans versiegelt und geht auf ewig verloren. Er hat sich dem wirtschaftlichen Druck des Antichristen gebeugt und sich entschieden, dem Mammon zu dienen anstatt dem Herrn. Er wird vom Geist Satans in die Irre geleitet.

Die fünfte ist in Vers 13. Eine Ermunterung für die Heiligen der letzten dreieinhalb Jahre, von denen viele sterben werden. Sie werden aber gesegnet werden in der Auferstehung.

Die sechste ist in Vers 14-16. Eine Vorschau auf die Ernte der Gläubigen am Ende der Drangsalzeit.

Die siebte ist in Vers 17-20. Eine Vorschau auf die Zertretung der Ungläubigen in der Kelter am Ende der Drangsal.



Den Tag und die Stunde aber wisset ihr nicht

Wir wissen, dass die Entrückung vor Beginn der großen Drangsal kommt. Es gibt nun viele Ausleger, die lehren, dass die Entrückung nicht nur vor der großen Drangsal, sondern noch früher, nämlich bereits vor dem öffentlichen Auftreten der beiden Tiere kommt.

Das wäre dann bereits einige Zeit früher, denn wir haben schon gesehen, dass die beiden Tiere eine Zeit des falschen Friedens nach ihrem Auftreten benötigen werden. Sie müssen ihr weltweites bargeldloses Zahlungswesen mit dem Zeichen des Tieres einführen, die russischen Leichen begraben, die russischen Waffen vernichten, die Selbstaflösung der israelischen Armee herbeiführen, die Rückkehr der Juden aus aller Welt nach Israel abwarten, den dritten Tempel in Jerusalem bauen, und schließlich bei der Tempelweihe den Siebenjahresvertrag mit der ungläubigen Masse der Juden unterzeichnen. Erst dann wird die letzte Jahrwoche Daniels mit der Vertragsunterzeichnung beginnen.

Erlauben sie mir dazu noch einen kleinen Einschub. Es gab in der jüngeren Geschichte schon einmal einen Diktator, der auf ganz ähnlichem Weg zur Macht kam. Adolf Hitler war der letzte große Vorläufer des Antichristen in dieser Welt. Sein Reich war sozusagen der Probelauf des antichristlichen Weltreichs auf nationaler Ebene in Deutschland. Er war der falsche Messias Deutschlands, der sein Tausendjähriges Reich errichten wollte. Er wurde mit vielen Gedichten und Liedern geehrt, ja regelrecht als germanischer Messias angebetet! Wie wir alle wissen, hat sein Reich glücklicherweise etwas kürzer gedauert, nämlich nur 12 Jahre. Länger wäre es wohl auch nicht auszuhalten gewesen.



Adolf Hitler

Während der ersten fünf Jahre, nämlich von 1933 bis 1938, gab es in Deutschland eine Zeit des Wohlstandes und des falschen Friedens. Während dieser Zeit wurden die Konzentrationslager gebaut und die Opposition in aller Stille teilweise eingekerkert. Es gab ein Bündnis zwischen der römischen Kirche und dem Reich Hitlers, in Deutschland galt die „Führer-Blut-und-Boden-Religion“. Alle anderen Religionen wurden erdrückt. Nur der germanische Messias Hitler wurde verehrt in den Tempeln der Nazi-Architektur. Sogar eine Olympiade wurde noch veranstaltet. Erst 1938 begannen die offiziellen Kriegshandlungen mit der Eroberung Österreichs. In diesem Jahr begann auch der Holocaust an den Juden. Er dauerte genau sieben Jahre, nämlich bis Anfang 1945. Während dieser Zeit, die ich ohne weiteres als die Generalprobe für die sieben Jahre der kommenden großen Drangsal Israels zu bezeichnen wage, wurde ein Drittel des Weltjudentums grausam ermordet.

Es gab in der Geschichte insgesamt drei Weltreiche, die einen Holocaust an den Juden versuchten oder tatsächlich verübten. Erstens die Ägypter zur Zeit des Auszugs Israels unter Mose. Zweitens die Perser zur Zeit Hamans, als alle Juden der Welt im persischen Reich lebten. Drittens Adolf Hitler in Deutschland. Wenn man nur bezüglich des Holocaust denkt, wird das weltweite Reich des Antichristen sogar in dieser Hinsicht das letzte von vier Tieren sein. Die Parallelen zwischen dem Nazi-Reich und dem kommenden Reich des Antichristen sind für den aufmerksamen Beobachter geradezu unheimlich. Es gibt jedoch noch einen wesentlichen Unterschied: Das Reich des Antichristen wird nicht nur Deutschland umspannen, sondern die gesamte Erde. Haben Sie jemals versucht, sich vorzustellen, was das bedeuten wird? Doch nun zurück zu unserem ursprünglichen Gedankengang.

Die Vernichtung der russischen Waffen könnte sogar noch in die erste Hälfte der letzten Jahrwoche hineinreichen, müsste aber spätestens vor der Aufrichtung des Greuelgötzen im Tempel beendet sein, da dann der Antichrist seine grausame Judenverfolgung beginnen würde. Zu diesem Zeitpunkt wird nach meiner Ansicht auch die Armee Israels entwaffnet und aufgelöst sein. Sie werden der Täuschung des falschen Friedens verfallen sein. Sie werden zu spät erkennen, wer der Antichrist wirklich ist. Ohne Soldaten werden sie den UNO-Truppen hilflos ausgeliefert sein.

Wenn es wirklich so wäre, dass die Entrückung vor dem Auftreten des Antichristen geschieht, dann hätte die Gemeinde Jesu die biblische Garantie dafür, dass sie mit den gerade zuvor geschilderten Ereignissen aus Off. 14 überhaupt nicht mehr in Berührung käme, denn diese Ereignisse beginnen erst nach dem Auftreten der beiden Tiere aus Off.13.

Diese Ansicht wird begründet aus 2.Thess.2. Bitte lesen sie sich die Stelle in Ruhe noch einmal durch. Vers 6-8: „Und nun wisset ihr ja, was noch aufhält, dass er (der Antichrist, Anm.d.Schreibers) geoffenbart werde zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon an der Arbeit (schon damals, zur Zeit des Paulus; Anm.d.Schreibers), nur muss der , welcher jetzt aufhält, erst aus dem Wege geschafft werden; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden...“

Die Ansicht wird folgendermaßen begründet: „Das was noch aufhält und der, der noch aufhält, ist der Heilige Geist. Dieser Heilige Geist wohnt in der Gemeinde Jesu Christi. Wenn die Gemeinde entrückt werden wird, dann wird dieser Heilige Geist aus dem Weg geschafft sein. Dann wird der Antichrist offenbar werden. Das bedeutet für uns, dass die Entrückung stattfinden muss, bevor der Antichrist auftreten kann.“ Das klingt doch sehr logisch, oder etwa nicht? Das ist doch eine wunderbare Lehre, oder nicht? Das ist doch unsere biblische Garantie, dass wir dem Antichristen überhaupt nicht mehr begegnen werden, oder etwa nicht?

Liebe Geschwister: Ich würde mir von Herzen wünschen, dass diese Lehre für mich klar und deutlich wäre. Ich würde mir sogar wünschen, dass die Entrückung schon heute Nacht geschehen würde, denn das ist möglich (obwohl ich dann noch immer an die vielen Unerretteten denken muss, die zurückbleiben, unter anderem auch mein Vater und meine Schwester).

Ich muss aber bekennen, ohne mich selbst zu betrügen oder Wunschdenken zu hegen, dass ich dieser Lehre nicht guten Gewissens zustimmen und ihr auch nicht ganz vertrauen kann. Es ist eine schöne Lehre, aber es ist meines Erachtens doch ein gewisses Wunschdenken. Nur in diesem einen Fall sei es mir hier gestattet, Laotse zu zitieren: „Wahre Dinge sind nicht schön, schöne Dinge sind nicht wahr!“ (aus dem Tao-te-King). Ich habe für meine Überzeugung mehrere Gründe.

Ich stimme dem zu, was diese Lehre über den Heiligen Geist sagt. Er ist der, der zurückhält und auch das, was zurückhält. Er wohnt auch auf ewig in den Gläubigen der neutestamentlichen Gemeinde Christi. Aber es stimmt meiner Meinung nach nicht, dass sein Wirken in der Welt an die körperliche Anwesenheit der Gläubigen gebunden ist. Er ist gleichzeitig überall in der Welt genauso anwesend und tätig, denn er sucht die Menschen, die verloren sind. Er überführt die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht (Joh.16,8). Er weist auf den Herrn Jesus Christus hin (Off.19,10). Das tut er nicht immer durch direkt anwesende Christen, sondern manchmal ohne jede menschliche Einwirkung auch durch Ereignisse, Krankheiten oder Träume. Er beantwortet Gebete von Gläubigen über weite Entfernungen. Bei vielen Moslems, die niemals einen christlichen Missionar sehen werden, tut er das gerade heute. Er zeigt ihnen den Herrn Jesus. Die Mission unter Moslems ist voll von solchen Berichten.

Und er tut es durch das geschriebene Wort Gottes. Wie viele Menschen sind wohl ohne das Zutun irgendeines Christen, und ohne dass für sie gebetet wurde, einfach durch das Lesen der heiligen Schrift zum Glauben gekommen? Wie war es mit Luther? Er war ganz alleine! Wie war es mit den großen Männern Gottes im Alten Testament? Sie hatten den heiligen Geist nicht für ewig innewohnend. Aber wer würde zu behaupten wagen, dass sie nicht unter dem direkten Einfluss des Geistes standen? Wieso bittet David Gott in Psalm 51, seinen Heiligen Geist nicht von ihm wegzunehmen? Das Argument, dass die Wirkung des Heiligen Geistes in

der Welt heute ausschließlich an die Anwesenheit der Gemeinde Christi gebunden sei, ist meines Erachtens nicht stichhaltig.

Deshalb glaube ich auch nicht daran, dass der Heilige Geist mit der Entrückung vollständig von der Erde verschwinden wird. Glauben Sie wirklich, dass die 144.000 Juden der dann folgenden Zeit nicht unter seinem Einfluss stehen werden? Ganz zu schweigen von der unzählbaren Masse der Menschen, die durch ihren Dienst zum Glauben kommen werden. Viele von ihnen werden sogar ihr Leben für ihren Glauben geben. Wer sollte ihnen die Kraft dazu darreichen? Sie werden sich nicht so verhalten wie Petrus, der den Herrn verleugnete. Sind sie stärkere Menschen als Petrus? Nein, nur der Heilige Geist Gottes wird sie stärken und ihnen Kraft geben.

Der zweite Grund ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit und sein Wirken, von dem Paulus spricht. Dieses Geheimnis war schon zur Zeit des Apostels wirksam. Es ist heute noch immer wirksam. Aber ich bin davon überzeugt, dass Paulus hier von einem Prozess redet. Der Herr selbst warnt in Mt. 24 davor, dass in der letzten Zeit die Ungerechtigkeit überhand nehmen werde. Es handelt sich also hier meines Erachtens um einen seit fast 2000 Jahren laufenden Prozess, der in der Apostelzeit begann und der sich jetzt seinem Höhepunkt nähert. Das Wirken der Gesetzlosigkeit wird gipfeln im Auftreten des Gesetzlosen persönlich!

Mein Hauptgrund bezieht sich aber auf die Formulierung „aus dem Weg geschafft“ in Vers 7. Ich glaube nicht, dass dieser Begriff mit der Entrückung in Verbindung steht. Diese Stelle spricht nach meinem bescheidenen Verständnis nicht von Entrückung. Es steht ganz einfach nicht da. Die Stelle wird allerdings wohl von vielen Bibellehrern im Sinne einer Entrückung interpretiert. Das Wort ist dasselbe wie in Kol.2,14. Es hat dort nicht den Sinn eines räumlichen Entfernens im Sinne einer Entrückung, sondern den Sinn von „zur Seite treten“, „aus dem Weg räumen“, oder „den Weg frei geben“ (siehe hierzu auch den Kommentar von John Mac Arthur in seiner Studienbibel). Das wäre etwas ganz anderes.

Und wenn ich den Vers so lese, dann passt er gut zu allem bisher Gesagten. Er bedeutet nämlich dann sinngemäß: Der Heilige Geist muss zuerst zur Seite treten und den Weg frei geben. Dann kann der Antichrist erst auftreten. Der heilige Geist wohnt auf ewig in den Christen, das stimmt. Wie könnte er denn dann zur Seite treten, den Weg frei geben? Das wäre ganz einfach. Es würde dadurch geschehen, dass man die Christen als die Träger dieses Heiligen Geistes in der Welt an den Rand drängen würde, damit der Weg frei würde für die Kräfte des Antichristen, die dann immer mehr Einfluss ausüben könnten, bis sie schließlich die totale Kontrolle erreicht hätten. Dann hätte die Ungerechtigkeit überhand genommen, und der Antichrist würde sich offenbaren. Dies könnte ohne weiteres in Anwesenheit und direkt vor den Augen der dann zu völliger Machtlosigkeit degradierten Christen geschehen. Eine Entrückung wäre dazu überhaupt nicht erforderlich.



Olivenernte in Gethsemane

Auch der Herr selbst, in dem die Fülle des Geistes leibhaftig wohnte, gab den Weg frei für Judas, damit er sein abscheuliches Werk tun konnte. Der Herr trat zur Seite. Bei seiner Verhaftung im Garten Gethsemane (siehe vorherige Seite) geschah das gleiche. Der Herr demonstrierte seine Macht durch ein Wort (Ich bin), und es fielen alle zu Boden. Dann gab er den Weg frei und ließ sich willig verhaften (Dies aber ist Eure Stunde und die Macht der Finsternis). Er trat zur Seite. Die Gemeinde von Philadelphia bekommt gesagt, dass sie eine kleine Kraft hat. Auch hier sehen wir keine Macht mehr, sie sind aus dem Weg gedrängt, zur Seite geschafft.

Ich glaube, der Heilige Geist in den Christen ist schon längst zur Seite getreten in dieser Welt. Er ist unter der Zulassung des Herrn schon längst aus dem Weg geräumt, denn die wahren Christen sind in dieser Welt schon längst zu weitgehender Bedeutungslosigkeit reduziert worden. Diese Welt ist schon längst in der Hand der Obrigkeit aus dem Abgrund, die sich von den Mächten Satans leiten lässt, und die das Tier aus dem Meer hervorgebracht hat. Die geistige Hierarchie ist hervorgetreten (Alice Bailey). Das seit 2000 Jahren wirksame Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist in dieser Welt heute schon längst zum vollen Durchbruch gelangt. Demnächst wird der Gipfel erreicht sein, wenn der Antichrist öffentlich auftritt.

Bitte verstehen Sie mich richtig! Die Entrückung könnte noch heute geschehen. Die Entrückung wird aber doch spätestens vor der großen Drangsal geschehen. Das ist eine biblische Aussage (Off.3,10 und andere Stellen).

Soweit ich es aber erkennen kann, sagt die Bibel keinesfalls aus, dass die Entrückung unbedingt vor dem Auftreten des Antichristen und des falschen Propheten geschehen muss!

Wir müssen klar sehen (siehe auch S. 71), dass zwischen dem Auftreten des Antichristen und dem Beginn der großen Drangsal eine erhebliche Zeitspanne liegt. Wir haben schon gesehen, dass die beiden Tiere eine Zeit des falschen Friedens nach ihrem Auftreten benötigen werden. Sie müssen ihr weltweites bargeldloses Zahlungswesen mit dem Zeichen des Tieres einführen, die russischen Leichen begraben, die russischen Waffen vernichten, das falsche Millennium ausrufen, die israelische Armee auflösen, das eroberte Land an die Israelis verteilen, den dritten Tempel in Jerusalem bauen, die teilweise Einwanderung der Juden aus allen Ländern nach Israel fördern, und schließlich den Siebenjahresvertrag mit der ungläubigen Masse der Juden unterzeichnen. Erst dann wird die letzte Jahrwoche Daniels mit der Vertragsunterzeichnung (vielleicht sogar am Tag der Einweihung des unheiligen dritten Tempels, in dem dreieinhalb Jahre später der Greuel der Verwüstung stehen wird, und dessen Opferdienst Gott nach Jesaja 66,1-4 nicht anerkennen wird), beginnen.

Nach meinem Verständnis ist es daher durchaus möglich, dass die Entrückung irgendwann zwischen dem Auftreten des Antichristen und dem Beginn der großen Drangsal kommen könnte.

Der Punkt ist, dass die Gemeinde Jesu Christi meines Erachtens keine biblische Garantie beanspruchen kann, vor dem Auftreten der beiden Tiere entrückt zu werden.

Die Entrückung könnte vor dem Auftreten des Antichristen geschehen. Sie könnte aber auch nach seinem Auftreten geschehen. Ich glaube am ehesten, dass der Herr uns ganz kurz nach dem Auftreten der beiden Tiere entrückt. Ich habe dafür mehrere Gründe.

Erstens: Er wird noch ein letztes Mal für ganz kurze Zeit unseren Glauben prüfen und reinigen, aber doch letztlich den gnädigen Ausgang schaffen (1.Kor.10,14). Er wird die Zeit abkürzen mit gnädiger Rücksicht auf die Gemeinde, aber auch auf diejenigen, die sich nach der Entrückung bekehren werden.

Zweitens: Eine echte Entrückung vor dem Kommen des Antichristen würde durch Katastrophen in der Welt den Aufbau seines Weltsystems empfindlich stören und um Jahre zurückwerfen. Eine Entrückung kurze Zeit nach dem Kommen des Antichristen würde zwar auch zu einigen solcher Katastrophen führen, sie würde aber angesichts der ohnehin schon katastrophalen Gesamtlage in der Welt wesentlich weniger auffallen. Man würde zwar feststellen, dass Menschen fehlen, aber den materiellen Gesamtschaden in der Welt durch die gerade abgelaufenen Kriege würde das alles nicht besonders vergrößern.

Drittens: Außerdem würde es die heute in der New-Age-Szene schon weit verbreitete Irrlehre des Antichristen bestätigen, nach der viele Menschen plötzlich in eine andere Dimension verschoben werden.

Viertens: In 1. Mose 11,6 heißt es über die Babelwelt (unter deren Macht wir ja heute wieder leben müssen): „...und sie sprechen alle eine Sprache (heutzutage Englisch; Anm. d. Schreibers), und dies ist der Anfang ihres Unternehmens. Nun wird es ihnen nicht unmöglich sein, alles auszuführen, was sie sich vorgenommen haben.“ Ich habe den Eindruck, dass Gott jetzt die Bahn freigegeben hat für die letzten Entwicklungen, und dass er bis zum Auftreten des Antichristen die Pläne seines satanischen Weltsystems erdulden und gelingen lassen wird.

Fünftens: Der Herr selbst sagt in Mt.24,36: „Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand,...“. Den Tag der sichtbaren Wiederkunft des Herrn werden viele Gläubige der Drangsal sehr wohl kennen, denn sie werden Ihn berechnen können: genau sieben prophetische Jahre, das sind 2520 Tage nach der Vertragsunterzeichnung zwischen dem Antichristen und den unbekehrten Juden. Die Aussage des Herrn bezieht sich hier nach meiner Ansicht auf die Entrückung. Wir wissen also nicht das Datum (den Tag) und nicht die Uhrzeit (die Stunde) der Entrückung.

Wir können meiner Ansicht nach aber einen ungefähren Zeitrahmen der Entrückung vermuten. In 1.Thess.5,3 heißt es nämlich, dass die Entrückung kommen wird wie ein Dieb, und zwar dann, wenn auf der Welt alle Menschen rufen werden: „Friede und Sicherheit!“ Das ist meines Erachtens heute noch nicht der Fall. Die Welt ist in einem nie gekannten Aufruhr von Kriegen, und es wird immer schlimmer. Die Prophetien des Herrn aus Mt.24,1-13 erfüllen sich heute, und es wird nicht besser werden, bis der Antichrist da ist. Erst wenn er die Konflikte beenden wird, wird ihm dieser weltweite Friedensruf entgegenkommen. Kurze Zeit danach wird dann die Entrückung kommen. Datum und Uhrzeit können wir getrost dem Vater überlassen.

Natürlich kann ich mich als ein kleiner Mensch auch sehr täuschen. Wenn der Herr uns die Gnade gibt, dann werden wir dem Antichristen nicht mehr begegnen. Wenn es aber doch anders kommen sollte, dann sollten wir uns geistlich und vielleicht auch praktisch darauf einstellen. Was wären also die praktischen Konsequenzen für uns?



Der geöffnete Weg durch unsere Tage

Frage 10:

Was wären die praktischen Konsequenzen für die Christen von heute?

Wir würden den Krieg miterleben, der zum offiziellen Auftritt des Antichristen führen wird. Ich persönlich glaube nicht, dass größere Kampfhandlungen auf dem Gebiet Mitteleuropas stattfinden werden. Zum einen denke ich, dass wir schon geistlich und praktisch nahezu vollkommen im Sinne des Antichristen funktionieren. Europa ist das Reich des Tieres, aus dem er hervorkommt, um sein Weltreich zu errichten. Kampf ist bei uns gar nicht mehr notwendig. Zum anderen glaube ich, dass der Antichrist ein Prince of Wales aus dem englischen Königshaus sein könnte. Er würde sich vor seinem öffentlichen Antritt nicht seine eigene Heimat zerstören lassen. Also: Terror und Wirtschaftskrise in Europa: wahrscheinlich. Krieg in Europa vor dem Auftreten des Antichristen: eher unwahrscheinlich.

Wir würden eventuell eine Scheinentrückung noch vor dem Krieg oder in den Wirrungen seines unmittelbaren Anfangsstadiums miterleben, falls das System des Antichristen so etwas tatsächlich inszenieren sollte. Unsere praktische Aufgabe wäre es dann, den persönlichen Glauben an den Herrn unter Gebet standhaft aufrecht zu erhalten und außerdem denjenigen ein Zeugnis zu sein, die in ihrem Glauben schwankend geworden sind oder die noch gar nicht errettet sind.

Wir würden das Auftreten des Antichristen in Israel erleben, mit allen Zeichen der Lüge am Himmel und in den Medien, mit der abrupten Beendigung der organisierten Konflikte. Gottes Wort warnt die Gläubigen in 2.Thess.2 vor der Verführung durch den Antichristen. Dieses Wort wäre völlig überflüssig, wenn es für uns ganz ausgeschlossen wäre, dem Antichristen persönlich zu begegnen. Der Heilige Geist gibt keine unnötigen Warnungen oder Ermahnungen in seinem Wort.

Vielleicht käme in diesem Augenblick oder kurze Zeit danach die Entrückung, denn erst jetzt würden alle Menschen auf der Erde nach dem Ende der Konflikte ausrufen: „Endlich Friede und Sicherheit!“ (1.Thess.5,3). Die Entrückung folgt ja gemäß Gottes Wort erst nach diesem Ruf. Wenn die Entrückung aber noch nicht sofort käme, hätten wir uns eventuell auf weitere Dinge einzustellen.

Wir würden die teilweise oder vollständige Zerstörung der USA durch Russland erleben. Wir würden den Angriff der russischen Koalition auf Israel und die nachfolgende Zerstörung der Angreifer durch die Hand Gottes erleben. Wir würden eventuell den Beginn des Baues des Tempels der Drangsal, die Verbrennung der russischen Waffen und die Beisetzung der russischen Leichen in Israel, die Ausrufung des weltweiten falschen Friedens und die Verteilung des Landes Israel an die Juden erleben. Wir würden erleben, dass die Welt und die Mehrheit der Juden dem Antichristen zu Füßen läge.

Wir würden eventuell sogar noch erleben, dass der falsche Prophet das Malzeichen anbietet. Jeder, der das Zeichen annehmen wird, wird zwar weiter kaufen und verkaufen können, aber er wird auf ewig verloren sein. Jeder der es ablehnt, wird zwar einem ungeheuren wirtschaftli-

chen Druck ausgesetzt sein, aber dennoch durch den Glauben auf ewig gerettet werden können. Es könnte auch solche geben, die weder das Zeichen annehmen, noch an den Herrn Jesus glauben werden. Sie werden dann in dieser Welt verhungern und in der Ewigkeit verloren sein. Schrecklicher Gedanke!

Wir würden das alles erleben und wären doch noch immer anwesend. Allerhand, allerhand!! Aber hast Du schon einmal darüber nachgedacht, was das für die Menschen um uns herum bedeuten würde? Es wäre immer noch Gnadenzeit! In Anwesenheit des Antichristen wäre immer noch Gnadenzeit für diese Welt, denn die Gnadenzeit dauert bis zur Entrückung der Gemeinde! Sie endet keine Sekunde früher!! Wie groß und gewaltig wäre dann die Gnade Gottes sichtbar!! – Wäre sie sichtbar??

Lieber Bruder, liebe Schwester: Das läge dann an Dir und an mir. Dann müsste sich sehr konkret und praktisch der Vers aus 1.Joh. 4,4 bewahrheiten, wo es heißt: „...weil der, welcher in Euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.“ Würdest Du, würde ich dann noch den Mut haben, unter dem eventuell beginnenden wirtschaftlichen und sozialen Druck, möglicherweise auch als Bettler, da ohne das Malzeichen des Tieres lebend, den verlorenen Menschen um uns herum offen und klar das Evangelium von der Gnade in dem Herrn Jesus Christus vor den Augen der antichristlichen Mächte zu bezeugen, bis die Entrückung dann endlich und wirklich käme?

Wir dürfen daher den Herrn bitten, uns vor dieser Situation zu bewahren, indem er uns vor dem Auftreten des Antichristen entrückt. Lk.21,36 sagt: „Darum wachet jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, zu entfliehen all diesem, was geschehen soll, und zu stehen vor dem Sohn des Menschen.“ Die Garantie haben wir nicht (was meines Erachtens aus diesem Vers indirekt hervorgeht), aber wir sollten auch in diesem Punkt lernen, auf die Gnade unseres Herrn zu vertrauen. Denn er hat uns gesagt: „Gott aber ist treu; er wird euch nicht über euer Vermögen versucht werden lassen, sondern wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, dass ihr sie ertragen könnt.“ (1.Kor.10,14). Im Hier und Jetzt sollten wir aber unabhängig davon, wie es nun tatsächlich kommen wird, an den Dingen festhalten, die der Herr zu allen Zeiten von seinen Jüngern erwartet. Für uns gilt mehr als für alle Generationen vor uns:

**Sehet nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.
(Epheser 5,15-16)**

Was bedeutet das für Dich und mich?



**Lebe in der Erwartung der Entrückung und tröste
deine Geschwister damit.**

**Danke dem Herrn für die Gnade der Errettung und der
bisherigen Bewahrung.**

**Übe dich im persönlichen Glaubensvertrauen, lass alle
Sorgen und Nöte mit Dank vor dem Herrn kundwerden.**

Bete den Herrn Jesus Christus an und durch Ihn den Vater im Himmel.

Bitte den Herrn, dich weiter zu heiligen und gehorsam zu machen.

**Bete für die Errettung aller Menschen ohne Unterschied von Stand,
Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit.**

**Versuche ein Zeuge zu sein durch Taten der Liebe im Alltag
und durch das Wort des Evangeliums.**



**WENN ABER ALLES DIES ANFÄNGT ZU
GESCHEHEN,**

**DANN ERHEBET EURE HÄUPTER, WEIL EURE
ERLÖSUNG NAHT!**

AMEN! KOMM, HERR JESUS!

Juni 2007



**Soweit also
mit einigen Änderungen
der Text aus dem Jahr 2007.**

**Aber Halt!
Es ist noch nicht vorbei!**

Es kommt noch etwas!

Bitte lesen Sie weiter!



Ich erinnere euch aber, ihr Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch gerettet werdet, wenn ihr an dem Wort festhaltet, das ich euch verkündigt habe. (1. Kor. 15,1-2)

Kapitel 6: Ein letztes Wort an Dich!

Wenn Sie, Lieber Leser, Jesus Christus bisher noch nicht als Ihren Herrn und Retter kennengelernt haben, dann möchte ich Sie herzlich bitten, auch dieses letzte Kapitel noch genau zu lesen, und es gedanklich auf sich einwirken zu lassen.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit.

Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des „Woher und Wohin“ des Menschen göltig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch Gottes Reden zu uns! Er sagt dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben, und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus, ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder faul, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel den zweiten oder ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem der Mensch sein Leben auf dieser Erde beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel schreibt auch nichts über die Reinkarnation, also über die

Wiederverkörperung. Gott sagt, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur ein Leben auf dieser Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch hat den Odem Gottes in sich, durch den er ins Sein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird vielleicht nicht ewig leben, aber ewig existieren! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei mögliche Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen oder zweiten Tod (das ist der Feuersee), oder den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der Herrlichkeit der neuen Schöpfung). - - Nur diese zwei Wege. - - Wie finden Sie denn nun den Weg zum ewigen Leben? Es wurde schon gesagt, dass der Mensch immer wieder versucht hat, Gott durch Religion gnädig zu stimmen. Das ist aber gar nicht notwendig.

Hören Sie jetzt die gute Nachricht: Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen. Auch Sie.

Wir brauchen ihn nicht erst gnädig zu stimmen. Er selbst kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir selbst uns nicht helfen oder retten können. Er selbst hat unser unlösbares Problem gelöst. Wie hat er das getan?

Gott selbst ist Mensch geworden in Jesus Christus. Er hat auf dieser Erde ein vollkommenes Leben geführt. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde getan hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod. Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausamste Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch aus nicht biblischen historischen Quellen als Tatsache gesichert. Auch ernstzunehmende Historiker streiten das heute nicht mehr ab! Aber warum hat er das getan? Die Antwort ist wunderbar.

Er wollte die rettende Liebe Gottes des Vaters zu uns auf die Erde bringen, weil es keine andere Möglichkeit für uns gab. Er wollte der Gerechtigkeit Gottes des Vaters im Himmel entsprechen, indem er das Gericht über die Sünden der Menschen tragen würde. Er wollte aus Liebe zu seinem Vater der einzige Mensch sein, der nur für Gott allein auf dieser Erde leben würde. Er liebte nicht nur uns, sondern auch seinen Vater, dem er vollkommen gefallen wollte.

Als der einzige sündlose und vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, nahm er die Stellung des eingeborenen Menschensohnes auf dieser Erde ein. Er starb an unserer Stelle im Gericht Gottes. Dadurch, dass Gott der Vater das Todesurteil (Römer 6,23) über alle Sünden der Menschen (die wir getan haben) und die Sünde (das ist unser geistlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen sündlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den Sündern (Dir und mir) zu vergeben. Das Urteil ist gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha.

Gott ruft uns jetzt zu: Lasst Euch versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein geliebter Sohn hat den Preis für alle Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist auferstanden als Mensch und hat nun das ewige Leben als Mensch! Er wird es jedem geben, der seine Sünden vor ihm bekennt und an das geschehene Opfer vom Kreuz glaubt!

Ich möchte es Ihnen auch zurufen: Kommen Sie her! Glauben Sie, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, der für Ihre Sünden starb und danach auferstand. Sagen Sie Ihm das ruhig in einem gesprochenen Gebet, entweder mit einem Menschen zusammen, oder

auch ganz allein in der Stille. Bekennen Sie vor dem Herrn Jesus Christus Ihre Sünden. Danken Sie Ihm für sein stellvertretendes Opfer am Kreuz von Golgatha. Er war dort Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie Ihn, hineinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an ohne Bedingung und im Vertrauen ganz in Seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen Fehler machen. Er wird Sie nach Hause bringen in Seine ewige Herrlichkeit.

Zum Abschluß möchte ich Ihnen noch die nachfolgenden Verse aus der Heiligen Schrift, der Bibel, ans Herz legen. Sie reden von all den Dingen, die angesprochen wurden. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie sehr bald, wenn nicht sogar noch heute, das ewige Leben empfangen. – Wir treffen uns dann in der Herrlichkeit, vielleicht demnächst.



Ich tue Euch aber kund, Brüder, das Evangelium (...) was ich auch empfangen habe: Dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korintherbrief Kapitel 15,1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannesevangelium, Kapitel 3,16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht... (Hebräerbrief, Kapitel 9,27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräerbrief, Kapitel 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein (des Herrn Jesus Christus) Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat (Gott dem Vater im Himmel), hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannesevangelium, Kapitel 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsoffer durch den Glauben an sein Blut (Römerbrief, Kapitel 3,23)

Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn (Jesus Christus) nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm (Johannesevangelium, Kapitel 3,36)

**Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich Euch geschrieben, damit Ihr wisst, dass Ihr ewiges Leben habt, die Ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes !
(1. Johannesbrief, Kapitel 5,11-13)**

**Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht,
Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben
(Johannesevangelium, Kapitel 1,11)**

**Siehe ich (der Herr Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens)
und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet,
so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen,
und er mit mir (Offenbarung, Kapitel 3,20)**

**... und wer zu mir (dem Herrn Jesus Christus) kommt, den werde ich
nicht hinausstoßen (Johannesevangelium, Kapitel 6,37)**

**... in ihm (dem Herrn Jesus Christus) seid auch Ihr, als Ihr gläubig wurdet,
versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das
Pfand (die Garantie) unseres Erbes ist... (Epheserbrief, Kapitel 1,13-14)**

**Denn aus Gnade seid Ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus Euch -
Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann
(Epheserbrief, Kapitel 2,8-9)**

**Meine Schafe hören meine (des Herrn Jesus Christus) Stimme,
und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich
gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit
nicht verloren gehen, und niemand wird sie
aus meiner Hand reißen (Johannesevangelium, Kapitel 10,27-28)**

**Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (...)
Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht,
und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter,
und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (...)
Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir,
um einem jeden zu vergelten (...)
Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende,
der Erste und der Letzte (aus Offenbarung, Kapitel 22)**

Literaturverzeichnis

Bücher

Dr. Arnold G. Fruchtenbaum: The Footsteps of the Messiah. Ariel Ministries, Tustin / California, 2003.

Dr. Arnold G. Fruchtenbaum: Israelology – The missing link in systematic Theology. Ariel Ministries, 2001.

Tim Cohen: The Antichrist and a Cup of Tea. 1998 (siehe Text).

Stephan Holthaus: Madame Blavatsky, die Sphinx des Okkultismus. Telos 1990.

R.A. Coombes: America The Babylon. 2002.

Internet

www.cuttingedge.org (David Bay).
Site Map / Directory of all News Articles.

Bitte die nachfolgenden Artikel in der angegebenen Reihenfolge nachlesen, um einen Überblick zu gewinnen. Zahlreiche Literaturangaben (Bücher und Pressemitteilungen). Es sind 70 Artikel von insgesamt über 1200 Artikeln.

Zuerst:

Free 001a, free 001, free 002. Free 11 bis free 13, free 15 bis free 17.

Dann weiter mit den folgenden Nummern (zeilenweise zu lesen):

1040, 1081, 1399, 1643, 2012, 1478, 1007, 1015, 2021, 1008,
1017, 1244, 1245, 1246, 1185, 1004, 1020, 1021, 1566, 1538, 1541, 1756,
1547, 2128.
1270, 1273, 1282, 1287, 1291, 1833.
1002, 1428, 1519, 1529,
1573, 1587, 1635.
1429, 1422, 1620, 1625, 2058, 2095, 1197, 1196, 1198,
1206, 1776, 1852, 1621.
1161, 1163, 1359, 1360, 1608, 1865, 2020, 2023
1052, 1677, 1678.

www.LastTrumpetMinistries.org (David Meyer).

Dieser Text im Internet

www.wasistlosindieserwelt.de/

Was ist los in dieser Welt ?

Seit Jahren bekommt man in den prophetischen Auslegungen des deutschen Sprachraumes immer wieder dieselben Dinge in unterschiedlichem stilistischen Gewand zu lesen. Es besteht zunehmend der Eindruck, dass die stets gleichen Erkenntnisse in abgewandelter Form wiederholt und durch Einzelheiten noch zusätzlich verkompliziert werden.

Der Prophet Daniel hat aber geschrieben, dass die Erkenntnis zunehmen werde (Daniel 12,4). Vielleicht krankt unser prophetischer Blickwinkel daran, dass wir ständig die alten Antworten auf die alten Fragen geben, und dass wir es nicht wagen, die unmittelbar um uns herum entstandene Weltrealität auf der Grundlage der Heiligen Schrift ausreichend in unsere Überlegungen einzubeziehen....

Die Zeit der Ratlosigkeit der Nationen (Lukas 21,25) beim Brausen der Wasserwogen (heute Tsunamis genannt) sollte nicht auch die Zeit der Ratlosigkeit der Gemeinde Christi sein, sondern die Zeit der Hoffnung auf das baldige Kommen des Herrn.